



# Kikeriki

WIR WECKEN AUF

Auflage: 80.342 Stück

**31. Mai: Landtagswahlen!**

Elektrogeräte-Onlineshop:  
**www.schreck.at**

**EP:Schreck**  
ElectronicPartner

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-12:30, 14-18 Uhr | Sa. 8-12:30 Uhr  
8160 Weiz | Peesen 57 | Tel.: 03172 / 46000



**Beratung und  
Reparaturen aller Art**

**13.06.2015**

**FLOH- UND  
RARITÄTENMARKT!**

**Regionale Köstlichkeiten!**



**bei EP Schreck  
(Peesen/Weiz)**



**TOBISCH**

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau  
Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at | office@kfz-tobisch.at

**Soma**  
Land- u. Forsttechnik

Sommersguter GmbH A-8654 Fischbach 3  
www.soma.at info@soma.at 03170/225

**TÄSPEN**

**Peitmer**  
Maschinenbau & Handel

**ZANON**



**PALMS**



**ETHALER** Ihr starker Partner für Land- und Forsttechnik!

# Vorwort

von Franz Steinmann



## Liebe Leserinnen und Leser!

Gleich zu Beginn dieses Vorworts bedanke ich mich für die unzähligen freiwilligen Spenden und die Buchbestellungen, die mich sehr bei meiner Arbeit motivieren und unterstützen.

Vielen herzlichen Dank auch an meine treuen und neuen Inseratkunden, die mir durch ihre Einschaltungen im Kikeriki die kostenlose Verteilung der Zeitung an 80.342 Haushalte immer wieder ermöglichen! Die zahlreichen positiven Rückmeldungen, dass die Werbung im Kikeriki zum Erfolg führt, freut uns am meisten.

Nun aber zu der bevorstehenden Wahl am 31. Mai 2015, die mich, als langjährigen Unternehmer, nichts Gutes erahnen lässt! Wir, ich, haben es nicht nötig, IMMER unsere gewohnten Parteien zu wählen, die sich mit Reformpartnerschaft und nun mit einer Zukunftspartnerschaft rühmen. (ÖVP Wahlplakate mit Apfel SPÖ Wahlplakate mit Blumerl, das sagt ja alles aus!)

Vielleicht sind wir diesmal endlich so mündig geworden, diesen Machtparteien eine Absage zu erteilen. Wahrscheinlich wird es uns wieder einmal nicht gelingen, Schulden abzubauen sowie den Kleinbauernstand und vor allem die artesischen Hausbrunnen zu retten. Herr Voves und Herr Schützenhöfer wollen uns einreden, dass Wasser in der Steiermark geschützt gehört. Diese beiden Herren wollen auch nach einem sieben (!) Jahre lang dauernden Widerstand weiterhin STUR bleiben. Also wird es das bekannte „DRÜBERFAHREN“ weiterhin geben.

Der Kikeriki als unabhängige Zeitung will durch immer wiederkehrendes AUFWECKEN diese Wasserenteignung stoppen. Ganz Österreich, aber auch unsere Heimat Steiermark, wird durch die beiden Großparteien ÖVP und SPÖ immer ärmer, wie sich nun auch die EU bereits äußert. Die Plakatwände sind wieder voll von Sprüchen, die aber noch nie eingehalten wurden. Die SPÖ ist schon lange keine Arbeitnehmerpartei und die ÖVP keine christliche Partei mehr, die Kleinbauern und Kleinunternehmer schützt.

Helfen Sie, diesmal diesen Machthabern endlich den Weg zu mehr Volksnähe zu zeigen, indem Sie die für Sie wählbare Partei wählen, meint euer Franz Steinmann

## „Jede Stimme zählt“

Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken



Franz Bergmann



Christine Brunnsteiner



Karl Goldgruber



Peter Gruber



Martin Kaiba



Andrea Sailer



Walter Sonnleitner



Franz Steinmann

Franz Steinmann zählt zu jenen Steirern, die Visionen von einer besseren Welt nicht nur träumen, sondern auch verwirklichen. Einer inneren Stimme folgend. Dem gebürtigen Oststeirer ist es gelungen, sieben Autorinnen/Autoren zu gewinnen, um ein Buch zu schreiben, das aufwecken soll. In einer Zeit der großen Umbrüche, regional und international, in der Politiker, Finanz- und Wirtschaftsmächte an Sympathien verlieren. In einer Zeit, wo mehr und mehr nach Zivilcourage und Menschlichkeit gefragt wird. Sieben Autorinnen und Autoren folgten dem Ruf des Visionärs Steinmann, ihre Stimmen zu erheben. Gegen allzu viele Ungerechtigkeiten auf dieser Welt. Für Frieden und Freiheit. Aber auch für manches Schöne und Wertvolle, was der Steiermark und Österreich erhalten bleiben soll. Stimmen, die eine Vielfalt an Gedanken eröffnen, die letztlich im Kreise einer Eintracht münden. Stimmen, die gehört werden wollen – literarische, feuilletonistische, essayistische, ernsthafte, spannende, poesievolle, erheiternde, zum Nachdenken anregende. Stimmen einer Autorenschaft, die „mit dem Herzen sieht und mit Worten aufweckt“!



ISBN 978-3-200-04032-8

## „Jede Stimme zählt“

Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken.

Euro 25,- inkl. USt. und Versand, 352 Seiten

Bestellungen unter: 0664 / 39 60 303

E-Mail: [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at)

**Dieses Buch sollte auch jeder Politiker zu Hause haben und natürlich lesen!**



Ein Brunnen für Uganda Franz Steinmann

Ein Brunnen für Uganda

Franz Steinmann

## „Ein Brunnen für Uganda“

Euro 25,- inkl. USt. und Versand, 288 Seiten

Bestellungen unter: 0664 / 39 60 303

E-Mail: [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at)

# TOTALRÄUMUNG UNSERES LAGERS

## PARKETT RESTPOSTEN

### ab € 5,-

**FR. 29. Mai**

8.00 - 17.00 Uhr

**SA. 30. Mai**

8.00 - 11.00 Uhr

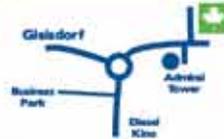


### PROFI FLOORS

**WO?**

## PARKETTLAGER

Wünschendorf 77 (gegenüber Admiraltower)



**Telefon-Hotline:**

**03112 / 36 224**

[www.floors.at](http://www.floors.at)

Landhausdiele

## EICHE SAND

natur geölt

**JETZT NUR**

**€ 19,90**

Landhausdiele

## EICHE ASTIG

gebürstet, gefast,  
geölt

**JETZT NUR**

**€ 29,90**

Schiffboden

## EICHE TOWN

lackiert

**JETZT NUR**

**€ 19,90**

Schiffboden

## BERNSTEIN EICHE

matt lackiert

**STATT € 69,90**

**JETZT NUR**

**€ 29,95**

Alle angegebenen Preise verstehen sich für m<sup>2</sup>. Angebote gültig solange der Vorrat reicht!

# Meine Freunde

## Mein Freund, die Hummel!



Zu Beginn meiner Karriere als Judotrainer motivierte ich meine jugendlichen Kämpfer vor großen internationalen Turnieren, wo sie als krasse Außenseiter galten, jeweils mit der Geschichte vom „Dickschädel-frosch.“ Dabei geht es um einen Wettkampf der Frösche, die den höchsten Punkt eines hohen Turmes erklettern müssen. Die Wettkämpfer wurden dabei von zahlreichen

Artgenossen kräftig angefeuert, wobei aber in Wirklichkeit keiner der Zuseher daran glaubte, dass auch nur ein Frosch dieses Ziel je schaffen würde.

So war es dann auch: einer nach dem anderen Frosch gab auf – alle – außer einem! Die Zuschauer sagten: „Der Arme, der wird das niemals schaffen und sicher gleich aufgeben!“ Aber der „Dickschädel-frosch“ gab nicht auf und erreichte am Ende tatsächlich, wenn auch unter größten Anstrengungen sein Ziel! Nun wollten alle von ihm wissen, wie er dieses unmögliche Vorhaben schaffen konnte. Als sie ihn danach fragten, merkten sie, dass er taub war! Daraus kann man erlernen, dass es gelegentlich besser ist, taub zu sein oder sich taub zu stellen, sich vor den gutgemeinten Ratschlägen der Masse zu „schützen“, um seine Ziele zu erreichen und seine Träume zu verwirklichen!

Bezüglich Zielerreichung gefällt mir aber - noch mehr als der „Dickschädel-frosch“ - die Anekdote von der Hummel! Da gibt es die alte Geschichte, wonach die Hummel aufgrund ihrer Aerodynamik, ihres Gewichts und ihrer Flügelfläche nach den Gesetzen der Physik gar nicht fliegen kann. Da der Hummel diese Gesetze aber komplett „wurscht“ sind, fliegt sie trotzdem! Hummeln können sogar bei niedrigeren Temperaturen fliegen als Bienen! Hummeln wurden sogar schon am Mount Everest, auf einer Höhe von über 5.000 Metern beobachtet. In speziellen Testkammern im Labor flogen sie, unbeirrt durch Luftdruckverhältnisse, wie sie in 9.000 Metern Höhe herrschen. Auch die Kälte ist für sie kein Problem. Sie können sich mit ihren schnellen Muskelbewegungen auf über 30 Grad Körpertemperatur aufheizen!

Heute kennen wir den Grund, warum die Hummel fliegen kann, doch die diesbezüglichen aerodynamischen Gesetze waren der Wissenschaft zum Zeitpunkt der Entstehung der Anekdote unbekannt. Aufgrund der Biegsamkeit der Flügel entstehen beim Schlagen Wirbel an der Flügelspitze, wodurch es zum Auftrieb kommt. Durch die Wirbel wird ein relativ großes Luftvolumen bewegt. Laienhaft ausgedrückt, soll man die Aerodynamik der Hummel eher mit einem Hubschrauber als mit einem Flugzeug vergleichen. Aber der Punkt, worum es sich hier im Wesentlichen handelt, ist der, sich bei großen persönlichen Zielsetzungen nicht durch die Meinungen der Masse abhalten zu lassen, denn wer denkt oder sagt: "Ich kann nicht!", setzt sich selbst Grenzen. Entscheidend ist immer der Wille und wer sein Ziel kennt, der wird auch den Weg dorthin finden, dass wussten schon die

alten Samurai-Krieger! Wenn es darum geht, das zu verfolgen, was du in deinem Leben liebst, dann stelle dich taub vor der „allgemeinen Meinung!“ Ich gehe sogar noch weiter, indem ich manchmal sogar die Schulmeinungen mit ihrem „fundierte Expertenwissen“ in Frage stelle! Der Unterschied zwischen einem Traum und einem Ziel ist ganz einfach die Tat! Tu es und pfeif auf die öffentliche Meinung, die dir nur das Hirn verrußt!

Mache es wie die Forelle – die schwimmt auch oft so blitzschnell gegen den Strom, dass du dabei Mühe hast, sie zu beobachten! Natürlich gelingt nicht immer alles perfekt, und natürlich scheitert man als Mensch auch des Öfteren, aber laß dir nicht von einer einzigen Wolke die Sicht auf den Himmel verstellen. Um Großes zu schaffen, muss man nicht unbedingt perfekt sein! Mach dir auch keine Sorgen um dein Äußeres, denn perfekt aussehen muss man nur, wenn man sonst nichts kann!

Mein Freund Franz Steinmann, unser „Kikeriki“, hat mich einst nach meinem Lebensmotto gefragt, und hat sich nach meiner Antwort auf gut steirisch „okaut“, denn ich antwortete ihm – auch auf steirisch: „Scheiß da nix!“ Genau darum geht es im Leben – verträume nicht dein Leben, aber lebe deinen Traum – also „scheiß da nix“ und setze deinen Weg unbeirrt fort, auch dann, wenn du Umwege gehen musst denn hohe Ziele erfordern immer Umwege, da es den perfekten Menschen einfach nicht gibt, und das ist auch gut so, denn wenn du mir einen Menschen zeigen kannst, der mit zwei Füßen immer fest am Boden steht, dann zeig ich dir einen, der sich seine Hose nicht ausziehen kann!

*Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz*



## 80.342 Haushalte



- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

[lueckl@kikerikizeitung.at](mailto:lueckl@kikerikizeitung.at)

Mobil: 0664 / 42 31 781

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

# Zirbenholz-BOXSPRING-Bett jetzt in der Möbelwerkstätte Binder komplett metallfrei

## Die Holzmutterschraube und die Holzfederkernmatratze für metallfreie Betten

Für metallfreie Betten hat die Möbelwerkstätte Binder die Holzmutterschraube entwickelt. Im Vergleich zu diversen Stecksystemen wird die Holzmutterschraube mit einem speziellen Holzschlüssel festgezogen und somit ist ewige Festigkeit gewährleistet.

Gesunde Zirbenholz-BOXSPRING-Betten in der Kombination mit den besonderen metallfreien DELANA VitalWOOD Holzfederkernmatratzen wurden jetzt neu von der Möbelwerkstätte Binder in das bereits umfangreiche Zirbenholzbetten-Sortiment aufgenommen.

## 3.500 Herzschläge pro Tag im Schlaf eingespart

Wissenschaftler des Grazer Joanneum Research evaluierten im Ausstellungsraum "Apfelholzschlössl" von der Möbelwerkstätte Binder die Auswirkungen von Zirbenholz auf Kreislauf, Schlafqualität, Belastungsfähigkeit und Allgemeinbefinden erwachsener Personen und gelangten dabei zu überraschend eindeutigen Ergebnissen: deutlich niedrigere Herzrate in körperlichen und mentalen Belastungssituationen und beschleunigter vegetativer Erholungsprozess. In einem Zirbenzimmer ist die Herzfrequenz vom Luftdruck unab-

hängig (keine Wetterfühligkeit).

Es zeigte sich eine deutlich bessere Schlafqualität im Zirbenholzbett im Vergleich zu einem Holzdekorbett. Die bessere Nachterholung geht mit einer reduzierten Herzfrequenz und einer erhöhten Schwingung des Organismus im Tagesverlauf einher. Die durchschnittliche "Ersparnis" im Zirbenholzbett lag bei 3.500 Herzschlägen pro Tag, was etwa einer Stunde Herzarbeit entspricht!

## 4-Säulen-Prinzip und Aquarisierung

Die Möbelwerkstätte Binder fertigt gesunde Zirbenholzbetten und -möbel nach den Richtlinien von Joanneum Research: Nur reines Zirbenmassivholz, 1-Schicht. Keine furnierten Teile oder fertigen 3-Schicht-Platten. Nur luftgetrocknetes Zirbenholz. Nur Zirbenholz aus einer Seehöhe von über 1.800 Meter. Oberfläche mit Wasser aquarisiert und mehrfach geschliffen. Keine Naturöle, keine Lacke, keine Wachse!



Bild: DELANA VitalWOOD



Der Weizer Tischlermeister Erich Binder geht bei Verarbeitung und Design seiner Zirbenholzbetten und -möbel völlig neue Wege.



das **binder bett**  
gesund schlafen mit zirbenholz

Möbelwerkstätte Binder  
8160 Preding bei Weiz  
Eisteichweg 4  
Tel. 0664 4000 999  
[www.moebel-binder.at](http://www.moebel-binder.at)

Öffnungszeiten des Ausstellungsraumes "Apfelholzschlössl Binder"  
MO-FR 7-12 Uhr und 13-17 Uhr, SA, SO nach tel. Voranmeldung

# Die Malerei Kern hat allen Grund zum Feiern



Das Team rund um Martin Kern, Josef Semler, Andreas Handler und René Unterweger

Die Malerei Kern hat allen Grund zum Feiern. Denn im Mai 2005 wurde die Firma von Martin Kern am Standort Pöllauberg gegründet. In den 10 Jahren war es Martin Kern besonders wichtig, seinen Kunden einen hohen Qualitätsstandard zu leistbaren Preisen zu bieten. Das mittlerweile 4-köpfige Team besteht aus österreichischem Fachpersonal und der Chef arbeitet persönlich immer mit! Stil und Gestal-

tung prägen den Charakter jeden Heimes. Als Fachbetrieb plant und verwirklicht die Malerei Kern, ganz auf Ihre persönlichen Wünsche abgestimmt, maßgeschneiderte Wohnträume in Farbe. So reicht das Leistungsangebot von Malen, Tapezieren, Verputzarbeiten, Dekorputze bis hin zur Fassadendämmung, Fassadenrenovierung und Fassadengestaltung. Auf dem Gebiet der Fassadengestaltung hat sich



Hier sehen Sie die alte Fassade vor der Fotorealistik



Durch die 3D-Fotorealistik sehen Sie schon vorher Ihre neue Fassadenfarbe

die Malerei Kern mittlerweile in der ganzen Oststeiermark einen Namen gemacht. Mittels einer Fotorealistik können Sie schon vorher sehen, wie Ihre neugestaltete Fassade in Zukunft aussehen wird. Termintreue ist Martin Kern und seinem Team besonders wichtig! Wenn auch Sie dies und Handschlagqualität schätzen, ist die Malerei Kern der richtige Partner für Sie!

**LIEB  
BAU  
WEIZ**

8160 Weiz • Tel. 03172 / 24 17-0 • www.lieb.at

Made in Austria

**Mai-Tech**  
High-Solid Holzlasuren

www.maidler.at

**ROFIX**<sup>®</sup>

Bauen mit System

Gewerbepark 10 | 8401 Kalsdorf  
Tel. +43 (0)3135 56160  
Fax +43 (0)3135 56160-8  
office.kalsdorf@roefix.com

**J. Lehrhofer**  
TROCKENBAU STÜCKATEUR

Josef Lehrhofer | Köppelreith 100 | 8225 Pöllau  
E-Mail: lehrhofer.trockenbau@gmx.at  
Tel. & Fax: 03335 / 41 176 | Mobil: 0664 206 42 45

**SEFRA Farben- u.  
Tapetenvertrieb  
GesmbH**

Hüttenbrennerg. 22  
8010 Graz  
Telefon:  
0316 / 827 652

## Gewinnfrage: Welches Jubiläum feiert der Malerbetrieb Kern?

- 3 Jahre  
 5 Jahre  
 10 Jahre

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

- Preis: Fotorealistik-Gutschein für Ihre Fassade im Wert von € 150,-
- Preis: Holzschutzlasur der Fa. Maitech im Wert von € 100,-
- Preis: Innenfarbe der Fa. Sefra im Wert von € 50,-

Kupon ausschneiden und einsenden an:  
KIKERIKI | Fürstenfelder Str. 35 | 8200 Gleisdorf  
Kennwort: "Malerei Kern"  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden telefonisch verständigt. Einsendeschluss: 25. Juni 2015  
Der Gewinn kann nicht in BAR abgelöst werden.

**Martin Kern**  
Malen - Fassaden - Vollwärmeschutz

8225 Pöllau, Unterneuberg 129  
Tel. 0664 / 1401 079 • E-Mail: kern.martin@aon.at

Martin Kern  
Unterneuberg 129 | 8225 Pöllauberg

## IHR SPEZIALIST FÜR:

- Malerarbeiten
- Fassaden
- Vollwärmeschutz

Tel: 0664/140 10 79  
E-mail: kern.martin@aon.at



# LAGERHAUSTAG AM 12. JUNI

## JETZT ZUSCHLAGEN!

**-15%\* IM BAU &  
GARTENMARKT**



\*Unverbindliche Preisempfehlung. -15 % Aktion gültig am 12.06.2015 in teilnehmenden Lagerhäusern, für lagernde Ware aus dem Bau & Gartenmarktsortiment bei Barkauf. Ausgenommen Aktionsware, Lebensmittel, Gutscheine, Agrarprodukte, Technik und Kleintechnik, Brennstoffe und Baustoffe.

### Puntigamer

I Kiste = 20 x 0,5 Liter Flasche, exkl. Pfand



nur  
am 12. Juni!

Aktionspreis!

**12,80**

**MINUS 25 %  
auf  
Balkonblumen!**



nur  
am 12. Juni!

**BIOSONIE BIORESONANZ: INNERE MEDIZIN****Irene Rosel****Migräne - eine Volkskrankheit**

Rund 1 Million Menschen in Österreich klagen regelmäßig über Kopfweg! Es gibt mehr als 200 verschiedene Kopfschmerzformen, vom Spannungskopfschmerz über Migräne bis hin zu Clusterkopfschmerzen. Diese Schmerzen können auch Tage und Wochen andauern. Die Lebensqualität ist dadurch so stark verringert, dass jeder zweite Betroffene eine psychische Erkrankung, sei es eine Depression oder Angststörung ausgebildet. Mittels Biosonie Bioresonanz wird die energetische Ursache des Kopfschmerzes ermittelt.

Es können verschiedenste Ursachen dafür verantwortlich sein, wie z.B. energetische Narbenstörfelder, geopathische Belastungen (Elektrosmog etc.), energetische Blockaden, nicht energetisch optimal arbeitende Ausleitungsorgane (Lunge, Leber, Nieren etc.) bis hin zu energetischen allergischen Belastungen (Lebensmittel, Pilze, Pollen, Milben, Tierepithelien) etc. Diese Störfelder werden Stück für Stück mit speziell von Biosonie Bioresonanz Irene ausgearbeiteten Programmen energetisch beseitigt, der Körper wird energetisch völlig schmerzfrei durchgearbeitet.

Danach kann der Selbstheilungsmechanismus des Körpers wieder seine Arbeit ungestört verrichten. Der Kopfschmerz gehört zur Vergangenheit und die Lebensqualität ist wieder vorhanden.

**Nähere Informationen erhalten Sie bei: Biosonie – Bioresonanz Irene – Birkfeld - Graz - Gleisdorf - Feldbach - Oberaich-Bruck a.d. Mur - Mürrzuschlag - Unterwart - Völs bei Innsbruck**

**Tel: 03174/43100 oder 0664/410-7-410  
www.biosonie.at**

**Dr. Martin Kaiba**

**Ihr Internist erklärt....  
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!**

**Schritt, Schritt, Wiegeschritt...**

Ja meine Damen und Herren! Ganz recht! Diesmal schreibt Ihr Kikeriki Doc über Bewegung, schließlich haben wir den Wonnemonat Mai! Und nicht irgendeine, nein, ein Tango muß es sein? Vielleicht werden ihre Lebensgeister ja durch temperamentvolle Musik geweckt! Eins ist klar: Seit jeher und in praktisch allen Kulturen zählt der Tanz zu den beliebtesten und schönsten Aktivitäten, denen zwei, aber natürlich auch mehr Menschen, frönen können. Und was sagt die internistische Wissenschaft? Gut, gut und nochmals gut! Gut fürs Herz, gut fürs Hirn, gut für die Seele!

Durch Bewegung im Einklang mit Musik kommt es zu einer Ausschüttung von Glückshormonen und sagen Sie mir: Wer kann Glück nicht brauchen? „Und die Tanzmuffel...“ fragt mich mein Freund Franz auf radiodauerwelle.at „...was sagst du denen?“ Nun, alles im Leben kostet am Anfang etwas Überwindung und nur Übung macht den Meister. Die eine oder andere „Barfliege“ kann man sicher motivieren! Und die anderen? Für die hab ich auch was - und nicht nur für die Tanzfaulen! Es ist wieder Nordic Walking Time mit Professor Werner Riedel, bekannt aus Funk und Fernsehen! Kommt nach Pöllau! Dienstags 18:00, Treffpunkt Aupark! Kostenlos und professionell werden Sie hier in die beste „Laufsportart“ eingeweiht! Nichts ist so lustig und gesund, wie diese Bewegung an frischer Luft – das garantiert Ihnen sicher auch Ihr Internist des Vertrauens! Kilos purzeln, Endorphine strömen! Und vielleicht summen Sie dann auch beherzt und fröhlich...

...Schritt, Schritt, Wiegeschritt!  
Bleiben Sie gesund!

*Internist im Greenhall Medical Centre  
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin, Privat und Wahlarzt aller Kassen  
Ortenhofenstraße 63  
Pöllau im Naturpark Pöllauertal  
Tel/Fax: 03335/20579*

**TIERKLINIK GLEISDORF****TA Mag. Anja Fischer****Sprunghafte Mitbewohner**

Der Wissenschaftler kennt ihn als Ctenocephalides canis oder felis. Er hat einen harten Panzer und obwohl er nur etwa 2mm lang ist, tragen ihn seine kräftigen Hinterbeine mit einem Sprung bis zu einem halben Meter weit und etwa 25cm hoch. Haben sie erkannt um wen es geht? Es ist der Hunde- oder Katzenfloh.

Mit Flöhen kann sich jedes Haustier anstecken, das direkten Kontakt zu befallenen Artgenossen hat oder sich an Orte begibt, an denen sich verflohtene Tiere häufig aufhalten. Zwar haben die kleinen Parasiten Vorlieben für eine bestimmte Spezies, aber ein Katzenfloh verschmäht bei Gelegenheit den Bello nicht oder nimmt, vor allem bei starkem Befall, auch schon mal das Herrchen als Wirt.

Nur etwa 5% des Lebenszyklus eines Flohs spielen sich am Hund oder der Katze ab. Die erwachsenen Tiere vermehren sich dort und saugen Blut. Das Weibchen legt seine Eier in das Haarkleid. Miez bzw. Wauz fungieren nun quasi als wandernde Salzstreuer – nur eben mit Floheiern. An den Ruhestätten sind sie besonders häufig zu finden. Bewegung und Atemluft animieren das Ei zur Weiterentwicklung. Es wird zur Larve, zur Puppe und schließlich zum erwachsenen Floh, der die nächste Möglichkeit nutzt und aufspringt. Aus diesem Grund ist es so wichtig, nicht nur das Tier zu behandeln, sondern auch die Umgebung gründlich zu säubern, wenn bei Ihrem Liebling Flohbefall festgestellt wurde. Ist dies nicht möglich, zum Beispiel bei Freigängern, sollte man rund ums Jahr auf eine lückenlose Flohprophylaxe achten. Der Tierarzt hilft hier gerne weiter und Ihr Vierbeiner wird es Ihnen danken.

*Tierklinik Gleisdorf-Süd  
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab  
Telefon: 03112 385550*

# Einkaufszentrum Birkfeld

Gasenerstrasse - Überall genügend kostenfreie Parkplätze

<b>BILLA</b>	<b>SPARKASSE</b> In jeder Beziehung zählen die Menschen.	<b>Autohaus Felber</b> VW, Audi, Skoda	<b>SPORT 2000</b>
<b>BIPA</b>	<b>HEIZTECHNIK</b> Güter HEIL	<b>LIEBMARKT</b>	<b>LIEBMARKT</b>
<b>GEDORE</b> AUSTRIA GmbH	<b>NARNHOFER</b> AUTOHANDEL	<b>Zielpunkt</b>	<b>Tennishalle</b> Kegelbahn Badminton Sport-Café
<b>Sonnenstudio Solarium</b> Holzerbauer	<b>Raumausstattung Starfacher</b>		• Postverteilerzentrale
<b>Poker SHOP</b>	<b>VOLKSBANK</b>		• Sportplatz
<b>PUNTI GAMER</b> BIERDEPOT	<b>Textil Mode Diskont</b>		• Tennisplatz
	<b>Augenarzt</b> Dr. med. Michael Mücke		• Gymnasium
			• Kindergarten
			• Rotes Kreuz
			• u. v. m.

**ROSEL**  
www.rosel.at  
Einkaufszentrum Birkfeld

PLATTO UND SANITÄRGERÄTE UND ELEKTROINSTALLATIONEN  
0190 BIRKFELD, GASENER STR. TEL.: 03174 1414  
0860 KUNDENBERG, STANZER STR. TEL.: 03174 12316

Fachberatung • Super Service • Superpreise  
Hausübige Kundenleistung • 2000m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

**BESTPREISGARANTIE!**  
Das heißt: wir garantieren Ihnen, dass Sie bei uns lagernde Ware nirgendwo anders zu günstigeren Preisen bekommen.

Große Auswahl an **Einbau- und Standgeräten** von Miele, AEG, Liebherr, Bauknecht, Gorenje, Ime, Juno usw. in Birkfeld lagernd!

Inventur-Abverkauf bis **-80%** -20% MWSt. auf lagernde Leuchten!

Über 40 verschiedene **Espressomaschinen** lagernd - schon ab € 69,-

<p><b>bis -60%</b> vom Listenpreis</p> <p>Celux Tischherd, 75cm breit mit Chromherdstange <b>549,-</b></p> <p>Zimmerofen, 6KW <b>169,-</b></p>	<p><b>Start-Set</b> statt € 59,- <b>nur € 34,-</b></p> <p><b>Start-Set inkl. 3 Glasflaschen</b> statt € 120,- <b>nur € 84,-</b></p>
--	---

**Über 100 verschiedene Herde und Öfen in Birkfeld lagernd!**

**Über 100 verschiedene Brotbacköfen Herde und Öfen in Birkfeld lagernd!**

<p><b>Brotbacköfen</b> für 2-6 Laibe Untergestelle Brotbackschaufeln/ Backbleche bei uns erhältlich!</p> <p><b>ab 1.930,-</b></p>	<p><b>PHOTOVOLTAIK-INSTALLATIONEN</b> Planung, Durchführung, Service</p>
---	--

**EDELSTAHL MURANO-SET KELOmat**

- 9-teilig
- induktionsfähig

**69,-**

**FERNSEHER UND HANDY:**  
Beste Beratung! Bester Service! Bester Preis!

<p><b>Allerschneider</b> 15 verschiedene Modelle ab EUR 32,90 lagernd</p>	<p><b>EINBAUKÜHLSCHRANK ARG 451</b> Whirlpool</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>EEK A+</li> <li>130 Liter</li> <li>87,2 x 54 x 54,5 cm</li> </ul> <p><b>199,-</b></p>	<p><b>STANDKÜHLSCHRANK TL-48-6058</b> SCHAU LÖRNZ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>EEK A+</li> <li>83 Liter</li> <li>Sicherheitsglas</li> </ul> <p><b>118,-</b></p>
---	--	---

**EURO-CENTER ABVERKAUF:**  
Flohmarktpreise!

Freitag, 29.05. 14.00-20.00 Uhr  
Samstag, 30.05. 08.00-17.00 Uhr

**STAUBSAUGER DC33c Origin** **statt 299,- 249,-**

**dyson**

- EEK A
- Kein Saugkraftverlust
- Inkl. Clean&Tidy Kit
- 5 Jahre Garantie

**RASENMÄHER: SONDERAKTION!**

**ROSEL** **ABVERKAUF-SONDERPREISE!**

- Ausstellungsküchen u. Möbel
- Türen und Fenster
- Fahrräder und Bestandteile
- Fliessen Restposten
- Tische, Sessel, Sitzgarnituren
- u. v. m.

Für unsere Kunden: **Gratis Kaffee/Getränk und kostenloses Werbegeschenk!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ing. Mag. Josef Rosel, Geschäftsführer

**STAPLERKURS**

Fr. 06.11. • Sa. 07.11. • Fr. 13.11. • Sa. 14.11.  
Preis: ca. € 120,- mit Prüfung u. Führerschein  
Info & Anmeldung: Frau Hausleitner  
Tel.: 03174 / 44 48 31 (vormittags)  
E-Mail: hausleitner@rosel.at



**Justin D. aus Riedlingsdorf Allergien, Bauchweh**

Justin litt 4 Jahre lang an verschiedenen Pollenallergien. Ganz schlimm wurde es im Frühling, wo er ohne Medikamente nur schwer Luft bekam. Er hatte auch länger anhaltende Bauchschmerzen und keiner wusste, woher! Bei Biosonie wurden energetisch verschiedene Lebensmittel und Pollen als Störfelder ausgetestet und ausgeleitet und sein Immunsystem gestärkt. Nach der 5. Sitzung war mein Sohn komplett beschwerdefrei! Ich kann Biosonie nur wärmstens weiter empfehlen!



# Biosonie

## Bioresonanz Irene

03174/43100 oder 0664/410-7-410



Wir sind keine Ärzte  
10 Jahre  
Wir sind Ihre Bioresonanz Profis!

**Energetische Hilfestellung bei**

- \* Allergien
- \* Neurodermitis, Hautausschlägen
- \* Asthma, Heuschnupfen
- \* Entzündungen
- \* Rheuma
- \* Migräne und andere Schmerzen
- \* Darmprobleme (Verstopfung etc.)
- \* Schlafprobleme u. v. m.
- \* Gewichtsreduktion

Informieren Sie sich auf unserer Homepage - dort gibt es einen interessanten Kundeninformationsfilm.

**www.biosonie.at**

**8 X in Österreich**

Birkfeld  
Gleisdorf  
Feldbach  
Graz  
Unterwart  
Oberaich  
Mürzzuschlag  
Völs/Innsbruck



## Ein starkes Zeichen für Unternehmertum



Mit dem „Tag der Arbeitgeber“ am 30. April setzt die WKO Steiermark ein starkes Zeichen für noch mehr Unternehmertum. „Unsere Betriebe leisten tagtäglich Hervorragendes und sichern damit Wachstum und Wohlstand für unser Land - dafür wollen wir uns gerade am Tag der Arbeitgeber bedanken“, betont Regionalstellenobmann Vinzenz Harrer der WKO Regionalstelle Weiz. Die WKO nimmt diesen besonderen Tag zum Anlass, um auf das Leitthema Unternehmertum und die Forderungen für die steirische Wirtschaft hinzuweisen. ■

## Leere Versprechen für die Feistritzalbahn?



Die Feistritzalbahn Betriebsgesellschaft.m.b.H. (FTB) hat im vorigen Frühjahr durch nicht bestätigte Aussagen erfahren, dass 2014 wohl das letzte Betriebsjahr für die Züge zwischen Weiz und Oberfeistritz sein wird. Als Grund dafür wurde der desolante Zustand des sogenannten Bachl – Viadukts und des Tunnels in Hart Puch angegeben. Der Betrieb auf der Strecke zwischen Weiz und Oberfeistritz wurde mehrmals durch die Steiermärkischen Landesbahnen (STLB) erschwert bzw. sogar unmöglich gemacht. Nach einem Unwetter wurde die Strecke Weiz – Oberfeistritz wegen einer angeblichen Hangrutschung gesperrt, diese war augenscheinlich nicht vorhanden. Die Rutschung wurde danach in eine Unterspülung an einem gänzlich anderen Streckenabschnitt gewandelt, stellte sich jedoch auch als nicht vorhanden heraus.

Der Hart Puch – Tunnel wurde als nicht befahrbar erklärt, bei einer Begehung wurde festgestellt, dass hier absolut keine Gefahr besteht. Steine, die sich angeblich aus der Tunneldecke gelöst hätten, konnten keine gefunden werden. Der Betrieb wurde auch durch die zeitliche Einschränkung zum Befahren der Querung mit der Normalspurstrecke Weiz – Gleisdorf am Bahnhof Weiz behindert. Hier wurde der FTB ein Zeitfenster zum Befahren gewährt. Bei Verspätung des Zuges (und damit muss man wohl bei einem Touristenzug rechnen) konnte am Bahnhof Weiz nicht mehr bis zum Bahnsteig gefahren werden. mit dieser Regelung nahm die STLB in Kauf, dass die Fahrgäste (egal ob Kinder oder Rollstuhlfahrer) die Gleise des Bahnhofs Weiz zu Fuß überqueren mussten. Aufgrund der Aussagen betreffend Streckensperre und der Erschwerung des Betriebes durch die STLB haben die Bürgermeister der betroffenen Region im Au-

gust letzten Jahres mit der Steiermärkischen Landesregierung Kontakt aufgenommen, um eine Lösung zum Fortbestand der FTB zu erzielen. Es wurde seitens der Politik rasche Unterstützung zugesagt. Im September wurde, da die Streckensperre nun schon offiziell angekündigt war, durch die FTB vorgeschlagen, Maßnahmen zu setzen, damit weiteren Frostschäden im Winter am Bachl – Viadukt vorgebeugt wird. Dies wurde durch die Führung der Landesbahn untersagt. Mehrere Gespräche beim zuständigen Verkehrslandesrat sowie eine Vorsprache im Büro des LH-Stellvertreters haben bis dato zu keiner Lösung geführt.

Da die STLB an der Weiterführung der Strecke kein Interesse hat, hat die FTB eine Überlassung der Strecke sowie des Fahrzeugparks reklamiert, da doch in den letzten Jahren beträchtliche Fördermittel über ein Projekt der Leaderregion geflossen sind. Bei einer Schließung der FTB sind diese Fördermittel (ca. Euro 400.000.--) zurück zu zahlen, dies bedeutet unweigerlich den Konkurs des Unternehmens FTB Ges.m.b.H. und das AUS der Feistritzalbahn. Ebenso wurden von der FTB die Gelder reklamiert, die die STLB in den letzten 10 Jahren von Land und Bund zur Erhaltung der Strecke zwischen Weiz und Oberfeistritz erhalten und nicht dem Zweck entsprechend eingesetzt hat (siehe Landesrechnungshofbericht aus dem Jahr 2006). Am 13.5.2015 fand eine Begehung der betroffenen Streckenabschnitte durch einen Brückenexperten des Landes statt. Die technische Führung der FTB wurde von dieser Begehung explizit ausgeladen, ein externer Gutachter der STLB nahm daran jedoch teil. Dies veranschaulicht die Gewichtung der Interessen. Das Feistritztal wird von der Landesvertretung nicht gesehen, auf die Bedürfnisse unserer Region wird nicht eingegangen und ein Stück Kultur und Geschichte in unserer Region geht mit dem Niedergang der Feistritzalbahn unwiederbringlich verloren. Am 21.5.2015 soll ein Antrag des Landesverkehrsreferates an die Landesregierung eingebracht werden, damit die Überlassung der gesamten Strecke Weiz – Birkfeld an die FTB eingeleitet wird. Die Form der Übertragung – Pacht oder Verkauf mit Rückfallrecht bei Betriebseinstellung – ist noch nicht geklärt. Wir, die Geschäftsführung der FTB, die Gewerbetreibenden im oberen Feistritztal sowie alle Freunde der Feistritzalbahn hoffen, dass die Politik endlich das hält, was sie schon lange versprochen hat.

*Willibald Maier* ■

## Josef Darnhofer: Dienstleistungen aller Art rund ums Haus!



Der Sommer ist da: Zeit für Urlaub. Doch Ihre Hecken wollen geschnitten und der Rasen gemäht werden? Kein Problem! **Josef Darnhofer bietet Dienstleistungen aller Art an.** So wird z.B. der Garten gepflegt, auf Wunsch auch gerne in regelmäßigen Abständen, der Zaun gestrichen oder etwaige Arbeiten rund ums Haus durchgeführt. Gerne beschneidet Josef Darnhofer Ihre Obstbäume und entfernt z.B. Efeu von Hauswänden oder reinigt Ihre Auffahrt, Terrassen oder Lauben. Bei unliebsamem Gelände ist er der Profi. Dem Gartenfachmann ist keine Böschung zu steil! Mit seinem Hochgrasmäher ist ihm auch kein Gras zu lang. Für alle Senioren bietet er Hilfen im- und rund ums Haus an. Sei es, dass die Glühbirne zum Wechseln ist und vieles mehr! Für alle, die im Winter keinen Stress mit dem Schnee haben möchten, macht er einen professionellen Winterdienst! Hierfür können Sie sich jetzt schon anmelden, damit er zur Stelle ist, wenn der erste Schnee fällt! Rufen Sie Josef Darnhofer einfach an unter: 0650/260 25 47.

Werbung

# SCHWAB

Stiegen & Geländer jeder Art

Handels  
GmbH

Neudorf 194, Industrieweg Nord  
8262 Ilz

www.stiegen-holzalu.at

Tel: 03385/8882  
Fax: 03385/88824  
Mobil: 0664/2050331  
office@stiegen-holzalu.at



Stiegen & Geländer | Zäune & Tore | Balkone



## Wann erscheint der nächste Kikeriki?

**Erscheinungstermin: 24./25. Juni 2015**

**Anzeigenschluss: 12. Juni 2015**

**Anzeigenleitung: 0664 / 423 17 81**

Gas Wasser Heizung  
Alternativenergie

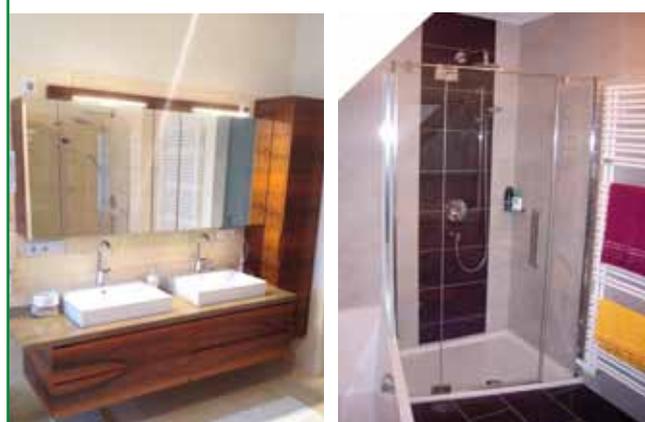
# HAUSTECHNIK HOFER GmbH

0664/44 05 712  
office@haustechnik-hofer.at

8160 Weiz, Etzersdorf 42, Tel. 03172/46085 Fax Dw. 4

Zahlreiche Referenzkunden vertrauen auf unser Know-How!

**Persönlich - Kompetent - Zuverlässlich**



- Beratung und Planung
- Biomasseheizungen
- Heizungs- und Sanitärinstallation für privaten Hausbau
- Alternative Energie - Solaranlagen Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Regenwassernutzungen
- Badezimmerumbauten - Sanitäreinrichtungen
- Servicedienst
- Wohnraumlüftung

Werbung

## RECHTSANWÄLTIN Mag. Claudia Sorgo



**Mein Recht ist kostbar**  
Was Sie über das Honorar des Rechtsanwaltes wissen sollten

Viele Klienten glauben, dass durch die Beziehung eines Rechtsanwaltes immense und unkalkulierbare Kosten auf sie zukommen. Das ist unrichtig, denn die einzelnen Leistungen eines Anwaltes sind gesetzlich genau geregelt. Grundsätzlich gilt eine freie Honorarvereinbarung. Das bedeutet, dass der Anwalt seine Leistungen entweder pauschal (Pauschalhonorar) oder in Form eines Zeitonorars abrechnet. Dabei bietet Ihnen das Pauschalhonorar den Vorteil, dass sie von Anfang an die Höhe der Kosten kennen. In den meisten Fällen wird die Vereinbarung einer pauschalen Abrechnung aber daran scheitern, dass die notwendig zu erbringenden Leistungen vorab nicht abschätzbar sind; denn das Prozessverhalten des Gegners ist ungewiss, genauso wie die Anzahl der Gerichtsverhandlungen. Diese bestimmt der Richter und hängen davon ab, wie umfangreich die Beweisaufnahme sein wird. Bei einem Zeitonorar vereinbaren Sie mit dem Anwalt die Honorarhöhe pro Zeiteinheit, z.B. pro angefangener halben Stunde. Die Honoraransätze können unterschiedlich hoch sein und hängen einerseits von der Art des zu lösenden rechtlichen Problems, andererseits davon ab, welche Leistungen dazu vom Anwalt, der Kanzleiangestellten bzw. dem juristischen Mitarbeiter erbracht werden. Haben Sie mit Ihrem Anwalt keine Honorarvereinbarung getroffen, errechnet sich das Honorar unter Bedachtnahme auf den Tarif, d.h. nach dem Rechtsanwaltsstarifgesetz (RATG), den Autonomen Honorarrichtlinien (AHR) und dem Notariatsgesetz (NTG). In allen Fällen können Sie natürlich von Ihrem Anwalt eine Zwischenabrechnung verlangen, damit Sie von den Kosten am Ende nicht überrascht werden. Genauso sind auch zwischenzeitliche Zahlungen möglich, um die Last der Kosten nicht auf einmal zu haben. Außerdem kann durch die Leistung von Anzahlungen, den sogenannten Kostenvorschüssen, welche in der Regel von Ihrem Rechtsanwalt vor Aufnahme seiner Tätigkeit verlangt werden, die einmalige Kostenbelastung bei Beendigung der anwaltlichen Tätigkeit reduziert werden.

Mag. Claudia Sorgo  
Gartengasse 19 | 8200 Gleisdorf  
03112/6644 | kanzlei@ra-sorgo.at  
www.ra-sorgo.at

## STEUER- BERATUNG



Sth. Mag. Johann Riegler

### Die Steuerreform 2015... ...geht in die heiße Phase!

Über die Steuerreform 2015 wurde bereits viel geschrieben und noch mehr gerätselt. Der bereits erwartete Begutachtungsentwurf gibt die konkreten Maßnahmen bekannt, mittels welcher die verlaublichen Ziele erreicht werden sollen: Wie wird die Änderung der Bemessungsgrundlage sowie des Steuersatzes für die Grunderwerbsteuer aussehen? Bleiben die Verbesserungen auf Grund der Tarifreform tatsächlich zur Gänze im Börserl oder wird einiges davon durch Gegenmaßnahmen gleich wieder aufgefressen? Wie ist die vieldiskutierte Registrierkassenpflicht ausgestaltet? Welche Steuern werden erhöht? Wann erfolgt das Inkrafttreten? Dies sind nur einige der vielfältigen Fragen, die alle, egal ob Dienstnehmer, Selbständige oder Gesellschaften, betreffen.

Wir werden für Sie in den nächsten Ausgaben jeweils ein Thema herausgreifen und folgende Fragen näher darstellen: Welche Auswirkungen ergeben sich durch eine bestimmte Maßnahme? Sollte man geplante Vorhaben im Betrieb oder auch im privaten Bereich noch vor Inkrafttreten durchführen? Seien Sie auf die Beantwortung all dieser Fragen gespannt und unternehmen Sie mit uns in den nächsten Ausgaben einen Streifzug durch die Welt der Steuerreform! RKP Business Consultants zählt mit 40 Expertinnen und Experten in Hartberg, Gleisdorf und Wien zu den führenden „all-in“-Beratungsunternehmen. Getreu dem Motto „Immer zwei Schritte voraus!“ bieten wir unseren Kunden Lösungen aus den Bereichen Unternehmens- & Steuerberatung sowie Software&IT. Die starke lokale Verankerung mit gleichzeitiger internationaler Ausrichtung macht uns zu dem starken Partner für Ihre unternehmerischen Herausforderungen.

Steuerberater Mag. Johann Riegler,  
Gesellschafter-Geschäftsführer, 8230 Hartberg,  
Schildbach 111, www.rkp.at, 03332/6005-0.

## DAS REISEJAHR 2015 Komm. Rat Alfred W. Dunkl



**Wieder viel Neues am Reisehimmel!**

**NICHT VERGESSEN:** ab dem 22. Juni 2015 wird eine direkte Flugverbindung von Graz nach ISTANBUL aufgenommen. Die Flüge sind jeweils für Mo/Mi/Do/Sa geplant. Somit ergeben sich sowohl fürs Wochenende Städtetrips als auch für Geschäftsreisende ideale Verbindungen unter der Woche. Bei zeitgerechter Buchung gibt es Hin und Rückflug, (einschließlich Steuern, Taxen, TCT Gebühr) bereits ab € 148.- pro Person. Hotel Nächtigungen in Istanbul in der 3 Sterne Kategorie bereits ab € 27.- bis € 35.- pro Nacht einschließlich Frühstück, 4 Sterne Kategorie ab € 38.- je nach Lage.

Selbstverständlich können wir Ihnen angefangen vom Transfer über Ausflüge oder Stadtrundfahrten ein individuelles Programm zusammenstellen. Des Weiteren ergeben sich ideale Fernflugverbindungen nach Afrika, Thailand oder auch für die Mittelstrecken Orient. So kostet eine Kombination Graz - Istanbul - Nairobi - Mombasa - Graz etwa € 550.- pro Person. Eine ideale Variante, um Safaris mit Badeaufenthalt zu kombinieren. Wir stellen Ihnen gerne ein Programm zusammen. **FRÜHBUCHER:** die Saison für Frühbucher geht nie zu Ende. Z.B. gibt es für verschiedene Kreuzfahrtenprogramme immer einen Frühbucherpreis bis 60 Tage vor Reiseantritt, natürlich nach Verfügbarkeit. Sollten Sie Ihren Sommerurlaub noch nicht gebucht haben, denken Sie bereits an „Last Minute“ Angebote. Achtung: Last Minute bedeutet auch, dass Ihr Angebot wirklich nur einige Minuten zur Verfügung steht und rasch vergriffen sein kann. Für Ägypten und die Türkei wird ein Visum benötigt. Das türkische Visum erhalten sie nicht mehr bei der Einreise, es muss im Voraus besorgt werden. Für Flüge Richtung USA/Kanada ist ein ESTA Formular vorgeschrieben. Für Länder, in denen Impfungen erforderlich sind, sollten Sie nicht bis zur letzten Minute warten. Viele Impfungen bestehen aus bis zu 3 Teilimpfungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das ABS REISEBÜRO TEAM  
Kainradl Cornelia, Reicher Beatrice, Urch Alexandra, Alfred DUNKL GF  
ABS Reisebüro GmbH  
C. v. Hötzendorf Str. 57  
8010 Graz  
0316 / 84 25 62  
www.absreisebuero.at



## Akazienterrassendielen ab Werk zu unschlagbaren Preisen



### Hochwertige Qualität mit heimischer Wertschöpfung

Die eigene Terrasse ist ein Rückzugsbereich vom hektischen Arbeitsalltag. Man will sich hier wohl fühlen und die schönen Stunden der Freizeit genießen. Wer einmal auf dieser Terrassendiele barfuß spaziert ist, würde sie gegen keine andere Terrassendielenart tauschen. Auch nach langen Jahren bleibt die Oberfläche glatt und führt nicht zu Schiefer- oder Splissbildung. So können Verletzungen beim Barfußgehen ausgeschlossen werden. Aufgrund der hohen Widerstandsfähigkeit hat sie eine sehr hohe Dauerhaftigkeit. Das weiß auch Sägewerkbesitzer Michael Fassold, der sich auf die Herstellung qualitativ hochwertiger Akazien-Terrassendielen spezialisiert hat. Gefertigt werden die Terrassendielen je nach Kundenwunsch in den Dimensionen: 20x80/100x600/800/1200/1600/2000 oder keilgezinkt 20/25/30/40x100/110 bis 6000mm! Oberflächen von Glatt/Bombiert/Gerillt sind möglich. Aufgrund der hohen Qualität und des unschlagbaren Ab-Werk Preises kommen Kunden mittlerweile aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland nach Eggersdorf bei Graz. Informationen erhalten Sie gerne unter: 03117 / 2206 oder unter: 0664 / 524 23 44.

**AKAZIEN-TERRASSENDIELEN**

- **Stärke:** 20/25/30/40mm
- **Breite:** 100/110mm
- **Länge:** bis 6.000mm (keilgezinkt)
- **Oberfläche:**
  - glatt mit Fase 4-seitig
  - Bombiert

[www.fassold-holz.at](http://www.fassold-holz.at)



## Sägewerk Fassold

Stuhlsdorfer Straße 42 | 8063 Eggersdorf bei Graz  
Telefon: +43 3117 2206 | E-Mail: kontakt@fassold-holz.at



Werbung

Elektro Band ist schneller und günstiger!

**e** Installation ~ Reparatur ~ Verkauf  
**elektro Brand GmbH**  
**maurer**



Neugasse 115 • A-8200 Gleisdorf • 03112 / 2000  
office@elektrobrand.at • www.elektrobrand.at

**m**

## NEU im Programm

**SONOS™**  
THE WIRELESS HiFi SYSTEM



Größter **Miele** und **LIEBHERR** Händler im Raum Gleisdorf!

## SAMSUNG Haushaltsgeräte



Elektro Band ist schneller und günstiger!

Werbung

# Gedanken zur Zeit



Sie hat es in den letzten Wochen in fast alle europäischen Medien geschafft: Die pensionierte Lehrerin aus Berlin, bereits dreizehnfache Mutter, die nun im Alter von 65 Jahren erneut schwanger ist, und zwar mit Vierlingen. Dass sie damit auf wenig Verständnis stößt, verwundert nicht. Nur: Warum macht diese Frau das eigentlich? Es gibt dafür mehrere Gründe.

Besonders kurios erscheint dabei ihr nach eigener Aussage vorrangigstes Motiv: Weil ihre jüngste Tochter, eine Neunjährige, sich unbedingt noch ein Geschwisterchen wünscht. Gut. Bei aller Liebe wissen wir, dass einem Kind nicht jeder Wunsch erfüllt werden muss oder kann. Tagtäglich werden Kindern Bitten abgeschlagen, etwa jene an der Supermarktkassa nach einem Schokoriegel. Es muss also im konkreten Fall mehr dahinter stecken. Einer der Hauptgründe für diese späte Vierlingsschwangerschaft ist vermutlich der, dass heute einfach alles, was gemacht werden kann, auch gemacht wird. Wer in so einem Alter noch gesegneten Leibes ist, hat dafür schließlich einiges tun müssen.

Intensive und kostspielige Hormontherapien und künstliche Befruchtungen im Ausland, wo Gesetz und Alterslimit weniger eng gesteckt sind als etwa in Deutschland oder Österreich, gingen diesem bizzaren Kinderwunsch voraus. Als dann gewiss war, dass es sich gleich um vier Babies handeln würde, habe die Betroffene zunächst in Erwägung gezogen, die befruchteten Eizellen zu 'reduzieren', Pflegeeltern zu suchen oder einige Kinder zur Adoption freizugeben. Wie hier über das Schicksal von Lebewesen entschieden wird, macht Gänsehaut! Aber aus einem Kind ist ohnehin längst ein 'Projekt' geworden, nicht nur bei Spätgebärenden. Mittlerweile wird darüber verhandelt wie am Konferenztisch mächtiger Wirtschaftstreibender.

Wann ist der beste Zeitpunkt, wo liegen die Vor- und Nachteile, welcher Investor kommt infrage, wie soll das Endprodukt aussehen, und wie steht es um den Finanzierungsplan? Hinter solchen Überlegungen könnte man alles Mögliche vermuten, dass es sich um eine Wertanlage handelt, um eine wohldurchdachte Liebhaberei oder um einen in Erwägung zu ziehenden neuen Lebensentwurf, nur nicht um ein Kind.

Früher einmal war ein Kind manchmal sogar sichtbar gewordener Ausdruck der Liebe zweier Menschen. Heute wohl auch, nur ist es inzwischen bloß eine von vielen Optionen. Aus so manchem Kinderwunsch wurde eine fixe Idee. Und

dabei wird längst nichts mehr dem Zufall überlassen. Diesem Zufall, der gelegentlich trotz gewissenhafter Verhütung Kinder entstehen lässt und dann wieder ganz ohne Verhütung justament nicht. Nun ist es jedoch nicht so, dass es auf der Welt keine armen, elternlosen Kinder gäbe, im Gegenteil. Adoption ist da sicher eine der schönsten Möglichkeiten, einem ursprünglich unerwünschten Geschöpf das Gefühl zu geben, absolut gewollt und von Herzen willkommen zu sein. Dass im Gegensatz dazu die Leihmutterchaft immer noch umstritten ist, erscheint nachvollziehbar. Denn dabei wird immerhin ein anderer Mensch für die Realisierung eigener Zwecke benutzt. Wird Schwangeren nicht immer wieder gesagt, die Mutter-Kind-Beziehung beginne bereits im Bauch? Kann man einem heranwachsenden Embryo die Bindung an seinen gleichsam lebenden Brutkasten einfach so ausreden, wegzüchten? Und lassen sich eventuell aufkeimende Muttergefühle andererseits ohne Schwierigkeit abstellen? Aber gemacht wird, was machbar ist. Mit Geld also fast alles. Obwohl genau genommen niemand ein "Recht" auf ein Kind hat, kann er eines haben, wenn er darauf besteht. Letztlich hat ja auch niemand das 'Recht auf Sex', bekommt ihn aber gegen entsprechende Bezahlung trotzdem. Weil der menschliche Körper nun einmal käuflich ist; zu mieten, stunden- oder monatsweise, für Entspannung, Vergnügen oder eben: Nachwuchs.

So genannter Reproduktions-Tourismus ist kein Science-Fiction-Thema mehr, sondern Realität. Ausländische Fruchtbarkeitskliniken warten bereitwillig auf wählerische Singlefrauen, die ihr Kind quasi online bestellen können wie ein Kleid. In den Computer werden die gewünschte Größe, Hautfarbe und Ähnliches eingegeben, und dann wird der Wunschsamen mit der Post zugestellt, auf dass ihn sich die zukünftige Mutti daheim in aller Bequemlichkeit einverleiben kann. Dessous, romantisches Ambiente oder Gefühl sind nicht weiter nötig. Kinder ohne Sex sind jetzt genauso alltäglich wie bis jetzt nur Sex ohne Kinder. Die Kleinen können später ganz modern "Mutter-Spender-Kind" spielen, wenn sie mögen.

Ein Kinderwunsch ist immer zu respektieren. Auch Singles und homosexuelle Paare sollen

Kinder haben dürfen und sind bestimmt wunderbare Eltern. Nur: WIE jemand zu seinem Nachwuchs kommt, sollte nicht völlig egal sein. Mit der Präimplantationsdiagnostik etwa haben wir schließlich ein Selektionsverfahren, das wieder ganz legitim "wertes" von "unwertem" Leben unterscheidet. Außerdem heißt es doch immer, ein Kind verändere alle Wertigkeiten, sodass die Eltern sich selbst nicht mehr so wichtig nehmen und ihren Egoismus verlieren. Hoffentlich gelingt das auch jenen Kindern, die aus purem Egoismus in die Welt gesetzt wurden, als Partnerersatz gegen die Einsamkeit, als Altersvorsorge anstelle des Pflegeheimes, oder weil ein Designerbaby cool ist, oder weil es mit 65 Jahren einfach noch machbar war.

Andrea Sailer/Weiz

Leben  
ohne  
Zufall?

# Fit im Alter im Sportcorner Gleisdorf

Mit einem leistbaren Fitness-Abo für Pensionisten setzt Inhaber Dieter Nagl auf die Wichtigkeit der Bewegung und Muskelkräftigung im hohen Alter. Regelmäßiges Ausdauer- und Muskeltraining können die gesundheitlichen Rahmenbedingungen optimieren und die Leistungsfähigkeit erhalten. Hier fühlen sich SeniorInnen jeden Alters so richtig wohl. Man trainiert hier unter Gleichgesinnten und ist im Sportcorner Gleisdorf an Öffnungszeiten nicht gebunden. Allerdings

sollten Sie sich beeilen, denn nur bis Ende Juli gibt es das Pensionisten Fitness-Abo um sagenhafte Euro 19,90 pro Monat. Selbstverständlich steht Ihnen auf Wunsch jederzeit das geschulte Fachpersonal vom Sportcorner Gleisdorf zur Verfügung. Das neu eingerichtete Studio finden Sie in der Industriestraße 28. Starten Sie jetzt mit einem Gratis-Probe-training. Infos und Terminvereinbarung unter 0664/350 26 09. Studioinhaber Dieter Nagl freut sich auf Ihren Besuch!



## PENSIONISTEN-FITNESSABO

AKTION € 19,90 pro Monat

Nähere Infos unter 0664 350 26 09  
Sportcorner Gleisdorf, Industriestraße 28

Gültig bis  
30. Juli 2015

Werbung

# Riesiger Flohmarkt am Sa, 13. Juni



Fast alles wird am 13.6. beim teils überdachten Parkplatz von EP Schreck gehandelt. Selbst Kunstwerke sind vertreten. Vielleicht sind sie sogar echt.

Das schlägt dem Fass den Boden aus. EP: Schreck in Peesen veranstaltet wieder einen riesigen Flohmarkt. Selbst hartgesottene und erfahrene Kunstkenner aus aller Welt interessieren sich mittlerweile für diese Art günstig Einkäufe zu tätigen. Und immer wieder liest man in Zeitungen von ganz normalsterblichen Flohmarkteinkäufern, die zu Multimillionären wurden, weil sich scheinbar wertloser Kram als millionenschwere Kunstsammlung entpuppt hat. Wir haben den Firmeninhaber Erich Schreck gefragt, warum er denn so etwas für

den Otto Normalverbraucher ins Leben gerufen hat. Er im Originalton: „In Zeiten wie diesen, wo man jeden Euro mindestens dreimal umdrehen muss, ehe man ihn ausgibt ist es die günstigste und noch dazu die umweltfreundlichste Gelegenheit ganz einfach jede Menge Geld zu sparen“. Als Draufgabe: Auch der Elektrohändler Schreck verscherbelt in seinem Laden gleich nebenan Elektrogeräte fast um jeden Preis. Fast alles wird am 13.6. beim teils überdachten Parkplatz von EP Schreck gehandelt. Selbst Kunstwerke sind vertreten.

Vielleicht sind sie sogar echt. So billig kommt man nicht mehr so schnell zu Flachfernseher, Waschmaschine & Co. Zusätzlich werden seit heuer auch noch regionale Köstlichkeiten angeboten. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

**Floh- u. Raritätenmarkt, regionale Köstlichkeiten bei EP Schreck in Peesen/Weiz Samstag, 13. Juni 2015 von 8-12:30 Uhr | Tel.: 03172 / 46000 [www.schreck.at](http://www.schreck.at)**

Werbung

## Landjugend Weiz HTL Weiz: Innovationswettbewerb

Landesentscheid 4x4-Bewerb sowie Reden und Präsentation der Landjugend Steiermark in Judenburg



### Vorbereitet oder doch ganz spontan?

Am 25. und 26. April 2015 ging der Landesentscheid Reden und 4x4-Bewerb der Landjugend Steiermark in Judenburg über die Bühne. Acht Landjugendmitglieder aus dem Bezirk Weiz hielten Vorträge in verschiedenen Kategorien. Alle TeilnehmerInnen erbrachten sehr gute Leistungen und zeigten auch beim Sketchbewerb „Let's Sketch“ ihr Können.

## PTS Birkfeld meets Gedore



Die SchülerInnen des Metall- und KFZ Bereiches der Polytechnischen Schule Birkfeld suchten und fanden im Rahmen ihres Projektes zum Thema Metallschaum die Kooperation mit dem Qualitätswerkzeughersteller Gedore. Gedore fertigte nach den Plänen der Schüler zwei Präzisionspresswerkzeuge an, mit deren Hilfe Aluminiumschaum erzeugt wurde. Ohne die Unterstützung der lokalen Betriebe wären derlei forschungsnahe Projekte an der PTS-Birkfeld nicht möglich. Mit ihnen wird die Brücke zwischen Schule und Betrieb bereits im 9. Schuljahr gebaut, und die zukünftigen Lehrlinge lernen frühzeitig die Arbeitsweisen der Betriebe kennen. Ein Plus, das ihnen eine gute Schule mitgeben kann.



„Jugend Innovativ“: Halbfinalevent erstmals in Weiz, HTL Weiz zum vierten Mal als innovativste Schule in der Steiermark ausgezeichnet.

„Jugend Innovativ“ ist Österreichs größter Innovationswettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Der Wettbewerb wird von

der Austria Wirtschaftsservice GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BWF) sowie des Bundesministeriums für Bildung und Frauen heuer bereits zum 28. Mal durchgeführt. Beim Halbfinalevent in Weiz traten um den Einzug in das Bundesfinale 11 Projektteams aus Kärnten und der Steiermark an. Die steirischen Schulen haben insgesamt 32 Projekte eingereicht, von denen es 6 ins Halbfinale geschafft haben!

Mit den Projekten „Unterbauwalze zur Bodenverdichtung“ in der Kategorie Engineering der HTL Weiz und „BeeView“ in der Kategorie Sonderpreis Sustainability der BHAK Weiz sind zwei Projekte aus dem Schulzentrum Weiz beim Halbfinale vertreten. Alle Projektteams, die das Halbfinale erreicht haben, sind ja bereits Etappensieger. Besonders jubeln kann die BHAK Weiz, die mit ihrem Projekt für das Bundesfinale nominiert ist. Das Highlight für die Schulleitungen bei dieser Veranstaltung war sicherlich die Verleihung des begehrten Titels „Innovativste Schule im Bundesland ...“. Die HTL Weiz hat es neuerlich geschafft. Zum vierten Mal wurde der begehrte Titel „Innovativste Schule“ nach Weiz geholt.

## Kreativprojekt „Träume“ an der Handelsakademie Weiz



Tanz, Schauspiel, Musik, das Kreieren von Videoinstallationen sowie die Produktion einer kurzen Radiosendung standen auf dem Programm der ersten Jahrgänge an der Handelsakademie Weiz. Eine Woche lang wurde der Regelunterricht aufgelöst und die Schülerinnen und Schüler konnten in gezielten Workshops ihre kreativen Potenziale zum Thema „Träume“ zum Ausdruck bringen. Unterstützt wurden sie dabei von Profis, wie beispielsweise dem Künstler Hubert Brandstätter aus Weiz, einer Schauspielerin des Theaters am Ortweinplatz in Graz oder einer Redakteurin von Antenne Steiermark.

Bei der Projektpräsentation am Ende der Schulwoche wurden den Besuchern in den Räumlichkeiten der Schule in fünf Stationen die Ergebnisse der Workshops vorgestellt. Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler zeigten eindrucksvoll, dass das primäre Ziel des Projektes, nämlich die sozialen und kreativen Kompetenzen der jungen Menschen zu fördern, erreicht werden konnte. Die gelungene Präsentation wurde vom Publikum mit Beifall angenommen.

## Eine Insel der Gesundheit bietet die Bioinsel Rosenberger in Weiz



Was ist eigentlich Bio? Und wieviel von welchen Lebensmitteln ist gesund? Diese Fragen und noch viele mehr, z.B. über gesundes Kochen mit Bio und Naturprodukten, beantwortet Ihnen das Team der Bioinsel Rosenberger jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr beim mittlerweile über die Grenzen der Steiermark bekannten Bio- und Rohkost Stammtisch. Hier wird die Bioinsel für alle neuen Besucher der Bioinsel nicht nur eine wahre Entdeckungsreise durch etwa 8000 Bioprodukte, sondern es gibt auch Wissenswertes für alle praktizierenden Biofans! Besonders interessant ist die ständige Produkt-erweiterung der Biokleidung! Diese findet seit der Einführung in einem eigens gestalteten Bekleidungsshop reißenden Absatz! Trotz der regen Teilnahme am Bio- und Rohkoststammtisch sind Anmeldungen oder Reservierungen nicht notwendig. Sie finden die Bioinsel in der Hans-Sutter-Gasse 1 in Weiz. Tel: 03172 42028, www.bioinsel.at. Im Juli und August findet kein Bio/ Rohkosttreffen statt!

Werbung

## Vatertag!



Verwöhnen Sie Ihre Männer und Väter zum Vatertag mit toller Mode, Accessoires oder einem Gutschein!

Ob sportlich, klassisch, elegant oder in Tracht, viele Marken wie:

**BOSS**  
HUGO BOSS

Pierre Cardin  
PARIS

**DIGEL**  
THE MEXICAN ENERGY

**LACOSTE**

**OLYMP**

**LODENFREY**  
MISERERE 2000

...und viele mehr!

Persönliche und kompetente  
Beratung, prompte, kostenlose Änderung  
sowie gratis Geschenksverpackung!

Mode **Laschober** Tracht

Mode Laschober Tracht | Herrenausstatter | Weiz – Lederergasse

Werbung

## Fotoladen Lola - Weiz: Gewinnspiel

Ihre Firmenreportage

im Kikeriki

ist immer

ein Gewinn!



Fotoladen Lola

gratuiert recht herzlich!

Ich bedanke mich für die zahlreiche  
Teilnahme an meinem Gewinnspiel  
Die tolle Firmenvorstellung im  
Kikeriki (März-Ausgabe) war ein  
voller Erfolg!

- 1. Platz €100.-:** Herta Körper, Steinamangererstraße 39, 7400 Oberwart
- 2. Platz €50.-:** Eva Maria Güttl, Pöllau 72, 8311 Markt Hartmannsdorf
- 3. Platz €25.-:** Nicole Meixner, Krennach 71, 8333 Riegersburg



## Vorau: VVV unterstützt mit Spende unsere Kleinsten



Der „Verein Vorauer Veranstaltungen“ überreichte dem Kindergarten Vorau im Rahmen einer Führung eine Spende in der Höhe von Euro 900, welche die Volksbank Vorau auf einen Betrag von Euro 1.000 aufrundete. Diese wird verwendet, um Turngeräte für den hauseigenen Turnsaal anzuschaffen. „Ausreichend Bewegung ist ganz besonders im Kindesalter enorm wichtig und wenn man sieht, wie dankbar die Kinder sind, dann zeigt sich, dass unser Einsatz wirklich Sinn hatte. Unser Verein ist gemeinnützig und spendet den Reinerlös aus Veranstaltungen an Personen bzw. Institutionen, die Unterstützung dringend brauchen können“, meinte Christoph Hummel, Obmann des Vereins. Die Spende stammt aus der Weinschmecken-Veranstaltung, die im November 2014 im Stift Vorau zum ersten Mal durchgeführt

wurde. „Diese Spende können wir gut gebrauchen. Wir sehnen uns schon lang nach einen Schaumstoff-Sprungkasten für die Kinder und auch sonst gehören Turngeräte immer wieder gewartet bzw. erneuert“, ergänzt Doris Kager, Leiterin des Kindergartens. Auch heuer wird es am 07. November wieder ein Weinschmecken im Stiftskeller geben. ■

## Gemeinde Ilztal: Gemeinsamer Frühjahrsputz



Auch heuer nahmen sich wieder sehr, sehr viele Kinder und Erwachsene die Zeit, um an der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz 2015“ in der Gemeinde Ilztal teilzunehmen. Am Samstag, 25. 04. 2015 befreiten die fleißigen Helfer unsere Gemeindestraßen von weggeworfenen Plastikflaschen, Dosen sowie von Rest- und Sperrmüll. Beim gemeinsamen Abschluss gab es im ASZ Ilztal als Dankeschön für alle eine Jause und für die Kinder ein Eis. Nochmals an alle, die mitgemacht haben, ein recht herzliches Dankeschön! ■

## St. Johann bei Herberstein Action Day der FF



Mit der Unterstützung der Feuerwehren Blaindorf, Hirnsdorf, Kaibing Stubenberg, Tiefenbach, Kaindorf, Pölla, Hartberg, Hohenegg, Bierbaum an der Safen und den Einsatzorganisationen Samariterbund mit Hundestaffel, Rotes Kreuz Hartberg, ÖMTC Rettungshubschrauber Christophorus 16 aus Oberwart und Polizei Kaindorf fand in St. Johann bei Herberstein ein Blaulicht Action Day statt. Unter den begeisterten Zuschauern befanden sich auch OBR Johann Hönigschnabl, ABI Johann Hirzer, der Bürgermeister der neuen Gemeinde Feistritz Josef Lind, der VZBGM Friedrich Wachmann und viele Persönlichkeiten aus Politik und Feuerwehr. Zum Schluss waren sich wohl alle einig, dass Sicherheit etwas kostet, viel Freizeit für die Ausbildung und Übungen für die umfangreichen Tätigkeiten notwendig sind. ■

## Thannhausen bei Weiz Neuer Gemeinderat



Der neue Gemeinderat von links nach rechts: GR Johannes Schinagl, GR Ewald Feichtinger, GR Carina Nistelberger, GR Sandro Gremsl, GR Renate Laubreuter, Vbgm. Johannes Strobl, GR Alexander Moga, Bgm. Gottfried Heinz, GR Johannes Zöhrer, GemK. Tanja Hierzberger, GR Manfred Hartweg, GR Maria Tautschnig, GR Gottfried Steinbauer, GR Edmund Sackl, GR Franz Leitner

Am 20. April 2015 hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Thannhausen unter dem Vorsitz von Frau Maria Tautschnig neu konstituiert. Alle drei Vorstandssitze, Bürgermeister Gottfried Heinz, Vizebürgermeister Johannes Strobl und Kassierin Tanja Hierzberger, wurden einstimmig gewählt. ■

# Picknick im Sommergarten!

Den Garten genießen mit höflair...

GEMÜTLICHE GARTENACCESSOIRES & SCHÖNES FÜR DRAUSSEN

## Lavendelfest

im duftenden  
Rosengarten!

11. bis 13. Juni 2015

HÄNGE  
SESSL  
nur €  
**95,-**



- Über 15 LAVENDELSORTEN
- Schönste Pflanzen für Ihren DUFTGARTEN
- Über 300 ROSENSORTEN in Top-Qualität
- Sensationelle ROSENAKTION!  
Gültig auf alle Busch- und Stammrosen ihrer Wahl!

2  
Stück  
-20%

3  
Stück  
-30%

5  
Stück  
-50%



**GUTSCHEIN**  
für 1 Lebensbaum

nach dem keltischen Baumkreis! Gültig bis 15.6.2015

**-15%**

...und die Lebensbaum-Urkunde GRATIS!

Ausschneiden & mitbringen! Gültig auf lagerndes Sortiment, pro Person & Einkauf 1 Gutschein gültig!

Eingelöst am ..... PLZ ..... € .....



2014 • 2010

- STAMMROSEN aus eigener Produktion!
- LAVENDELSPEZIALITÄTEN: Sirup & Co
- Handgemachte LAVENDELSACKERL und KRÄUTERKISSEN...
- LAVENDEL HIDCOTE BLUE  
statt € 2,90 nur € 1,90

## Papa ist der Beste!

Am 14. Juni ist VaterTag!

- Für alle Väter: **-15%** auf alle Eisenmöbel, Feuerschalen, Rosenbögen, Topfbrunnen uvm...

Gültig nur für Männer auf lagerndes Sortiment von 11. bis 13. Juni 2015



- Süße ÜBERRASCHUNG für alle Väter!

...um eine Blüte mehr®

**höfler**  
ERLEBNISGÄRTEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr • Sa von 7.30 - 16 Uhr

Baumschule + Gartengestaltung • 8182 Apfeldorf Puch 20 • T: 03177-2252 • www.hoefler.at

## ERLEBNIS Alm

Mitte Mai, wenn der Frühling auch auf den Almen Einzug hält und es (voraussichtlich) keinen Schnee mehr geben wird, wenn die ersten Schwalben gesichtet werden, das Gras schon eine ordentliche Höhe erreicht hat und alle Bäume belaubt sind, kommen sie. Die sanften, friedlichen Kühe und Kalbinnen und auch manchmal ein bulliger, braver, breitnackiger Stier. Eines Tages wirst du in der Früh wach und hörst das vertraute Muhen von der Wiese unter dem Haus und plötzlich, unvermutet, bist du glücklich, fast schlägt dir das Herz schneller und du fragst dich verwundert...sind das diese Kühe, die mich glücklich machen...und die Antwort ist ja, diese Kühe machen dich froh.

Sie bedeuten soviel. Sie bedeuten Sommer, lange, warme Abende, an denen die sanften Braunaugen wiederkäuend und geruhsam auf den ebenen Flecken zusammenliegen und ihr Almleben genießen. Niemand stört ihren Frieden, sie ziehen gemeinsam zum Brunnen und legen sich dann gemeinsam zum Schlafen nieder, sie wandern zu ihren vertrauten Plätzen, kennen ihre Kräuter und Gräser, wissen, wo es sich am besten rasten lässt, rufen einander, begrüßen sich, kümmern sich gemeinsam um den Nachwuchs, der in den Sommermonaten, auf der Alm, auf die Welt kommt. Oft entdeckt man ein klein winziges Kälbchen, das von seiner Mutter liebevoll abgeschleckt wird und bald brav mit der Herde mit trottet.

Sie bedeuten auch friedliches Zusammenleben, man kennt sich und ist sich vertraut und ich frage mich oft, ob auch die Kühe im Winter Sehnsucht haben nach der Alm oder einen Traum von ihrem Sommerleben träumen wie unsereins, ob sie davon träumen, von ihren Wiesen und Wegen, dem klaren Wasser, dem warmen Regen, den furchterregenden Gewittern, dem Nachtgetier, den Vögeln und den Bäumen, dem warmen Sonnenschein und dem Wind, den Düften und dem Grün der Weide. Ich glaube fest daran, sie wissen, wenn der Frühling kommt, dann geht es aufwärts, in die Natur und in ihr Paradies. Ja, vielleicht ist es ein Hauch von Paradies oder eine Ahnung davon. Für mich ist es ein Stück Glücklich-sein, wenn es meinen Mitgeschöpfen gut geht und wenn es in dieser Welt, in der jeden Tag schreckliche Dinge geschehen, in der Menschen ermordet und Tiere gequält werden, ein paar Kühe einfach ein schönes Leben haben. Dann bin ich froh, in einem Land zu leben, in dem es noch Almen und Weiden für das Vieh gibt, in der die Bauern und Bäuerinnen sich die Mühe machen und unendliche Strecken Zäune errichten und reparieren, Wege erhalten, täglich nach dem Wohlergehen ihrer Tiere schauen, als Geburtshelfer fungieren und sich ununterbrochen um unendlich viele große und kleine Belange ihres Viehstandes kümmern. Wie in einer alten Ballade so schön geschrieben steht: „...denn wäre nicht der Bauer, so hätten wir kein Brot...“, und wir hätten längst auch keine Wiesen, keine Weiden und keine Almen mehr. Dafür kann man nur DANKE sagen.

b.kahlhammer@gmx.at

## KRÄUTERPÄDAGOGIN

### Barbara Kahlhammer



**Ringelblume**  
**Volksnamen:**  
**Ringelrose, Totenblume**

Die Ringelblume gedeiht mit Vorliebe in sonniger Lage in gutem Gartenboden. Die orangen und gelben Blüten verströmen einen ganz eigenen, besonderen Duft und wurden früher als Safranersatz verwendet.

In der Volksmedizin kennt man das so genannte „Ringelblumenschmalz“, es wurde und wird auch heute noch gerne bei schlecht heilenden Wunden angewendet und durfte in keiner Hausapotheke fehlen. Eine Tinktur aus Ringelblumenblüten verwendete man zur Behandlung von Verstauchungen, Prellungen und Blutergüssen und ein Ansatz in Olivenöl soll gegen Venenbeschwerden, Muskelschmerzen und Gelenksbeschwerden helfen. Die Tinktur wurde auch mit Wasser verdünnt zum Gurgeln bei Halsschmerzen oder gegen Entzündungen im Mund angewandt.

Ich verwende die schönen leuchtenden Blütenköpfchen, getrocknet und abgezupft als Schmuckdroge für meinen Haustee, der je nach Gedeihen meiner Kräuter ganz unterschiedlich schmeckt und aussieht und im Winter sehr gerne von der Familie getrunken wird. Die Blüten haben den Vorteil, dass sie ihre intensive Farbe auch nach dem Trocknen behalten und nicht verblassen. Nebenbei vertraue ich darauf, dass sich die gesunde Wirkung sicher auf die eine oder andere Weise positiv bemerkbar macht und im Stillen wirkt.

Wer die Ringelblume einmal im Garten hat, braucht sich um den weiteren Bestand nicht zu kümmern, es bilden sich nach der Blüte kräftige Samen, die im nächsten Jahr wieder für eine reiche Ernte sorgen und auch leicht abgenommen und aufbewahrt werden können.

Ringelblumen sind hübsche kleine Sonnen, die in keinem Garten fehlen sollten und auch in der Vase als Tischschmuck einen freundlichen Eindruck hinterlassen. Ich wünsche Ihnen die Sonne im Herzen und einen schönen Frühling!

Ihre Kräuterpädagogin

Barbara Kahlhammer

b.kahlhammer@gmx.at

## SCHAFBÄUERIN

### Karina Neuhold



#### Ein schönes Fest!

Am 3. Mai feierten die Weizer Schafbauern anlässlich ihres 20 jährigen Jubiläums einen Schafbauernkirtag in Naas bei Weiz. Viele Gäste besuchten den Kirtag und bekamen ein sehr vielseitiges Programm geboten. Schafe verschiedener Rassen waren im Freigelände zu besichtigen, Schafhalter führten interessante Fachgespräche und die Schafe erhielten herzliche Streicheleinheiten der Kinder. Kulinarisch wurden viele Köstlichkeiten von Lamm und Schafmilch geboten. Ein sehr tolles und professionelles Kinderbetreuungsprogramm wurde von der FS Naas angeboten. Weiters standen am Programm: Schafe scheren, und eine Schafwollmodenschau.

Der Höhepunkt des Tages war die Krönung einer Schafmilchprinzessin. Gekrönt wurde die Hoheit vom Präsidenten der steiermärkischen Landwirtschaftskammer Franz Titschenbacher. Der Chor der VS-Naas, unter der Leitung von Frau Direktorin Karin Dörfler umrahmte die Krönung mit Liedern und Jodlern und verlieh dem Akt dadurch noch mehr Glanz. Die neue Prinzessin heißt im bürgerlichen Namen Carina Schaffer und ist eine gebürtige Naaserin. Im elterlichen Betrieb verwurzelt, bildet er die Basis für ihr Wissen um Schafhaltung und deren wertvolle Produkte. Carina I wird nun als Botschafterin für Schafmilchprodukte im Einsatz sein. Ihr Ziel ist es, als Medium zwischen Produzent und Konsument zu wirken und den Bekanntheitsgrad von Schafmilchprodukten zu steigern.

Wir möchten ihr auf diesem Wege nochmals herzlich zu ihrem neuen Amt gratulieren und wünschen ihr viel Freude für ihre Zukunft als steirische Hoheit.

Ein großes Danke allen unseren fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes ihren Beitrag geleistet haben! Ebenso danken wir uns bei allen Besuchern des Schafbauernkirtags, denn was wäre ein Fest ohne Gäste!

Mit lieben Grüßen,

Karina Neuhold

Obfrau der Weizer Schafbauern

www.karinas-wollwelt.at

ZÄUNE  
BALKONE · GELÄNDER

# Svoboda

BAD WALTERSDORF - SEBERSDORF

- BALKONE
- TERRASSENÜBERDACHUNG
- ZÄUNE & TORE
- VORDÄCHER
- BODENBELÄGE
- SOMMERGÄRTEN
- CARPORTS



INFOTEL.: 03333 / 3754

www.balkongelaender.at

Werbung

**MHK KÜCHENSPEZIALIST**  
MIT DEM ROTEN DREIECK



AKTION

4.799,-

KOMPLETTPREIS

Front: Laser Soft weiß, Korpus: weiß, Arbeitsplatte: Eiche natur sägerau, Maße: ca. 398 x 305 cm, Inklusive Marken-Geräte: Edelstahl-Backofen (A), Glaskeramik-Kochfeld, Edelstahl-Dunsthäube, Einbaukühlschrank (A+), Geschirrspüler gegen geringen Mehrpreis erhältlich. Ohne Montage, Nischenrückwand, Beleuchtung, Mischbatterie und Dekoration.



I bin's, Joesi Prokopetz!

Wissen's, diese Küchenaktion gibt's nur beim Manninger, dem Spezialisten mit'm roten Dreieck in Sinabelkirchen!

WOHNEN & HANDWERK

## MANNINGER

KÜCHE  
BETT  
SOFA

Manninger Möbel GmbH 8261 Sinabelkirchen 107  
Telefon 0 31 18-22 26-0, Telefax 0 31 18-22 26-20  
manninger@manninger.co.at, www.manninger.co.at



Werbung

A

UTOVERWERTUNG

ALLMER

vw - Audi - Seat - Skoda



Barankauf von  
Havariefahrzeugen

Große Auswahl von  
Gebrauchteilen

- 7423 Grafenschachen | Gewerbepark 12
- Tel.: 03359 / 22840
- www.auto-allmer.at

Seit 2 Jahren werden Unfallfahrzeuge der Marke **VW, Audi, Seat und Skoda** in der Autoverwertung Allmer im Gewerbepark Grafenschachen zerlegt. Daher gibt es eine große Auswahl von Gebrauchteilen. Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr. **NEU!** Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Werbung



## EIN SCHÖNER GARTEN BEGINNT MIT DER IDEE

**E**in schöner Garten beginnt im Kopf! Sie haben die Vorstellungen und Gartenbau Leber aus Jaerberg setzt Ihre Ideen für Sie um. Von der Planung bis zur Ausführung hat sich Gartenbau Leber als Gesamtanbieter in Österreich etabliert. Ob Steingärten, Pflasterungen, Asphaltierungen, Steinmauern, Poolumrandungen, Außenstiegen, Steinschichtungen, Bepflanzungen oder ein schöner Rasen. Ist Ihre Planung noch so aufwändig, so bringt Ihnen die Firma Gartenbau Leber Ihre Visionen auf einem 3D Plan näher. Gerne können auch zahlreiche Referenzen in der ganzen SüdOststeiermark besichtigt werden. Geben Sie Ihren Garten in die Hände eines Profis, und lassen Sie Ihren neuen Garten zu Ihrer privaten Wohlfühloase werden. Den 3D Plan gibt's noch bis 15. Juni **kostenlos**. Tel: 0664/4040923.

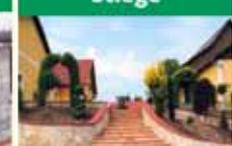
Pflasterung



Asphaltierungen



Stiege



Erdbewegung



Infos auch unter:  
**www.garten-leber.at**  
Tel: 0664 / 4040923



Werbung

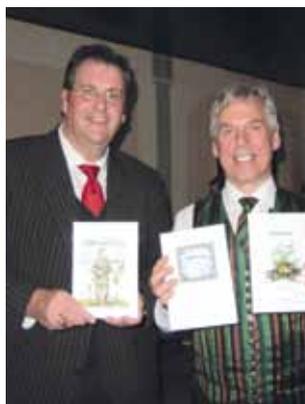
## Tourismusverein Miesenbach Obmannwechsel



von rechts: Bgm. Karl Maderbacher, Hermann Wiesenhofer, Andreas Weber, Karl Paunger, Heribert Wetzberger

In der Vollversammlung des Tourismusvereines Miesenbach wurde kürzlich der neue Vorstand gewählt. Neuer Obmann ist Andreas Weber, Stellvertreter Christian Paunger (nicht im Bild), Kassier weiterhin Hermann Wiesenhofer und Schriftführer weiterhin Heribert Wetzberger. Bgm, Karl Maderbacher dankt für die hervorragend geleistete Arbeit und Einsatz in Gastronomie und Tourismus, aber auch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er erwähnt die zahlreichen jüngsten Investitionen der Betriebe vor allem in die Gasträume und Zimmer, um in einer touristisch schwierigen Zeit für die Zukunft gerüstet zu sein und wünscht alles Gute.

## Gemeinde Ratten Buchpräsentation von Josef Heim



Zu einem literarisch-musikalischen Abend der etwas anderen Art lud das Kulturforum der Gemeinde Ratten unter Bürgermeister Thomas Heim am Samstag, 25. 04. 2015 in den Gasthof Albert in Ratten. Josef Heim als Autor mit Rattener Wurzeln interpretierte gemeinsam mit Gastleser Hannes Graf einen Querschnitt durch seine Werke „HEIM.suchung“, „HEIM.reim“ und „HEIM.garten“. Der humorvolle Abend mit heiter-satirischen Geschichten die das Leben schreibt, beanspruchte gehörig die Lachmuskeln des Publikums und wurde wunderbar umrahmt vom Männerchor Krieglach und seiner „Haus-, Hof- und Wiesn-Musi“.

## Ratten: Kräuter treffen Kulturen



der Gesundheitstag der Volksschule Ratten am 30. April. Die Kinder konnten unter der Anleitung unserer Kräuterpädagogin Maria Hauer einen gesunden Kräutertopfenaustrich herstellen und natürlich auch verkosten. Weiters wurde ein Brennesselsirup gekocht und aus anderen Kulturen wurden Peroschki mit Kartoffeln und Dinkelpalatschinken gebacken, die mit großer Begeisterung gegessen wurden. Nicht nur gesund, sondern vor allem sehr SCHMACKHAFT!

Seit Anfang April ist unsere körperliche Fitness im Aufbau - die Kinder der 2. Schulstufe nehmen am Ugotchi-Projekt teil und die 3. und 4. Stufe starten - sofern es das Wetter zulässt - jeden Tag mit einem Lauf in den Tag. Unter dem Motto „Heimische Kräuter treffen andere Kulturen“ stand

## Fladnitz/Teichalm: Kapellmeister erhält hohe Auszeichnung!



Mit Stolz und Freude dürfen wir verkünden, dass unser Kapellmeister Herzenegild Kaindlbauer für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft des steiermärkischen Blasmusikverbandes, 41 Jahre Militärmusik Steiermark, 21 Jahre Mitgliedschaft des Landesverbandes als Landesstabführer Stellvertreter, 21 Jahre als Landesbewerber für Marschmusik und 13 Jahre als Kapellmeister unserer Trachtenkapelle Fladnitz an der Teichalm mit dem silbernen Verdienstkreuz des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet wurde.

Auch der Kikeriki gratuliert zu dieser Auszeichnung!

**Steinmann**  
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz  
Tel.: 03172 2217

Fischerstubb Steinmann in Weiz  
www.steinmann.cc

Viele Neuheiten  
bereits eingetroffen!



# Svoboda Hausmesse Großer Besucherantrag



Bereits zum zweiten mal fand die Hausmesse der Firma Svoboda Metalltechnik in Sebersdorf statt. Im Rahmen einer Leistungsschau präsentierte die Firma Svoboda die neuesten Produkte. Bei Führungen durch das Firmengelände konnten die Besucher einen Einblick in die Produktionsstätte nehmen. Neben weiteren Gastausstellern rund ums Haus, vom Rasenmäher bis zum Pool uvm. Auf der Svoboda Hausmesse gab es ein actionreiches Rahmenprogramm. Hubschrauberundflüge, Bungeejumping und Rocket-Jumping, eine Riesenrutsche für die Kinder und ein Kinderkarussell ließen das Herz eines jeden Kindes höher schlagen. An beiden Tagen gab es ein großes Gewinnspiel. Geschäftsführer Thomas Svoboda und sein Team konnten an den beiden Messetagen mehr als 1400 Besucher begrüßen.



## Tag der offenen Tür Spiritualität + Weisheit + Heilkräuter



1995 gründete Gerhard Giessauf, spiritueller Philosoph, Friedensforscher und Avantgarde Künstler, das Evolutions – und Friedenszentrum „Tempel der Weisheit“ auf Steinbergen bei Aschbach – Söchau. Seit 1998 werden kontrolliert biologische Heilkräuter angebaut und besondere Lebensmittel Spezialitäten in Handarbeit hergestellt. Unter dem Namen Kräutergut werden die Kräuter - Spezialitäten vermarktet. 2013 eröffnete Gerhard Giessauf die Universität „Weisheit“ auf Steinbergen. Die Universität bietet Menschen die Möglichkeit das Leben in seiner Komplexität zu erforschen, sowie die Möglichkeit eine Ausbildung zum Friedentherapeuten zu machen. Das Evolutions – und Friedenszentrum steht allen Frauen und Männern offen.

die ein Sinnvolles Leben suchen und sich weiterbilden wollen  
die einsam sind und menschlichen Kontakt suchen  
die ein Lebensproblem lösen möchten  
die sich für eine menschlichere und friedlichere Welt einsetzen wollen oder einfach nur unsere köstlichen Kräuter Spezialitäten in unserem Hofladen kennen lernen möchten. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie uns doch am Tag der offenen Tür besuchen und erleben Sie eine andere Welt!

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Tag der offenen Tür, ab 15:00 Uhr Erster Termin am 06.06.2015. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung, telefonisch oder per e-mail, gebeten.

**Kräutergut Steinbergen 21, 8362 Söchau - Aschbach**

**e-mail.: office @ kraeutergut.at**

**www. KRÄUTERGUT.at**

**Tel.: 03387 / 2821**

Werbung



weiz  
ich es  
liebe

## HÖHEN UND TIEFEN

oder Wunderwelt Natur

Von der Raabklamm bis zu den Tropfsteinhöhlen Grasslhöhle und Katerloch bietet die Umgebung von Weiz & St. Ruprecht viel Erlebens- und Erkundenswertes. Wissenswertes für Freunde des alten Handwerks gibt es in der „Klingenschmiede“ zu entdecken.

**www.tourismus-weiz.at**

**TOURISMUSREGION WEIZ/ST. RUPRECHT**

Werbung

# Wir werden diese Parteien (SPÖ -

Eine klare Aussage bei dem am 3. Mai 2015 stattgefundenen Bürgerprotest in Söchau bei Fürstenfeld, wo sich **mehr als 600 mutige Bürger** dafür aussprachen. Auch der ORF, Kleine Zeitung und die Kronen Zeitung fanden endlich den Mut, darüber zu berichten - vielleicht lesen sie auch den Kikeriki, mit einer beachtlichen Auflage von 80.342 Stück.



*Unsere Bauern wollen in Zukunft nicht ihr Wasser für Tier und Mensch von Kammern und Konzernen teuer kaufen! Diesem Wunsch schließt sich auch die Kikeriki-Redaktion an!*

# ÖVP und NEOS) nicht wählen!

## Wasser darf nicht privatisiert werden, sondern muss öffentliches Gut bleiben

Ich bin Absolvent der Montanuniversität Leoben, ausgebildeter Tiefbohrtechniker, war 10 Jahre als Bohrtechniker im größten österreichischen Unternehmen tätig.

### Artesisches Wasser – Tiefgrundwasser

Artesisches Wasser finden wir innerhalb der Sedimente, Ablagerungen entlang unserer Flußtäler, wie Feistritz, Raab etc.. Diese Wasser finden sich in den durchlässigen Schotter- oder Sandschichten eingelagert, diese sind durch dichte tonhaltige Schichten abgedichtet. Artesische Wasser haben einen offenen Zustrom, der oberhalb der örtlichen Grundoberfläche liegt, in den oberen Beckenrändern. Das artesische Wasser springt deshalb bei Erbohren über die Grundoberfläche auf. Das bedeutet aber auch, daß sich diese artesischen Wasser ständig erneuern bzw. ergänzen. Wasser, das aus vorindustriellen Zeiten eingelagert wurde, ist wertvoll und nicht mit unseren industriellen Einträgen belastet.

**Wasserrechtsgesetz 1959 besagt:** Das Grundwasser gehört dem Grundbesitzer, die Nutzung des artesischen Wassers bedarf einer wasserrechtlichen Genehmigung. Dies ist im Sinne übergeordneter Gemeinschaftsinteressen und zum Schutz der Reserven verständlich.

### Tiefgrundwasserbewirtschaftung

Der Gesetzesgeber sieht nun in der über 100 jährigen Nutzung dieser Wasser durch private Besitzer artesischer Brunnen eine immense Gefährdung dieser Wasserreserven. Wirklich brauchbare, glaubwürdige Kalkulationen oder Untersuchungen in Bezug auf Gesamtvorkommen, Verbrauch, freien Abfluß und der Erneuerung sind mir nicht bekannt. Trotzdem hat der Gesetzesgeber allen Besitzern von artesischen Wassern vorgeschrieben, ihre Brunnen auf den Stand der Technik zu bringen, andernfalls diese zu verschließen. Der Gesetzesgeber hat bisher aber keinerlei Verordnungen oder Gesetzesvorlagen dahingehend erlassen. Der Gesetzgeber bedient sich deshalb des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV), Regelblatt 219 (Entwurf), Ressourcenschonende Tiefgrundwasserbewirtschaftung. Dieser Verein ist ein eingetragener Lobbyistenverein und es besteht Verknüpfung mit der aktiven Landesadministration.

Dem Besitzer eines artesischen Brunnens wird die Instandhaltung nach diesem Regelblatt verwehrt, er muß den alten Brunnen kostenintensiv verschließen. Bei einer Neubohrung entstehen nochmals dieselben Kosten, zudem wird die unbefristete Betriebsgenehmigung begrenzt. Warum man eine Überbohrung, das heißt Sanierung und Neubohrung, verwehrt, kann ich aus technischer Sicht nicht nachvollziehen. Somit wird eine große finanzielle Schranke für den Erhalt eines artesischen Brunnens aufgerichtet. Alternative technische Möglichkeiten einer Sanierung wurden bisher sofort abgelehnt bzw. Antworten verschleppt. Ebenso Lösungen zur Reduzierung des Überlaufes, wie privat erfolgreich getestet. Es scheint der feste Wille zu sein, von wem auch immer, die bestehenden Artesischen Brunnen so rasch und umfassend wie möglich zu verschließen. Gesundes, von industriellen Belastungen freies, artesisches Wasser soll man aber dann

über öffentliche Wasserversorger kaufen, man kann damit dann auch das Auto waschen, den Rasen gießen, den Swimmingpool füllen. Ach ja, vorher muß dieses wertvolle Wasser aber noch mit Chemikalien behandelt werden, es wird konditioniert. Ja, auch für die Industrie steht dieser wertvolle Rohstoff dann unbegrenzt zur Verfügung. Ich meine, um glaubwürdig zu sein, soll man diesen Schatz wirklich verwalten, nicht den Kleinen wegnehmen und dann im Großen verprassen.

**Resümee:** keine indirekte Enteignung des artesischen Wassers, Wasser muß Grundrecht bleiben, im Besitz des Grundbesitzers.

*Dipl.-Ing Heinrich Novak*

## Wann ist ein Politiker ein guter Politiker?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mein Name ist Karl Weber, ich komme aus Altenmarkt bei Fürstenfeld und war bei einigen Verhandlungen mit Beamten und Politikern dabei. Das Ergebnis vergleiche ich mit einem Strudelteig, es wurde immer dünner und dünner. Daher habe ich mir die Frage gestellt: „Wann ist ein Politiker ein guter Politiker?“. Meiner Ansicht nach sollte er möglichst nahe am Menschen, an der Bevölkerung sein, damit er um die Anliegen und Sorgen der Leute Bescheid weiß. Leider orientiert sich die Politik an der Wirtschaft. Es ist gang und gäbe, dass eine kleine Firma von einer anderen Firma übernommen wird, diese dann wiederum von einer noch größeren. Als nächstes wird die Firma von einem Konzern übernommen und dieser dann von einem größeren Konzern. Hier spielt der Mensch, der arbeitet, keine Rolle mehr. Es zählt nur mehr das Geld und der Gewinn der anonymen Aktionäre. Bei der Politik ist es leider mittlerweile genauso: Es geht nicht um Geld, sondern um Macht.

Die Gemeindefusionierungen bezwecken eine geringere Anzahl von Bürgermeistern, nicht aus Kosten- und Ersparnisgründen, sondern weil 50 Bürgermeister viel leichter unter einen Hut zu bringen sind als 100 Bürgermeister. Diese 50 kann man leichter manipulieren und beeinflussen. Dabei geht der Kontakt zur Bevölkerung verloren. Viel sinnvoller wäre es, die Gemeinden bestehen zu lassen, die Bezirke zu stärken und die Landesverwaltungen aufzulösen. Niemand versteht, warum ein kleines Land, wie es Österreich nun einmal ist, neun Bauordnungen oder neun Jugendschutzbestimmungen braucht. Nicht vergessen darf man, dass mit der EU eine weitere Verwaltungsebene dazugekommen ist und wir wissen, wie unsinnig manche Bestimmungen von Brüssel sein können. Ich erinnere an die „Gurkerlverordnung“ oder an die Energiesparlampen. Mühsam hat man das giftige Quecksilber in den Fieberthermometern eingesammelt, um es in den Energiesparlampen wieder zu verteilen. Was wir brauchen sind Menschen in der Politik, die uns zuhören und unsere Anliegen ernst nehmen und nicht „Pausenkasper!“, die in den Tintenburgen der Landeshauptstädte sitzen. Wir brauchen keine Leute, die, wie in der Muppetshow, lustige Bemerkungen von sich geben, goldene Medaillen und silberne Nadeln verleihen und ansonsten den Kontakt zu dem Menschen unseres Landes verloren haben.

*Karl Weber, Fürstenfeld*

## Stubenberg a. See Sportlicher Erfolg für Geschwister

Großen Erfolg können die beiden Geschwister Pia und Leon Almer aus Stubenberg im Taekwondo (vom Verein Taeguk Kulm) verzeichnen.



Bei den Burgenland Open in Großpeetersdorf (einer internationalen Meisterschaft) konnte Leon Almer (7 Jahre) am 28. 02. 2015 die Bronzemedaille erkämpfen... ..und bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft am 18. 04. 2015 errang Pia Almer (9 Jahre) die Silbermedaille.



Der Kikeriki gratuliert  
recht herzlich!

## FF Markt Hartmannsdorf Fire-Kids-Lauf



Zum zweiten Mal nahmen drei Teams unserer Jugend am diesjährigen Fire-Kids-Lauf in Anger teil. Bei diesem Staffellauf musste jeder Läufer eines Teams eine Distanz von 1500 Meter zurücklegen. Einer Gruppe gelang es, den hervorragenden 4. Platz zu erreichen. Wir gratulieren unserer Jugend zu ihrer sportlichen Leistung!

## Saisonstart und Flugausbildung am Flugplatz Weiz-Unterfladnitz



Ende März war Saisonstart am Flugplatz Weiz-Unterfladnitz, gleichzeitig hat auch wieder die Segelflugausbildung in der vereinsinternen Flugschule begonnen. Am Flugplatz Weiz-Unterfladnitz werden jährlich mehrere Flugschüler zu fertigen Segelflug- bzw. Motorseglerpiloten ausgebildet. Interesse geweckt? Besuchen Sie den Flugplatz Weiz-Unterfladnitz (geöffnet an den Wochenenden / Feiertagen ab 09:00), schreiben Sie ein Email an [office@logw.at](mailto:office@logw.at), oder besuchen Sie die Homepage [www.logw.at](http://www.logw.at) bzw. die dazugehörige Seite „Flugplatz Weiz-Unterfladnitz LOGW“ auf Facebook!

## Jung-Musikerleistungsabzeichen des Blasmusikbezirkes Fürstenfeld



Insgesamt 59 Kinder und Jugendliche und zwei Erwachsene absolvierten die Prüfung zum Leistungsabzeichen. In der Stufe Junior erreichten 17 von 24 Kindern, in der Stufe Bronze 14 von 24 Jugendlichen und in der Stufe Silber acht von 17 Teilnehmern einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Bezirksjugendreferent Engelbert-Jürgen Urschler hat den Prüfungstag perfekt organisiert. Die Prüfungsjury mit dem Vorsitzenden Friedrich Pfatschbacher und den weiteren Prüfern Peter List, Gerald Kleinburger und Peter Mayerhofer bewerteten die Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Dank der Unterstützung von Bezirksjugendreferentin-Stv. Theresa Matzer, Bezirksschriftführerin Sandra Maier und Bezirks-EDV-Referenten Stefan Jagsch ging der Prüfungstag reibungslos über die Bühne. Bezirkskapellmeister Mag. Alfred Reiter gratulierte zu den erreichten Erfolgen und dankte den Eltern, die für die musikalische Ausbildung ihrer Kinder viel Zeit und auch Geld investieren. Bezirksobmann-Stv. Bernhard Posch freute sich über das Prüfungsergebnis und wünschte den NachwuchsmusikerInnen noch viel Freude mit der Blasmusik.

## Sub Terra Voral: Der Strebl-Gang



Der Verein „Sub Terra Voral“ setzt sich für den Schutz, die Erhaltung und die Nutzung der unterirdischen Gänge und der frühgeschichtlichen Bodendenkmale ein. Einer ihrer „Juwelen“ ist zweifelsohne der „Strebl-Gang“. „Bekannt ist der Strebl – Gang schon sehr lange“, erinnert sich Johann Schweighofer vom Verein „Sub Terra Voral“. Damals, als er noch ein Kind war und der Gang noch offiziell zugänglich war, nutzten ihn die damaligen Kinder gerne als „Versteck vor den Eltern“ und später fanden dort die ersten „Rauchversuche“ statt, wie Schweighofer lächelnd erzählte. Abgesehen davon, dass der Gang älter als 11.000 Jahre alt ist, kann nun auch behauptet werden, dass der Gang auf keinen Fall von händischer Arbeit, sondern von einer Maschine geleistet wurde, was Techniker des Koralmtunnels quasi bestätigt haben. Eine logische Erklärung des Grundes des „Strebl-Ganges“ kann zurzeit noch nicht angeboten werden, aber man kann mit Ausschließungen anfangen, wobei ein Wassergang oder eine Nutzung für den Bergbau nicht in Frage kommen. *Quelle: Radio Dauerwelle*

# VARMINTEX

DI Markus NEHAMMER GmbH  
Schädlingsbekämpfung  
& Chemie

Standorte:  
Fehringer Straße 45, 8280 Fürstenfeld,  
Bachstraße 22, 7563 Königsdorf

Tel: 03382 52194 Handy: 0664 214 12 96

Fax: 03382 52194 24

E-Mail: office@varmintex.com www.varmintex.com

## Das Frühjahr kommt in unaufhaltsamen Schritten Die Temperaturen steigen und somit haben Schädlinge Hochsaison!



Sie haben Probleme mit Schädlingen? Wir bieten Ihnen Problemlösungen an, erledigen jegliche Schädlingsbekämpfung vor Ort und Sie erhalten bei uns auch Produkte zur Schädlingsbekämpfung!

Zusätzlich bieten wir für Betriebe auch Hygieneinspektionen, Schädlingsbekämpfung und Schädlingsmonitoring an!

### WIR BIETEN PROFILÖSUNGEN FÜR JEDE BRANCHE UND UNTERNEHMENSGRÖSSE

#### Gewerbe und Industrie

- Lebensmittelhandel
- Hotellerie
- Gesundheitsbetriebe
- Lebensmittel-Industrie
- Hausverwaltungen
- Landwirtschaft, Mühlen

Je früher die Maßnahmen beginnen, desto größer ist der Erfolg. Vorbeugung ist außerdem kostengünstiger als einen schon entstandenen Befall zu bekämpfen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung.

#### HACCP – Schädlingsmonitoring & Schädlingsbekämpfung

Schädlinge haben in Betrieben, welche Lebensmittel herstellen, verarbeiten oder vertreiben, nichts zu suchen. Sie verursachen nicht nur finanzielle Verluste, viel schlimmer ist die Imageschädigung. Wir betreuen Ihren Betrieb über das ganze Jahr durch laufende Inspektionen und führen die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und Dokumentationen durch. Ferner sorgen wir dafür, dass Ihr Betrieb nachhaltig frei von Schädlingen bleibt.



Ameisen



Ratten &amp; Mäuse



Motten



Flöhe



Marder



Schaben



Wespen &amp; Hornissen



Fliegen



Silberfische

#### Privathaushalte

#### Wir bekämpfen Schädlinge aller Art!

Durch unsere Qualität und Zuverlässigkeit werden Sie von lästigen Plagen wie Nager sowie fliegende und kriechende Insekten befreit.

### PRODUKT DES MONATS!

#### Vernichtet Maden und Würmer – hält Fluginsekten fern – neutralisiert unangenehme Gerüche



- Ein neuartiges, hochwirksames Produkt für den Einsatz von Biomüllbehälter
- Pyrethroidfreie Wirkstoffe vernichten zuverlässig Würmer, Maden
- Durch einen Spezialzusatz werden Fluginsekten fern gehalten
- Durch Neutralisator werden üble Gerüche bekämpft
- Wände und Boden der Bio-Müll-Behälter vollständig einsprühen und nach jeder Befüllung Oberseite des Abfalls besprühen



## Leserbrief

### LR Seitinger nicht auf Seiten der Bauern, sondern der Agrarkonzerne

Die Großhandelsfirma Frutura hat 2012 das Wasserrechts- und Bauverfahren für eine riesige, 27 ha große Glashausanlage in Bierbaum eingeleitet, wogegen seither nicht nur die Therme in Bad Blumau gegen das Monsterglashaus, sondern auch das Steirische Thermenland, der Tourismusverband, eine Bürgerinitiative und die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft ankämpfen. Präsident Gerhard Wlodkowski hatte monatelang verhandelt, Frutura solle nicht in der Hauptsaison, sondern mit der Geothermieheizung in der kühlen Jahreszeit produzieren, um den Bauern weiterhin den Absatz zu ermöglichen. Als Frutura nicht einlenkte, hat die Landeskammer am 15.3.2013 in einer offiziellen Aussendung das Frutura-Projekt abgelehnt. Nach der Kammer haben auch Aktivisten der Bürgerinitiative versucht, den Agrarlandesrat Ing. Johann Seitinger dazu zu bringen, sich hinter die besorgten Gemüsebauern zu stellen. Die grünen Abgeordneten hatten zuvor schon im Dezember 2012 einen Antrag auf einen Landtagsbeschluss zur Novellierung des Raumordnungsgesetzes und des Baugesetzes eingebracht, um nicht unter dem Deckmantel eines Landwirtschaftsbetriebes diese Agrar-Großindustrie im Freiland errichten zu lassen. Doch der ÖVP-Agrarlandesrat, inzwischen gemeinsam mit dem Bad Blumauer ÖVP-Bürgermeister und seiner Gemeinderatsfraktion in gutem Kontakt mit Frutura, lehnte eine Verschärfung der nicht mehr zeitgemäßen Gesetze ab.

Als die grünen Landtagsabgeordneten Lambert Schönleitner und Sabine Jungwirth am 12.12.2014 neuerlich einen Antrag einbrachten, die Landesregierung solle beschließen, das Raumordnungsgesetz endlich so zu reformieren, dass den neuen Bedrohungen durch agrarindustrielle Großbetriebe ein Riegel vorgeschoben werden kann, haben Agrarlandesrat Seitinger, ÖVP, und Umweltlandesrat Dr. Kurzmann, FPÖ, einen Beschluss der Landesregierung durchgebracht, nun auch noch eine Stellungnahme vom Wirtschaftslandesrat Dr. Buchmann einzuholen, von dem bekannt wurde, dass er ebenfalls ein Fan von Frutura ist. Überdies hat sich LH-Stv. Schützenhöfer als Tourismusreferent nicht für zuständig erklärt, als er von der Therme und weiteren Tourismusbetrieben um Hilfe gegen diese gigantische Landschaftsverschandelung ersucht wurde. Trotzdem hat Frutura nach einem noch gültigen Erstbescheid begonnen, die Safen zu verbreitern, sogar noch mehr zu begradigen und das Material auf jenen tiefelegenen Feldern aufzuschütten, die bisher eine natürliche Hochwasser-Rückhaltefläche waren und auf die Frutura ihren Glashauskomplex stellen will. Die Frutura-Tochtergesellschaft FZ-Development GmbH. versucht mit Hilfe ihres Projektanten die Mehrbelastung der Kaltenbrunner Felder als geringfügig hinzustellen, während die Bauern, unterstützt vom Naturschutzbund und der Bürgerinitiative, appellieren, mit den Erdarbeiten doch zuzuwarten, bis es eine endgültige Entscheidung gibt, ob die Safenverbreiterung überhaupt bewilligt werden kann. Frutura wurde aufgefordert, die massiven Arbeiten nicht fortzusetzen und nicht einen kostspieligen Rückbau zu riskieren.

Karl Semmler, Bad Blumau

## Leserbrief

### Was in der Welt rund um uns passiert



Sehr geehrtes Team von Kikeriki!

Täglich erreichen uns Nachrichten über kriegerische Auseinandersetzungen oder Terroranschläge im Nahen Osten,

in Afrika oder auch aus anderen Teilen dieser Welt. Auch in Europa bleiben wir davon nicht verschont. Es wird schon fast zur Gewohnheit, wenn wir hören, dass bei einem Terroranschlag oder bei einer anderen kriegerischen Auseinandersetzung ein paar hundert Menschen ums Leben gekommen sind. Viele sterben auf der Flucht. Diese Tragödien dürfen uns nicht kalt lassen. Die Welt schaut aber fassungslos, zu obwohl der Westen nicht ganz ohne Schuld ist. Im so genannten Arabischen Frühling und davor im Irak wurden Diktatoren gestürzt, ohne zu bedenken, was darauf folgen sollte. Entstanden ist durchwegs das totale Chaos. Anzeichen einer Demokratisierung sind nirgends in Sicht. Was kann man jetzt tun, um dem täglichen Abschlachten von unschuldigen Menschen Einhalt zu gebieten?

Mit Luftunterstützung allein wird man keine Entscheidung herbeizuführen können. Verhandlungen führen mit Sicherheit zu keinem Erfolg. So traurig es klingt, ohne Einsatz von Bodentruppen wird es nicht möglich sein einen Frieden auf Dauer herbeizuführen. Dazu ist die Weltgemeinschaft aufgerufen. Unsere Weltmächte, allen voran die USA und Russland, haben sich so hochgerüstet, dass sie in der Lage sind, alles Leben auf dieser Welt auszulöschen, aber Konflikte, wie sie derzeit schon fast täglich stattfinden, scheinen unlösbar zu sein. Was hat zu geschehen, um einen dauerhaften Frieden in den Unruhegebieten herbeizuführen und den Millionen Flüchtlingen eine Rückkehr in ihre Heimat zu ermöglichen?

Die Weltgemeinschaft sollte so rasch als möglich darangehen, die Kriegsparteien und Terrororganisationen in den betroffenen Gebieten auszuschalten. Es ist absolut notwendig, Waffenlieferungen an die jeweiligen Kriegsparteien einzustellen und alle Terrororganisationen zu entwaffnen. Weiters ist daranzugehen, demokratische Regierungsformen einzusetzen und diese entsprechend zu unterstützen. Das ist keine leichte Aufgabe, aber daran führt kein Weg vorbei. Unbedingt notwendig ist es, ein entsprechendes Bildungssystem aufzubauen. Gut Ausgebildete haben in allen Lebenslagen bessere Chancen. Wenn wir nicht alles daransetzen, den Menschen so zu helfen, dass sie in ihrer Heimat bessere Lebensumstände vorfinden, werden wir der Flüchtlingsproblematik nicht Herr werden. Das sollte allen Politikern und Wirtschaftsmanagern dieser Welt bewusst sein.

Es muss uns aber auch bewusst sein, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich etwas schließen muss. Nur mit Aussagen, wie "das Boot ist voll", werden wir die Problematik nicht lösen können.

Mit freundlichen Grüßen,  
Franz Reithofer, Mortantsch

# Leserbrief

**UNSERE POLITIKER LIEBEN NUR IHRE FARBEN**, nicht aber die Menschen, die diese immer wieder, ohne viel zu überlegen, wählen!

**Leben unsere Politiker in einer anderen Welt, weil sie nicht erkennen wollen, dass viele ihrer Entscheidungen auch falsch sein können?**

Bäche wurden begradigt um nun wieder zurückgebaut zu werden. Felder wurden durch den Wind ihrer Erde beraubt und mussten durch Wiederbepflanzung davor geschützt werden. Nun sollen in Niederösterreich die Kleinbauern von ihrer Streifenwirtschaft (schmale lange Flächen), die eigentlich Kulturgut sind, gezwungen werden, diese zum besseren Ertrag in Großflächen zusammenzulegen. Hier wird, wie bei den Bächen, gut Gemachtes wieder zerstört. Auch bei den zubetonierten artesischen Brunnen wird es uns so passieren, dank unserer Politiker, die nur immer 5 Jahre vorausdenken und sich von Lobbyisten und Konzernen beeinflussen lassen. Auch hier wird nicht nur der Mensch bestraft, sondern unsere Natur zerstört, nur um noch mehr Profit machen zu können. In Bad Blumau wird derzeit durch eine „Lobby“ ein Konzern unterstützt, um unseren Kleinbauern die geringe Erzeugerspanne, Einnahmen im Centbereich, wegzunehmen, damit ein Konzern als Erzeuger noch mehr Gewinn einstreifen kann. Kleinbauern sind bald ihrer Existenz beraubt. Auch dieses Projekt wird durch die „Blindheit“ unserer Politiker geduldet, zuständig LR Seitinger.

30 ha mit 8m hohen Glashäusern zu „verschließen“ ist nicht zu dulden! (siehe auch Leserbrief auf Seite 28)

Unsere Besitzer und Besitzerinnen artesischer Hausbrunnen, die seit 100 Jahren ihre Brunnen nützen und schützen, mussten sich machtausübenden Politikern von ÖVP und SPÖ und deren Strafen beugen und diese zubetonieren lassen. Auch der Kikeriki entstammt der Generation einer Kleinbauernfamilie, die mit ihrer 6ha Viehwirtschaft schon vor vielen Jahren zum Aufgeben gezwungen war. Noch immer wird gegen dieses „Bauernsterben“ nichts getan. Der zuständige Herr LR Seitinger (meiner Meinung nach für zu vieles zuständig), obwohl selbst aus dem Bauernstand abstammend, vergisst anscheinend auf seine Gesinnungsgemeinschaft, wie man deutlich erkennen kann. Es ist wohl die Macht, die einen Politiker zum Gegner seiner Herkunft und Überzeugung macht. So geschieht es in den Strukturen von SPÖ und ÖVP.

Würden wir alles Überwasser (Brunnen und Quellwasser), das vielleicht oft auch ungenutzt in den Boden versickert, dem natürlichen Kreislauf wegnehmen, um daraus ein Geschäft zu machen, würde es unserer Umwelt in Zukunft wohl großen Schaden zufügen. Viele Lebewesen, die durch abfließendes Wasser leben, würden ihren Lebensraum verlieren. Auch wir Menschen werden das früher oder später erfahren müssen. Natürlich wird der Mensch diese Unterbrechung des Kreislaufes länger überstehen, denn der Mensch hat ja Mittel, dieses kostbare Gut Wasser mit Geld zu erwerben, aber in Zukunft um welchen Preis? Auch bei der „Enteignung“ der Besitzer artesischer Brunnen geht es nicht ums Wasser das abrinnt, sondern wie immer, einzig und allein nur um das große Geschäft mit dem Wasser!

20ha Boden werden in Österreich **TÄGLICH** zubetoniert, unvorstellbar in einem so kleinen Land! Nun wollen unsere steirischen Politiker von ÖVP, SPÖ und NEOS dies mit den artesischen Brunnen und bald wohl auch mit unseren Quellen auf den Bergen gleich tun, nämlich ZUBETONIEREN!

Hier geschieht ein „Machtmißbrauch“, der wahrscheinlich nie mehr gut zu machen ist.

Hier wird auch unser Menschenrecht auf Trinkwasser bzw. Anspruch auf Grund und Boden verletzt, meint euer Kikeriki

# Leserbrief

## Erhaltung der artesischen Brunnen

Sehr geehrter Herr Landesrat Ökonomierat Johann Seitinger! Wir übermitteln Ihnen beiliegend zahlreiche Unterschriften von Arteserbrunnenbesitzern, die sich mit ihrer Unterschrift gegen das Vorgehen von Magister Dr. Michael Ferstl, Mitarbeiter der Ihnen unterstehenden Abteilung 14 „Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit“ zur Wehr setzen. Das Vorgehen der Abteilung 14 wird von den betroffenen Arteserbrunnenbesitzern, wie Sie sich selbst überzeugen konnten, in keiner Weise akzeptiert.

Das Land Steiermark will Wasserreserven für die Zeit nach großen, z.B. durch Chemie oder Atomstrahlung verursachten Umweltverschmutzungen erhalten. Warum sollen aber den Großteil der Kosten für dieses Wasserschutzprogramm ausgerechnet die Arteserbrunnenbesitzer bezahlen? Diese haben ohnehin die Kosten für die Errichtung und Erhaltung der Brunnen bezahlt! Wie Quellwasser versorgt ein selbst aufspringender Arteserbrunnen die Besitzer mit frischem Trinkwasser. Durch Drosselung des Überwassers wäre mit geringem Aufwand die viel zitierte, angebliche Wasserverschwendung in den Griff zu bekommen. Man hat ohne Einbeziehung der Argumente und Vorschläge der Betroffenen neue Verordnungen und Gesetze geschaffen, um die Arteserbrunnenbesitzer quasi zu enteignen. Wie erklären Sie sich, Herr Landesrat Johann Seitinger, daß Herr Hofrat Diplomingenieur Johann Wiedner, der bis vor kurzem Präsident (jetzt im Vorstand) des gemeinnützigen Vereins „Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband“ war, gleichzeitig bei jedem Verfahren gegen einen Arteserbrunnenbesitzer Parteienstellung hat? Das mag gesetzlich in Ordnung sein, ist aber moralisch nicht zu verantworten. Im neu überarbeiteten ÖWAV-Regelblatt 218 „Brunnen in gespannten Grundwässern, Neuerrichtung, Sanierung und Rückbau“ hat Herr Magister Dr. Michael Ferstl als Ausschussleiter tatkräftig und einseitig die Interessen der Abteilung 14 vertreten. Unsere Forderung an Sie, Herr Landesrat: Stellen Sie dieses doppelgleisige Verhalten Ihrer Beamten sofort ab. Einerseits rücksichtslos gegen Arteserbrunnenbesitzer vorzugehen, die zuständige Behörde zu veranlassen, Verschließungsbescheide auszustellen und sich andererseits in einem lobbyistischen Verein zu engagieren.

Wir werden uns weiterhin massiv für die Erhaltung der Arteserbrunnen einsetzen, wenn nötig durch massive Fortsetzung unserer Protestmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans-Dieter Spörk, Sprecher d. Interessengemeinschaft Arteser Steiermark

## Die Staatssicherheitslüge



Der BND (Bundesnachrichtendienst) ist wieder einmal im Kreuzfeuer der Kritik. Die James Bonds in Deutschland hätten befreundete Staaten und natürlich auch deutsche Unternehmen zu Gunsten der „bösen“ Amerikaner ausspioniert. Ziemlich sicher wurden auch in Österreich öffentliche Stellen der Legislative und auch der Exekutive

angezapt. Die Empörung von Freunden über vermeintlich andere Freunde ist wieder einmal groß und diese Gemeinheit wird vom Oppositionären über die sensationswilligen Medien zum Skandal ausgerufen. Nach meiner Meinung kommt dabei aber leider nicht die Wahrheit ans Licht. Es gibt nämlich Gesetzaufträge in allen Staaten, welche in sich geheim sein müssen und es auch in jedem Fall für ewig bleiben müssen. Mittel in Milliardenhöhe werden von allen Staaten der Erde freigemacht, um mit mafiosen Mitteln, also mit Bespitzelung, Betrug, Mord und Totschlag, den für die Menschheit gefährlichen Staatsschädlingen den Garaus zu machen. Es ist dabei alles erlaubt was Gott und die Welt allen anderen Menschen verboten hat und muss auf jeden Fall geheim bleiben.

Jeder, der Licht in diese autorisierten Machenschaften bringen will, wird straffällig, verfolgt und bestraft. So steht es überall in den Gesetzen, die zumeist Verfassungsrang haben. All das wissen natürlich auch die verantwortlichen Politiker weltweit und heißen es auch gut so. Hatten sie doch aus Sicherheitsgründen diesen Freibrief für Gesetzlosigkeit in Gesetzestexte gegossen und beschlossen. Wahrscheinlich gab es und gibt es auch oft plausible Gründe für diese Unterwanderung der für normale Staatsbürger geltenden Gesetze hin zu verdeckten kriminellen Methoden zum Selbstschutz des Staates. Milliarden werden bei diesen schmutzigen Auseinandersetzungen der Freunde gegen Feinde und Freunde gegen Freunde investiert, um zu Informationen für Geschäftsinteressen und für die Bewältigung von Gefahren für Leib und Leben im eigenen Staat zu kommen. Wer jetzt aber Freund oder auch gerade Feind ist, wird von allen beteiligten Geheimnisträgern nach dem politischen Klima oder der Gefährlichkeit (z.B. Terrorismus) neu entschieden. Dieser Freibrief über Sein oder nicht Sein führt für alle Geheimdienstler dieser Erde zu einer allumfassenden Formel, die da lautet: „So gut wie alles ist erlaubt, wenn es nur zu unseren ureigenen Vorteil führt und geheim bleibt.“ Sind es nun kommunistisch oder kapitalistisch orientierte Regierungen, ist dabei völlig egal. Alle Beteiligten haben den gleichen Antrieb zu spionieren und damit anderen Schaden zuzufügen oder im schlimmsten Falle sie auch aus dem Verkehr zu ziehen. Oberstes Gesetz ist dabei Machterweiterung und gute Geschäfte. Die schönsten Appelle aller Staatsoberhäupter dieser Erde für Humanität, Freiheit und Brüderlichkeit sind also, wenn man's realistisch betrachtet, leere Worte. Hinter dieser geschönten Inszenierung der Solidarität mit Freunden steht immer auch die Staatssicherheitslüge und macht geheim ihre meist schmutzige Arbeit.

Traurig aber wahr, meint dein Heinz Doucha ■

## Leserbrief

### Meine Gedanken



Lieber Herr Steinmann!

Seit der 1. Ausgabe ihrer Zeitung bin ich ein Fan! Selten sind mir Menschen begegnet, die ihre Meinung auch öffentlich sagen. Meistens versuchen Menschen nur nirgends anzuecken! Unsere Gesellschaft erwartet sich Gehorsam und Funktionalität. Gehorsam –

wenn es darum geht, parteikonform zu wählen und Funktionalität – wenn es darum geht, die Wirtschaft anzukurbeln.

Unsere Politik ist derzeit so schwach wie noch nie! Sie vernichtet kontinuierlich den Mittelstand. Dieser hielt aber bis jetzt die Wirtschaft aufrecht. Die extrem Vermögenden in unserem Land horten ihr Geld oder legen es in Immobilien, Stiftungen oder Gold an. Der Mittelstand verbraucht allmonatlich sein Geld um überleben zu können – Miete, Kredite, Kinder, Nahrung, Handy etc. Die steigende Arbeitslosigkeit ist der Beweis für meine Ansicht. Je mehr Arbeitslose, umso mehr schwindet die Kaufkraft und das hat wiederum mehr Arbeitslose zur Folge. Ein Bekannter meinte kürzlich: „Der Österreicher geht erst auf die Barrikaden, wenn ihm ESSEN und TRINKEN weggenommen wird!“ Anscheinend hat er Recht! Unsere Politiker sind derzeit wieder fleißig unterwegs, um den Menschen zu sagen, dass sie ihr Wahlrecht nur ja in Anspruch nehmen sollen. Denn viele Menschen wären ja froh, wenn sie überhaupt wählen dürften! Bei uns im Land hat man die Wahl oft nur zwischen einem großen und einen kleinerem ÜBEL! Parteigünstlinge werden an Posten gehievt, wo sie sich gar nicht auskennen. Mit unseren Steuergeldern werden dann Fachleute bezahlt. Wer sich den Hyposkandal anschaut, kann auch im Nachhinein nicht den Tod des Landeshauptmannes aus Kärnten als Unfall betrachten. Nein, wir leben nicht in Sizilien, wir haben die kriminellen Machenschaften auch in unserem Land!

Mein Mann und ich diskutieren oft über die Zustände in unserem Land! Ach, ich vergaß: in Nepal sind die Menschen viel ärmer als bei uns! Das stimmt leider auch! Aber tagtäglich wird uns über die Medien suggeriert: seid dankbar, seid froh, in Österreich leben zu können. JA, das sind wir auch! Aber muss man deshalb alles in unserem Land hinnehmen? MEIN GOTT, ich hätte so viel zu sagen. Leider wird man nicht gerne gesehen, wenn man zu viel über die Verantwortungsträger sagt. 8 Jahre war ich Bürgermeisterin in meiner Gemeinde und habe in dieser Zeit – trotz angespannter finanzieller Lage, die ich vom Vorgänger übernahm – sehr viel bewirken können. Leider wurde ich – durch Morddrohungen, verbale Übergriffe, Vandalismus und Mobbing – gezwungen, mich zurück zuziehen. Meine Gesundheit war mir einfach wichtiger! Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen alles Gute für Ihre Arbeit! Ich bewundere Menschen, die sich erlauben können, Ihr „Ding“ durchzuziehen! Man muss Idealist sein und finanziell unabhängig, um sich diesen Luxus leisten zu können!

Mit freundlichen Grüßen,

Hermine Taucher ■

# Die Politik im Auge...



**Das „DRÜBERFAHREN“ von Herrn Voves und Herrn Schützenhöfer wird wohl auch nach dieser Wahl in den nächsten 5 Jahren so weitergehen?**



Gemeinden wurden zwangsfusioniert ohne damit einen Beitrag zum Schuldenabbau erreicht zu haben, wie man bereits erkennen kann. Die Besitzer artesischer Hausbrunnen wurden bestraft, ohne Gerichtsurteile abzuwarten. Viele

Brunnen wurden bereits zubetoniert mit Hilfe von Personen, die sich als „Handlanger“ einsetzen ließen.

Vorreiter unter Anweisung unserer Landeshauptleute und dem zuständigen Ressortchef Herrn Seitinger zu diesem, gegen das Menschenrecht verstößenden Vorgehen, sind unter anderen: vom Land Herr Ferstl und Herr Wiedner, von der BH Hartberg-Fürstenfeld Herr Wiesenhofer und Herr Bubik sowie Herr Bgm. Handler aus Grafendorf. Diese Herren hätten mehr auf sich selbst hören sollen, damit hätten sie uns Bürgern viel Ärger ersparen können.

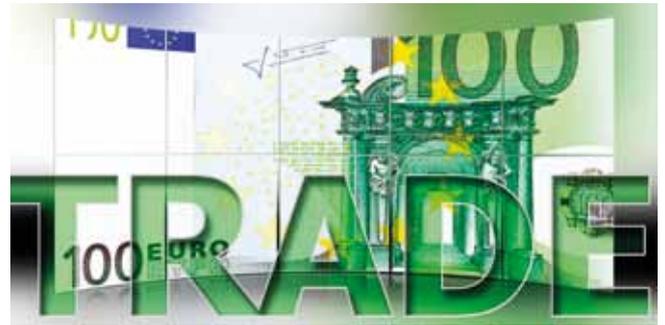
Würde sich der Kikeriki als Aufwecker dieser „Wasserentziehungspolitik“ beugen, würde wohl seine Berichterstattung wenig Mut beweisen. Herr LR SEITINGER als Vertreter der Bauern, die dieses Wasser für Mensch und Tier brauchen, ist leider auch für unser Wasserrecht zuständig und ist in dieser Sache mit Versprechungen und Wortmeldungen in den Medien unglaublich geworden! (siehe auch Seite 29)

Unser Österreich braucht die Kleinbauernschaft und Kleinunternehmen, die auch in diesen schwierigen Zeiten notwendige Arbeitsplätze sichern, wie kein Politiker in Abrede stellen kann. Wählen wir immer wieder dieselben Parteien, werden unsere Bauern und Unternehmer früher oder später von den Großkonzernen abgelöst werden, die bereits so mächtig geworden sind, Banken zu kontrollieren und bald auch ganze Staaten unter ihren Einfluss zu bringen.

Viel von unserem Wasserrecht, um mein besonderes Anliegen noch einmal zu festigen, wurden vom Brauereikonzern Heineken mit übernommen und ist deshalb bereits in ausländischem Besitz. Die artesischen Hausbrunnen müssen im Besitz unserer bisherigen Eigentümer bleiben und dürfen auch nicht zubetoniert werden, denn sollte es mit den Ringwasserleitungen einmal ein Problem geben, sind diese vorhandenen Brunnen lebenswichtig, wie es uns die langen Kriegsjahre schon einmal aufgezeigt haben,

meint euer Kikeriki

**SANKTIONEN gegen die WELTGE-  
MEINSCHAFT treiben uns in einen to-  
talen „Crash“, soviel steht fest.**



Österreich und damit auch ganz Europa geht wieder dem „Kalten Krieg“ entgegen. Wir können nur hoffen, dass daraus nicht mehr wird, denn Europa wurde oft genug zerstört, in Zukunft wahrscheinlich ohne Waffen, sondern wirtschaftlich. Das in der EU hinter verschlossenen Türen geplante TTIP Handelsabkommen mit den USA nimmt bei einer Unterzeichnung allen 28 Nationalstaaten ihre in Jahrzehnten hart erarbeitenden Errungenschaften zum Vorteil von Großkonzernen. Das TTIP wird wohl nur der USA nützen, denn ihre Konzerne kauften bereits die Rechte der in Rumänien und Bulgarien beheimateten Schiefergasvorkommen und die können nur gehoben werden, wenn durch TTIP das derzeitige Verbot, in der EU dieses zu fördern, aufgehoben wird. Es würde hier den Rahmen sprengen, alle unsere Nachteile durch dieses TTIP aufzuzeigen.

Wir werden es wieder erst wahrnehmen, wenn es zu spät ist, denn die Lobbyisten der Konzerne sind bereits die Mächtigsten auf unserem Planeten und das ist auch eine Tatsache und kein Mythos, wie es von Herrn Landwirtschaftsminister RUPPRECHTER im ORF in der Sendung im Zentrum zu rechtgerückt wurde. Übrigens, Herr Rupprechter verhöhnte auch noch die Vegetarier.

Mir persönlich tut unsere gesamte Bauernschaft leid, dass ihre Vertreter in der Politik ihre Wünsche absolut nicht ernst nehmen, wie es scheint. Sollte dieses Handelsabkommen umgesetzt werden, wäre eine Volksabstimmung zum EU-Austritt sicher sinnvoll. Diese Überlegungen werden bereits in mehreren Ländern der EU angedacht, wie zum Beispiel in England und Griechenland, die sich nun Geld in Russland und China „holen“.

Die Politiker in Brüssel „verkaufen“ unsere Gerichtsbarkeiten an ein Land, das für die derzeit meisten Kriegsherde und damit auch für die vielen Flüchtlinge verantwortlich zeichnet. Die Europäische Zentralbank (EZB) druckt nun 18 Monate lang jedes Monat 60 Milliarden Euro, um der Wirtschaft wieder zum Aufschwung zu verhelfen.

Dieses Geld geht an die maroden, mit Schulden behafteten Banken, die im Osten viel Geld verloren, diese Löcher werden nun gefüllt und kein Geld geht davon an Unternehmen, damit diese investieren könnten, alles Tatsachen. So wird auch die Arbeitslosigkeit weiter steigen!

Alles in diesem EU-Treiben ist letztendlich von den Mächtigen so gewollt, meint euer Kikeriki

# Leserbrief

## Bürgerzeitungen oder Hofberichterstatter ?



Am 3. Mai ist Internationaler Tag der Pressefreiheit. Auch Kleine und Krone inserieren die Bedeutung einer unabhängigen Presse für den Erhalt der Demokratie. Dem gegenüber stehen die von

wirtschaftlichen Interessen geprägten Herausgeber, quasi „gekaufte“ Presse, für die Aushöhlung der Demokratie. In unserer Steiermark mussten die Steierinnen und Steirer durch das so genannte Reformduo Einschnitte in die demokratischen Rechte ertragen- siehe Zwangsfusionen der Gemeinden, Arteser-Zubetonieren, Schulschließungen gegen den Willen von Kindern, Eltern und Lehrern. Zuschüsse für sozial tätige Institutionen wurden radikal gekürzt, die Liste ließe sich lange fortsetzen. Im gleichen Atemzug wurde aber z.B. die Parteienförderung inklusive Indexanpassung über gesetzlich beschlossene Gemeindefusionen erhöht. Es wurden hunderte Millionen Euro fehl investiert (siehe Gaskraftwerk Mellach, Thermen, Promiskgebiete).

Diese von den so genannten unabhängigen Zeitungen so hoch gelobten Reformkaiser sind in Wahrheit Schuldenzwillinge ersten Ranges: von LH Klasnic wurde 2005 das Land mit 1 Milliarde Schulden übernommen - nun sind es 5 Milliarden. Und für dieses beispiellose Schuldentreiben sollen nun Gemeinden, soziale Einrichtungen, Schulen und alle „kleinen“ Bürger zur Kasse gebeten werden. Die Hintergründe auszuleuchten und die Wahrheiten ans Tageslicht zu bringen, dieses wären Aufgaben der unabhängigen Presse. Statt dessen wird über die so erfolgreiche Reformpolitik jubiliert – es ist schon fast peinlich, wie nun vor den Wahlen „Parteimüll“ als Information verkauft wird. In besonderer Weise macht sich Krone Chefredakteur Biro ans Werk: seitenlanges – schon peinliches – Lobhudeln und Bild in Bild mit dem RotSchwarz-Duo. Konnten sich bislang noch einige mutige Redakteure mit eigenen Meinungen auch gegen die Regierungslinie zu Wort melden, ist nun vor den Wahlen absolute Funkstille- es darf anscheinend nur mehr Hallelujah RotSchwarz gesungen werden. Meine Maßnahme war die Kündigung der Abonnements sowohl der Kleinen Zeitung als auch der Kronenzeitung. Statt dessen lese ich mit Freude die Aufweckerzeitung KIKERIKI, anscheinend die einzige Zeitung ist, welche keine Parteiinteressen verfolgt und mutig für den Bürger Stellung bezieht. Gerne zahle ich nun dieser Zeitung eine jährliche Spende. Ich hoffe sehr, dass viele diesem Beispiel folgen.

Übrigens: am 31. Mai ist Landtagswahl. Wir können dieses Bürgerrecht Gott sei Dank noch ohne Gefährdung ausüben. Nehmen wir uns dieses Recht und erheben wir mit einer starken Wahlbeteiligung unsere Stimme. Überwinden wir die vermeintliche Machtlosigkeit - ein starkes Wählerotum zeigt Wirkung. Die Nichtbeteiligung und das „ES HILFT JA EH NICHTS“ ist wirkungslos und beschämend.

Dein Leser

Peter Auer

# Leserbrief

## Politikverdrossenheit



Eines gleich vorweg: Wir Steirer sind nicht politikverdrossen sondern politikerverdrossen. Wie es immer mehr Österreicher werden. Was für Freiheiten sich diese Damen und Herren herausnehmen, wie z.B. Immunitäten, Gehälter jenseits von gut und böse, Postenbesetzungen noch immer streng nach Farbenlehre und eine Parteienfinanzierung, die ihresgleichen weltweit sucht. Die Einengung der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen, wird durch immer mehr und immer absurdere Gesetze ständig weiter vorangetrieben. Die Bevölkerung ist sehr wohl in der Lage, echte Reformen zu erkennen und auch zu goutieren, aber das, was in der Steiermark gemacht wurde, ist keine Reform, sondern höchstens ein Reförmchen.

Deutschland hat zirka 82 Millionen Einwohner und hat sechzehn Bundesländer. Das kleine Österreich hingegen hat 8,4 Millionen Einwohner, aber neun Bundesländer. Rechnet man alle Regierungsmitglieder, Parteimitarbeiter, Lobbyisten, Politikjournalisten usw. zusammen, so sind im österreichischen Politikbetrieb fast 61.000 Personen engagiert. Rund 44.000 davon sind "direkt" gewählte Volksvertreter (Nationalräte, Landtagsabgeordnete, Gemeinderäte usw. Bei ca. 8,4 Mio. Einwohnern in Österreich entfallen somit auf jeden Politiker 191 Bürger. Wenn man uns hier wieder mit Deutschland vergleicht, werden im bevölkerungsmäßig zehnmal größeren Deutschland auf einen Volksvertreter wesentlich mehr, nämlich 284 Personen vereint. Also weg mit den neun Landesfürsten samt Anhang. Bundesrat mehr als überflüssig. Ersatzkaiser, so nötig wie der steirische Kropf. Die Schweiz kann hier anders. Das Bundespräsidentenamt bekleidet der oder die jeweilige Vorsitzende im Bundesrat. 183 Abgeordnete zum Nationalrat. Wozu? Um uns wieder mit Deutschland zu vergleichen: Bei uns kommt ein Abgeordneter auf rund 46.000 zu vertretende Bürger. In Deutschland vertritt ein Abgeordneter zum Bundestag rund 130.000 Bürger. Also fast drei Mal so viele. Und ich glaube, nein ich bin der festen Überzeugung, dass die Bürger dieses Landes niemanden abstrafen wollen, sie wollen sich einfach von solchen Politikern, die sie ständig belügen, betrügen, kaum etwas zu Stande und/oder weiter bringen, wie z. B. die großartigen Versprechungen vor der letzten Nationalratswahl und hinterher kam dann das „Finanzloch“, oder die seit vierzig Jahren anstehende Verwaltungsreform, nicht mehr regieren lassen. Die Steiermark ist kein Testlauf in dieser Hinsicht, aber wenn sie es nicht begreifen, unsere Altlastparteien, dann werden sie bei jeder Wahl etwas mehr reduziert. Bis, ja bis sie zu Kleinparteien geschrumpft oder ganz weg sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Rupert Rosenberger, Fischbach

# Kunsthaus Weiz

## Veranstaltungshöhepunkte

### Sommerkonzert des Stadtorchesters Weiz am 13. Juni



Werke von Ludwig van Beethoven (Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93), Robert Schumann (Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54, am

Klavier: William Fong) und Arvo Pärt (Cantus in Memory of Benjamin Britten) stehen am Programm des Sommerkonzerts des Weizer Stadtorchesters unter der Leitung von Dejan Dacic am 13. Juni im Kunsthaus. Univ. Prof. Dr. Harald Haslmayr moderiert dieses Orchesterkonzert.

### Schrammelkonzert „Wiener Mentalität & Steirischer Brauch“ am 19. Juni



Das Trio Malat-Hirschfeld (H2M) – eine einzigartige Besetzung in der Schrammelgeschichte - ist am 19. Juni im Hannes-Schwarz-Saal zu Gast. Die neue Besetzung, Harmonika, Klarinette und Gitarre, also ohne Geigen, hat einen besonderen

klanglichen Reiz. Mühevoll arrangierte Peter Hirschfeld einige Stücke für diese Besetzung neu, die Geigenstimmen mussten auf Klarinette und Harmonika aufgeteilt werden, aber der ausgezeichnete Klangkörper, welcher daraus entstanden ist, hat den Aufwand entlohnt. Kurt Hirschfeld spielt die G-Klarinette und singt alte Wiener Lieder. Rudi Malat singt zu seinem Spiel mit der Knopffharmonika, wenn es die Stimmung erfordert, "Lieder aus der untersten Lad" und Peter Hirschfeld begleitet die beiden mit der Alt Wiener Kontragaritarre.

### ABBA GOLD – die Show – am 9. Juli



ABBA GOLD heißt die Show, die die unvergessenen Songs von Agnetha, Anni-Frid, Björn und Benny in einer furiosen Live-Inszenierung wieder aufleben lässt. Ziel des Produzenten Werner Leonard, seines Zeichens Gründungsmitglied des Palast Orchester mit seinem Sänger Max Raabe sowie künstlerischer Leiter und Produzent von ABBA MANIA, ist es, die vielleicht beste Popband aller Zeiten und ihre Musik nicht in Vergessenheit geraten zu lassen – zu sehen am 9. Juli im Kunsthaus Weiz.



**Tipp für Familien:** Am 3. Juli ist um 16 Uhr das Tabor-Theater mit „Pipi Langstrumpf“ im Kunsthaus zu Gast. Tickets sind wie für alle Kunsthaus-Veranstaltungen bei den Ö-Ticket-Verkaufsstellen, im Kulturbüro oder auch im Kunsthaus-Onlineshop erhältlich: [www.kunsthau-weiz.at](http://www.kunsthau-weiz.at).



**Sommerausstellung:** „Fluxus und Happening“ – das Weizer Kunsthaus zeigt von 19. Juni bis 15. August 2015 Spitzenwerke dieser Kunstrichtungen. Arbeiten von Fluxuskünstlern wie Beuys, Rühm, Spoerri, Joe Jones uva. sind donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr zu besichtigen.

kunsthau.  
weiz

**Karten/Infos:** Ö-Ticket  
Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620  
[www.kunsthau-weiz.at](http://www.kunsthau-weiz.at)

Fr, 29.05., 19 Uhr, Stadtgalerie  
Kunsthauweiz Akunale

Sa, 30.05., 19:30 Uhr, Kunsthaus  
Klangvision: Pannonische Philharmonie

Di, 02.06., & Mi, 03.06., 19:30 Uhr, Kunsthaus  
Vocal Jazz Night der Musikschule

Fr, 05.06., 20 Uhr, Kunsthaus  
Lange Nacht des Kabarets – ausverkauft!

Mi, 10.06., 19:30 Uhr, Kunsthaus  
Ermi Oma: „Ärger-Therapie“ – ausverkauft!

Do, 11.06., 19:30 Uhr Weberhaus/Galerie  
Vernissage: Bild Welt Bild  
Lehrgang Ästhetische Spurensuche an der  
Kirchlich Pädagogischen Hochschule Graz  
Ausstellung bis 26.6.

Sa, 13.06., 19:30 Uhr, Kunsthaus  
Sommerkonzert Stadtorchester Weiz  
Leitung: Dejan Dacic, Klavier: William Fong.

Do, 18.06., 19:30 Uhr, Stadtgalerie  
Vernissage: Fluxus, Happening und konkrete Poesie  
Arbeiten der Fluxuskünstler Beuys, Rühm, Spoerri & Joe Jones  
Ausstellung bis 15.08.

Fr, 19.06., 19:30 Uhr, Schwarz-Saal  
Konzert: Wiener Mentalität & Steirischer Brauch  
Schrammelmusik vom Trio Malat-Hirschfeld

Sa, 27.06., und So, 28.06., 16:30 Uhr, Kunsthaus  
Kindertanzaufführung der Ballettschule Gmoser

Do, 02.07., 19:30 Uhr, Weberhaus/Galerie  
Vernissage: Evelio Moreno  
Ausstellung bis 17.07.

Fr, 03.07., 16 Uhr, Kunsthaus  
Kindertheater: Pipi Langstrumpf

Sa, 04.07., 17 Uhr, Volkshaus  
Ballettschülervorstellung der Ballettschule Reinisch

Do, 09.07., 19:30 Uhr, Kunsthaus  
ABBA-Gold - The Concert Show

## Zum Leserbrief „Arbeitslosigkeit: Das Schlimmste kommt erst auf uns zu.“



Sehr geehrte/r Frau oder Herr unbekannt. Sie beschreiben in Ihrem Leserbrief die aktuelle österreichische Arbeitsmarktsituation, die Ursachen dafür, Auswirkungen und bringen Vorschläge, was man dagegen tun könnte. Gut, dass Sie sich darüber Gedanken machen. Sie mögen in all diesen Punkten Recht

haben. Das alles ist aber nur Symptombekämpfung. Die Ursache liegt ganz wo anders. Dazu eine kleine Geschichte: Nehmen wir an, eine gewisse Anzahl von Menschen wird auf einer kleinen, von der Außenwelt abgeschnittenen Insel ausgesetzt. Diese Menschen werden zu Beginn sehr viel arbeiten müssen, um überleben zu können. Sie werden vermutlich die Insel erkunden, sich darum kümmern, wie sie sich ernähren können und eine Unterkunft bauen. Wenn das erledigt ist und die Menschen vielleicht eine einfache Möglichkeit gefunden haben, sich ihr Essen zu beschaffen, dann haben sie schlicht und einfach weniger zu tun. Mit der Zeit werden neue Bedürfnisse erfüllen zu sein und neue Techniken entstehen, Fortschritt findet statt. Nebenbei achten sie selbstverständlich darauf, ihre Lebensgrundlage auf der Insel nicht zu zerstören. Anfangs arbeiteten diese Menschen vielleicht 16 Stunden pro Tag um zu überleben. Irgendwann sind sie dann soweit, dass sie vielleicht mit drei Stunden Arbeit pro Tag auskommen, weil alles vereinfacht und automatisiert wurde.

Niemand würde dort auf die Idee kommen zu sagen: „Hilfe, wir haben keine Arbeit mehr, wir verarmen!“ So ein ähnliches Szenario prophezeite im Jahr 1930 einer der bedeutendsten Ökonomen seiner Zeit, John Maynard Keynes für die Welt, in der wir heute leben. Warum ist das nicht eingetreten? Die Technik ist so weit fortgeschritten, daran kann es nicht liegen, da lag Keynes vollkommen richtig. Was ist mit der Arbeitszeit passiert? Hier spüren ganz viele Menschen das Gegenteil. Ein Vollzeitjob reicht oft nur knapp oder gar nicht mehr zum Leben. Die Firmen fordern immer mehr und mehr. Von Jahr zu Jahr wird die Schraube enger gedreht, so dass immer weniger Spielraum bleibt – „working poor“ gibt es auch in Österreich. Wir können davon ausgehen, dass es in einem gesättigten Industrieland wie Österreich nicht genug vernünftige Arbeitsplätze gibt. Sollen wir immer mehr unnötige, künstliche Beschäftigung schaffen? Und das auf Kosten der Umwelt – wir zerstören schon lange unsere Lebensgrundlage. Vergessen wir nicht, die Erde ist endlich und vom Universum aus gesehen nur eine ganz kleine, unwichtige Insel. Und warum „müssen“ wir das alles? Nur um ein gieriges, ja un-

ersättliches, die Bevölkerung verarmendes, völlig aus dem Ruder gelaufenes Finanzsystem aufrecht zu erhalten, welches ohnehin zum Untergang verurteilt ist. Erst wenn dieses Grundproblem gelöst ist – und das wird eine ganz gewaltige Aufgabe sein – kann man über viele andere Dinge diskutieren, z.B. ob man die Arbeitszeit senken soll oder ein bedingungsloses Grundeinkommen einführt. Die Anstrengungen wären es wert. Die Insel der Seligen wartet auf uns! Aber um es abschließend mit dem deutschen Komiker Volker Pispers zu sagen: „Wir haben eine Demokratie. Und Sie kriegen in einer Demokratie keine Mehrheit für eine Politik, von der 90% der Bevölkerung profitieren würden.“

Karl Goldgruber ■

## Damals im Jahr 2015 – ein Rückblick aus der Zukunft

Damals, im Jahr 2015, gab es ein Land, welches seine Schulden nicht bezahlen konnte. Dieses Land nannte sich Griechenland, einst war es sogar der Erfinder der Demokratie. Ein über tausende von Jahren stolzes Volk hatte einen sagenhaften wirtschaftlichen Abstieg hingelegt, der seinesgleichen suchte. Die Griechen waren im Euro-Raum und hatten keine eigene Währung, sondern sie waren in der großen Verbandsgemeinschaft des Euro-Geldes. Geld war damals aber dringend nötig. Es wurde gebraucht, um Produkte und Dienstleistungen untereinander zu tauschen. Griechenland stand innerhalb dieses Euro-Raumes mit Abstand am schlechtesten da. Genau darum ging es. Denn komischerweise forderte man genau von diesem Land ein, dass es seine Schulden zurückzahlen soll, obwohl das für jedes Land unmöglich war. Selbst bei den sogenannten reichen Ländern im Euro-Raum, wie z. B. Österreich, Deutschland oder Niederlande stiegen die Schulden immer weiter und weiter. Als Staat war es systembedingt nämlich gar nicht möglich, seine Schulden zurückzuzahlen.

Das Problem war, dass die Griechen nicht berechtigt waren, ihr eigenes Geld nach eigenen Regeln zu drucken, zu erschaffen. Denn die einzelnen Länder mussten sich dieses Geld von privaten Geschäftsleuten (Banken) mieten und dafür Zinsen zahlen. Eigentlich mietete man zum Großteil virtuelles Geld, denn über 90 % des im Umlauf befindlichen Geldes war Giralgeld. Das waren einfach Zahlen im Computer, die nur Banken erschaffen durften. Den kleinen Rest nannte man Bargeld – das waren gemietete Zahlen, welche auf Papierzettelchen gedruckt wurden. Die Einwohner eines Landes – man nannte sie Bürger – hafteten für diese Zahlenspielererei. Bürger, das leitete sich vom „Bürgen“ ab. Soweit, so gut. Blöd dabei war nur der unangenehme Nebeneffekt dieser Wirtschaftsart, nämlich, dass die privaten Zahlungsvermieter (Banken) gemäß ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen jedes Jahr mehr Zahlen zurückverlangen durften, als sie verborgt hatten. Zinsen nannte man das. Zahlen, die nicht vorhanden waren und auch nicht selbst gemacht werden konnten. So steckte man in einem Dilemma. Man musste immer neues Geld mieten, um die Zinsen bezahlen zu

können. Der Zinsanteil wurde damit von Jahr zu Jahr höher und höher. Durch den Zinseszins-Effekt wuchs er sogar exponentiell an. Das andere sich ergebende Problem war, dass sich in Griechenland (wie auch in anderen Ländern) große, private Firmen und Konzerne angesiedelt hatten, welche letztlich auch den Effekt hatten, große Summen an gemieteten Zahlen ins Ausland zu transferieren. Das Land stand vor einem unlöslichen Problem. Man versuchte, die Bürger bzw. Bürgen mit immer höheren Steuern zu belasten um die steigenden „Zahlen-Mieten“ bedienen zu können. Auch stiegen die Gebühren für alltägliche Dinge und Grundbedürfnisse wie Wasser, Energie oder gemeinschaftliche Einrichtungen, welche ansonsten zum Selbstkostenpreis angeboten worden wären. Das alles brachte natürlich so gut wie gar nichts, denn rein mathematisch war es für Griechenland unmöglich, seine Schulden zu bezahlen. Aber man hatte einen Vertrag mit den Zahlenvermietern. Was sollte man tun? Die Zahlenvermieter forderten den Verkauf und die Privatisierung vom Gemeinschaftsgut der Einwohner, wie z.B. der Wasserversorgung, Strom und Infrastruktur an die privaten Großkonzerne (welche oft mit den Zahlenvermietern unter einer Decke steckten). „Privatisieren“, das Wort bedeutete eigentlich „berauben“ – und nichts anderes war es auch. Denn die Großkonzerne konnten jetzt jedem Bürger das Geld direkt, ohne Umweg, aus der Tasche ziehen. War das das eigentliche Ziel dieser Enteignung?

Klarerweise konnte auch das nicht längerfristig gutgehen. Logischerweise waren das Land und seine Einwohner irgendwann am Ende. Denn gleichzeitig stiegen die Kosten für die Grundversorgung. Woher sollten die Zahlen (Geld) kommen, wenn man alles verkauft und ausgelagert hatte bzw. ausgesaugt und zerstört wurde. Ja, man produzierte selber immer weniger, weil man es aus Kostengründen „outsourct“ hatte. Mittlerweile war Griechenland nicht nur von den gemieteten Zahlen abhängig, sondern ebenso vom Import von Gütern des täglichen Bedarfs. Die Bürger der anderen Staaten beschimpften die Griechen als faul. Sie begriffen nicht, dass auch ihrem Land früher oder später dasselbe Schicksal bevorstand. Schließlich wurde in allen Euro-Ländern das selbe „Zahlenvermietenspiel“ verwendet, welches die eigentliche Ursache des Übels war. Auch Österreich stand sprichwörtlich das Wasser bis zum Hals. Viele reale Werte, Grundstücke und Rohstoffe waren bereits in den Händen der Zahlenvermieter und Konzerne. Wie sollte es weitergehen? Warum spielten alle Staaten weiter mit? Niemand konnte das Spiel gegen die Zahlenvermieter gewinnen. Wurden die Politiker unter Druck gesetzt, gekauft oder verstanden sie nicht? Warum wurde das Volk getäuscht? Warum wurde man gegenseitig aufgehetzt? Das alles, obwohl es Alternativen gab!

*Karl Goldgruber*

## Leserbrief

### KIKERIKI sei Dank



Sehr geehrter Herr Steinmann, als aufmerksamer Leser habe ich mich schon auf eine Veränderung in der Gesellschaft vorbereitet. KIKERIKI sei Dank!

*Josef Predota*

## Leserbrief

### zum steigenden Sozialversicherungsbeitrag

Sg. Herr Steinmann, lieber Kikeriki!

Unsere Politiker haben mit der Steuerreform nur eine Umverteilungsreform zustande gebracht! Im Börserl bleibt uns wegen der Gegenfinanzierung gar nichts. Der versprochene Tausender wird, genauso wie der „Ederertausender“ seinerzeit, nie wirksam werden. Ich bin Mindestrentner und meine Frau hat kein Einkommen. Ende 2016 bekommen wir angeblich eine Gutschrift von 110.-. Dafür steigt aber der Sozialversicherungsbeitrag und alles wird wieder teurer.

Anbei Auszug aus SVA Nachrichten:

*F. Reifböck, Friedberg*

### Entlastung durch Steuerreform für Kleinunternehmer und Pensionisten:

Selbständige, die bei der SVA versichert sind und keine Einkommensteuer zahlen, sollen ab 2016 — analog zu den Arbeitnehmern — entlastet werden. Die konkrete Umsetzung der Entlastung wird im Rahmen von gesetzlichen Änderungen bis spätestens Juli erfolgen. Ebenso sollen Pensionisten als Negativsteuer 50% der Sozialversicherungsbeiträge, maximal 110 Euro im Jahr, rückerstattet erhalten. Ein Wermutstropfen: Im Jahr 2016 ist eine außerordentliche Anhebung der Höchstbeitragsgrundlage um 100 Euro geplant. Damit würden die Sozialversicherungsbeiträge um 27 Euro pro Monat steigen. Gleichzeitig erhöht sich jedoch automatisch die spätere Pensionsleistung.

## Man wird doch noch fragen dürfen...

Warum die österreichische Bundesregierung und ihr Ober-sparmeister, der frühere Obmann der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, Hans Jörg Schelling, alles tun, damit die Volkswirtschaft der einstmaligen Alpenrepublik von der Überholspur auf die Kriechspur wechselt. Österreich und seinem Finanzminister scheint die Luft ausgegangen zu sein. Was Österreich braucht ist ein Reform-Ruck in allen Bereichen, auf den Universitäten, in der Wirtschaft, der Kultur und natürlich bei den Medien. Doch dies scheint dem Herzogenburger Winzer Schelling und seinem Bundeskanzler nicht einzufallen.

So wird die künftige Presseförderung derzeit ausschließlich mit dem 58 Mitglieder großen Arbeitgeberverband Österreichischer Zeitungen verhandelt. Diesem gehören so ziemlich alle Kirchenzeitungen, aber auch der Falter – nicht aber alle Tageszeitungen an; auch nicht die Journalistenorganisationen. Der ganz rasche Aufbau eines Medienstandortes Österreich, der nicht nur neue Medienprodukte im Printbereich, Online, Radio- und Fernsehen „erfindet“, sondern auch als Hard- und Softwarelieferant dienen kann, schafft neue, qualifizierte Arbeitsplätze in der Medienbranche. So einfach kann man die Presseförderung reformieren.

meint Ihr Fred Turnheim

*Quelle: Statement, Ausgabe April/Mai 2015*

# Leserbrief

Liebe Leserfreunde vom Aufwecker KIKERIKI

Ich möchte meinen Leserbrief mit einem leicht abgeänderten Spruch von der Biene, der Fleißigen, beginnen: „Eine Wespe sagt zur Biene, die ja gar so wehrlos und zerbrechlich: Weißt du, alle Menschen sind bestechlich!“ Die Biene ist auch in der Ökoregion schon sehr gefährdet.

**Wahlanalyse:** Wir stehen schon wieder vor einer Wahl (Landtagswahl). So wurde erst vor wenigen Wochen die Reformpolitik der Reformpartner von der GR-Wahl/Gemeindefusion analysiert und diskutiert. Günter Entschitsch von Radio Stmk. diskutierte mit den Chefs zweier Tageszeitungen und einem Politologen. Für mein Gefühl war diese Analyse sehr einseitig und, wie "von oben befohlen", nur als großes Positivum dargestellt. Aber das Thema GELD/Sachlichkeit/Wirtschaftlichkeit wurde von den vier Diskussionsteilnehmern gemieden/verschwiegen. Dafür wurde loblich darauf hingewiesen, dass der Großteil der Bgm. die Fusion/en freiwillig angenommen/akzeptiert hat. Das ist doch die wahre "Unwahrheit". Denn diese große Freiwilligkeit wurde meiner Meinung nach mit **"ZUCKERBROT und PEITSCH"**

... "freiwillig erzwungen". Schließlich gab's nur eines: Bei Freiwilligkeit gibt's 50.000 Euro-Geld-Infusion; Gemeinden, die dagegen beim OGH klagen, erhalten NULL Euro Prämie und zusätzlich sind auch noch die Gerichtskosten zu bezahlen. Fusionsiert aber wird sowieso, aus, pasta!

## "MACHTBÜNDELUNG"

Es scheint mir, die zwei Landeschefs glauben, dass die Höchstrichter, die Presse, der Rundfunk, die Politologen und Meinungsmacher in einem Kaufhaus wohnen, wo man mit Geld alles bekommen kann. Es kommt mir vor, sie haben/"hatten" damit Erfolg - die Zukunftspartner. **Denn:** Die Fusions-Partner wußten vom OGH schon vorher, dass die klagenden Bgm. beim OGH kaum Erfolg haben werden. UND sie wußten auch, wieviel eine Klage jeden Bgm. kostet!! Weiters war die Diskussion/Analyse in Radio Stmk. meiner Meinung nach sehr einseitig und wohlwollend für die Reformpartner geführt. Die Tageszeitungen, besonders die Krone, schienen mir von ihrer neutralen Haltung abgekommen und den Reformpartnern einen großen Schritt nähergekommen zu sein. Betreff Leserbriefe, wurden die Unangenehmen vielleicht gar einbehalten? Sonst gibt es von jeder Aktualität sofort die Leserbriefe. Aber bei dieser Jahrhundert-Vorschlaghammer-Aktion(Fusion) fehlten sie völlig, warum? Außerdem wurden uns vom Rundfunk und von den Tageszeitungen die Gesamtkosten der "Lock- und Bestechungsprämie" an die Bürgermeister vorenthalten. Und stimmt es, ich habe es gelesen, dass zusammen 300.000 Euro an zwei Tageszeitungen vom Land überwiesen werden/wurden?

## TOTAL "VERHEIMLICHT" ...von den Medien

...wurde allen Steirerinnen und Steirern die "Sprengung"/Spaltung der vom Land bereits Ende 2010 längst fix festgelegten Fusion der Gemeinde Kaindorf, wo die Gemeinden Dienersdorf, Hartl, Hofkirchen und Tiefenbach - alle im Pfarrbereich der Marktgemeinde Kaindorf/Ökoregion - sehr sinnvoll zusammenfusioniert wurden. Doch nach zwei Jahren war Bgm. Grassl von Hartl plötzlich nicht bereit, "sein Geld" nach Kaindorf zu geben

und "sprengte" die Kaindorf-Fusion in der Ökoregion. Er gründete mit Bgm. Singer/Tiefenbach und Bgm. Radl/Großhart, eine eigene Gemeinde Hartl. Die Bgm. Singer und Radl wollen ihr Geld unbedingt nach Hartl geben, aber sämtliche Infrastruktur von Kaindorf und/bzw. Bad Waltersdorf wollen sie ja eh nach wie vor in Anspruch nehmen für ihre Gemeindebürger. Ist doch sehr beruhigend?! Die, wie vorgesehen, wirtschaftlichere Großgemeinde Kaindorf wurde ohne OGH-Urteil zerrissen, aber alles ist vergessen. Denn im "EINBLICK" der Ökoregion wurde den Gemeinderäten gedankt für ihren Weitblick!

## SEHR AKTIVES KAINDORF:

Unlängst nach einem Begräbnis fand das Totenmahl im Nachbarsort statt! Hr. Grassl und Hr. Singer! Kaindorf hat alles, von Landgasthaus, Cafes, bis zum Hotel. Ist im Schulbereich top. Hat, was ja nicht mehr selbstverständlich ist, sogar noch das Postamt erhalten und hat auch noch die Polizei - für all unsere Sicherheit und Ordnung. Ich grüße ganz herzlich die Gemeinde/Ökoregion Kaindorf und die "EGO-Region" mit Bgm. Hermann Grassl  
...herzlichst Rupert Gutmann

# Leserbrief

## Gleichbehandlung

Sehr geehrter Herr Hofrat Magister Max Wiesenhofer!

Als Bezirkshauptmann von Hartberg - Fürstenfeld haben Sie sich mit Ihren Beamten als Vorreiter für die Verschließung Artesischer Brunnen besonders hervorgetan. Zu hinterfragen wäre, wie es mit der Gleichbehandlung aller Arteserbrunnenbesitzer in der Steiermark steht, denn die restlichen Bezirkshauptmannkollegen haben sich in dieser Angelegenheit weitaus zurückhaltender verhalten. Im Anhang übermittle ich Ihnen ein Schreiben an Herrn Landesrat Ökonomierat Johann Seitinger. Wie Sie dem Schreiben entnehmen können, kritisieren wir auf das Schärfste das Verhalten einiger seiner Beamten. Unsere Kritik besteht darin, dass wir die Zusammenarbeit einiger Beamten mit einem gemeinnützigen lobbyistischen Verein, dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, für äußerst bedenklich halten. Wir mussten feststellen, dass auch einer Ihrer Beamten, Herr Magister Klaus Ebner, an der Erstellung des ÖWAV-Regelblattes 218 mitgewirkt hat. Wir vertreten die Rechtsmeinung, dass ein Verein wie der ÖWAV gar nicht berechtigt ist, ein Regelblatt zu entwerfen. In diesem Zusammenhang hätten wir an Sie, Herr Hofrat Magister Max Wiesenhofer, folgende Fragen :

1. **Stellen die mitwirkenden Beamten ihr sogenanntes "Fachwissen" dem ÖWAV gratis zur Verfügung oder muss dafür der Steuerzahler aufkommen?**
2. **Wie verhält es sich mit dem persönlichen Datenschutz der Arteserbrunnenbesitzer ?**
3. **Werden hier im Landesdienst erarbeitete Erkenntnisse eins zu eins an einen gemeinnützigen lobbyistischen Verein weitergegeben?**
4. **Welche Rolle spielt bei dieser Vorgangsweise das Amtsgeheimnis?**

Wir rechnen damit, dass wir auf unsere Fragen von Ihnen in den nächsten Tagen eine Antwort erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Dieter Spörk, Interessengemeinschaft der Arteser Steiermark

## Kunden sind von der dauerhaften Haarentfernung begeistert!



Wer träumt nicht, sich an gewissen Stellen nicht ständig rasieren zu müssen? Deshalb entscheiden sich immer mehr Männer und Frauen für eine dauerhafte Haarentfernung mittels Laser. Ob Damenbart, Achselhaare, lästige Haare im Intimbereich, am Rücken, an den Beinen oder im Brustbereich: Mit einer dauerhaften Haarentfernung gehören diese Probleme der Vergangenheit an. Manuela Wesselowitsch, Betreiberin des Gesundheitsstudios „Im Gleichgewicht“ in Gleisdorf bietet die schonende Möglichkeit der Haarentfernung mittels IPL Laser an. Zahlreiche zufriedene Kunden, mittlerweile aus der ganzen Süd-Ost-Steiermark, sind von den Ergebnissen begeistert. Denn je nach Haartyp ist man bereits nach mehreren Behandlungen dauerhaft haarfrei, und das zu leistbaren Behandlungspreisen. Informieren Sie sich kostenlos über diese tolle Möglichkeit, dauerhaft haarfrei zu werden unter 0664 / 25 20 430 oder kommen Sie im Studio am Florianiplatz 18-19 in Gleisdorf vorbei.

Werbung

**MACH  
ICH  
DOCH  
GLATT!**

**DAUERHAFTE  
HAARENTFERNUNG  
LEICHT GEMACHT**

I SICHER UND OHNE NEBENWIRKUNGEN I  
I AUCH FÜR HELLE HAARTYPEN I  
I KURZE BEHANDLUNGSZEIT I

**NIE WIEDER RASIEREN, EPILIEREN  
ODER WACHSEN!**

**Manuela Wesselowitsch** | Florianiplatz 18-19  
8200 Gleisdorf | Raiffeisenpassage  
office@im-gleichgewicht.at  
www.im-gleichgewicht.at | Tel. 0664-25 20 430

Werbung

# Der Kikeriki auf der Grazer Messe



Die Grazer Frühjahrsmesse lockte wieder zahlreiche Besucher nach Graz! Legendär ist mittlerweile der Stand der Firma Rosel, der bereits seit Bestehen der Grazer Messe mit seinem Unternehmen vertreten ist. Komm. Rat Josef Rosel betreut seinen Stand mit seinen 93 Jahren noch persönlich! Messeaussteller aus dem Outdoorbereich warteten auf: Der Sommergarten der Firma Svboda lädt zum gemütlichen Verweilen ein! Der Spezialist für die passenden Garten und Outdoormöbel ist die Firma Teakmaster. Ein Whirlpool der Firma Beta Whirlpools lässt sich ideal unter dem Sommergarten oder im Outdoorbereich platzieren. Für alle, die es nicht zur Messe geschafft haben, halten diese Aussteller exklusiv für die Kikeriki Leser tolle Saisonangebote bereit.

Werbung

## 20 Jahre Kinder und Jugendanwaltschaft

Andrea Sailer | Recht - Rechte - Vorrechte



Vortrag am Mittwoch, 10. Juni, 9.00 Uhr, Seminarhotel Novapark, 8051 Graz, Götting. Im Rahmen der Tagung 10. - 12. Juni mit internationalen Referenten. Programm und Anmeldung unter: [www.kinderanwalt.at](http://www.kinderanwalt.at). Info unter: 0316/877 4921

### WORUM GEHT'S?

Menschenrechte, BürgerInnenrechte, Kinderrechte sind existentiell, besonders für Kinder und Jugendliche, die noch nicht in allen Lebenslagen ihre Rechte selbst durchsetzen können. Daher stellen wir diese Themen ins Zentrum unserer interdisziplinären Fachtagung. Die vortragenden internationalen Experten und Expertinnen beschäftigen sich etwa mit den Lebenschancen armer Kinder, mit Bürgerrechten im Gesundheitsbereich oder im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe – nur um einige Beispiele zu nennen. Und das ist die kija Steiermark: Die Kinder- und Jugendanwaltschaften sind weisungsfreie Einrichtungen, ihr gesetzlicher Auftrag ist es, auf die Umsetzung der Kinderrechte zu achten und diese bekannt zu machen. Die kija berät vertraulich und kostenlos. ■

## Grafendorf: „Ippon Kathi“ ist Judo U 21 Meisterin



Dieser Bericht klingt wie ein Märchen: anlässlich eines internationalen Trainingscamps in Mittersill am 07. Jänner erlitt Katharina Lechner vom ASVÖ Judo Club RB Grafendorf gleich beim ersten Trainingskampf einen Kreuzbandriss und eine Seitenbandüberdehnung, was für viele andere Athletinnen sicher das Karrierende bedeutet hätte, doch „Ippon – Kathie“, wie sie in Fachkreisen genannt wird, wäre nicht Ippon Kathie, wenn sie damals aufgehört hätte, denn das Wort aufgeben existiert in Kathis Wortschatz nicht! Sie besiegte die Nr. 12 der Weltrangliste. Einer der „Väter“ dieses unglaublichen Erfolges ist der Leibnitzer Spitzentrainer Gernot Wenzel, der sich über diese Leistung fast mehr freute als Kathi selbst! Ihre nächsten Mattenauftritte sind die Europacups in Leibnitz, Pács (Ungarn), Prag und Berlin. Ihr heuriges Ziel ist die Qualifikation für die U21 EM in Oberwart (18. – 2. September) – quasi vor ihrer Haustüre! *Quelle: Radio Dauerwelle* ■

## St. Johann/Haide verwirklicht Kultur/Tourismusträume



Die Bemühungen der Gemeindeverantwortlichen für das Wohl ihrer Bürger und der Touristen sind vorbildlich. Auch für das Jahr 2015 hat sich die Gemeinde, im Besonderen die geniale Kulturreferentin SR Helga Glatz, einiges ausgedacht! Eines der St. Johanner Schmuckstücke ist der sogenannte ABC – Park, wo es im September, rechtzeitig zum „Tag des Alphabets“, eine Lesung des Stubenberger Autors Rudi Gigler geben wird, wobei am Vormittag auch eine Lesung der Volksschulkinder und am Abend eine Veranstaltung für Erwachsene angeboten wird. Zu den einzelnen Buchstaben des ABC – Parks wurden auch Pflanzen gesetzt, wodurch ein Garten entstanden ist. Der Slogan des Flyers heißt „Bildung für alle.“ Da ja bekanntlich der Analphabetismus im Steigen ist, soll dieser ABC – Park auch zum Denken darüber anregen. Für Wanderer ganz erfreulich: der Kalorienweg wurde neu adaptiert! *Quelle: Radio Dauerwelle* ■

## BÜRO IN GLEISDORF ZU VERMIETEN!

50m<sup>2</sup>

- Küche
- Dusche und WC
- m<sup>2</sup>: 8,50,- ohne Betriebskosten,

Mobil: 0664 / 39 60 363



## WERBE-HOTLINE

Stefan Lückl: 0664 / 42 31 781  
[lueckl@kikerikizeitung.at](mailto:lueckl@kikerikizeitung.at)



## Im UNO Hartberg geht die Party wieder ab!



Endlich geht die Party im UNO in Hartberg wieder richtig ab! Denn ab sofort öffnet das andere UNO in Hartberg unter der Führung von Tanja Probst wieder jeden Freitag und Samstag seine Pforten. Gefeierte wird von 21 bis 6 Uhr in der Früh! Monatlich mit Top DeJays und cooler Musik! Achtung, das UNO ist mittlerweile ein Treffpunkt für jung und alt geworden. Denn im UNO fühlt sich jeder so richtig wohl. Für alle Gäste und die es noch werden wollen gibt es tolle Shoots und Getränkeaktionen. Und für alle Glückskinder gibt es die Möglichkeit, beim Kauf einer Flasche Finlandia Vodka mit Redbull bis zum 22. August automatisch an einer Verlosung für 2 Karten für das Lake Festival teilzunehmen. Wer richtig feiern und das Wochenende mit toller Musik genießen möchte, darf im UNO in Hartberg nicht fehlen. Tanja Probst und ihr Team freuen sich auf deinen Besuch.

**UNO**  
by Tanja Probst

Werbung



### Lammkeulensteak



Natur oder  
mariniert

per kg  
statt 24,90  
**nur 22,90**

### Brat und Grillkäse vom Schaf



Natur oder  
mit Knoblauch-  
kräutern

per 100g  
statt 2,29  
**nur 1,99**

### WEIZER SCHAFBAUERN

8160 Weiz, Marburgerstraße 45  
Tel.: 03172 / 30 370 15

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr  
Sa.: 9 - 13 Uhr



Werbung

## 20 Jahre Weizer Schafbauern

Impressionen von der Jubiläumsfeier



Werbung

# Stadt Oberwart

## Tag der Musikschulen im Rathaus



**M**usikschülerInnen und PädagogenInnen der Zentralmusikschule Oberwart haben ein kleines Konzert im Rathaussaal gegeben. Sie wollten damit "danke" sagen, weil die Stadtgemeinde Oberwart die Musikschule großzügig unterstützt. Auch in vielen anderen Kommunen des Landes wurde heute musiziert, die Aktion wurde von den Musikschulen initiiert. In Oberwart gab es aber noch etwas zu feiern: Musikschuldirektor Professor Mag. Dr. Josef Baumgartner hatte Geburtstag. Bürgermeister Georg Rosner gratulierte und überreichte ein kleines Geschenk. ■

## Geburtstagsständchen für den Bürgermeister



**D**ie Kindergartenkinder haben Bürgermeister Georg Rosner an seinem Geburtstag mit einem dreisprachigen Ständchen und selbst gebastelten Geschenken überrascht. Ganz nach der Tradition des Kindergartens erhielt der Bürgermeister einen Ehrenplatz und eine Geburtstagskrone. Eine besondere GratulantIn war die kleine Lina, die heute ebenfalls ihren Geburtstag feiert (auf dem Foto am Haarreif zu erkennen). Für den Stadtchef war die Darbietung seiner kleinen BürgerInnen ein besonderer Moment: *"Es berührt mich sehr, wenn die Kleinsten sich so ins Zeug legen, um mir zum Geburtstag zu gratulieren!"* Für die fleißigen Sänger gab es als kleines Dankeschön Süßigkeiten vom Bürgermeister. ■

## Oberwart blüht auf



**D**er Verein "Oberwart blüht auf" hat es sich zum Ziel gesetzt, Rasenflächen durch blühende Blumenwiesen zu ersetzen. Obfrau Martina Schabhüttl erklärt die Hintergründe dazu: "Wir sind der Meinung, dass Rasenflächen nicht mehr zeitgemäß sind und viel Mühe und Geld kosten. Deshalb wollen wir sie nach und nach in bunte Blumenwiesen verwandeln. Die Stadtgemeinde Oberwart unterstützt uns dabei." Für den Verein ist es wichtig, die Vielfalt zu erhalten und die Umwelt wertzuschätzen. Ein neues Bewusstsein für die Natur soll geschaffen werden und BürgerInnen sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Heute wurde mit der Aussaat beim Unterwarter Kreisverkehr und in der Grazerstraße begonnen. Schon bald wird man dort die ersten Blumen bewundern können. ■

## Grenzüberschreitend reiten, wandern und radfahren



**S**eit der Öffnung der Grenzen und Ungarns Beitritt zur EU sind die Möglichkeiten der Kontaktpflege zwischen Österreich und Ungarn noch vielfältiger geworden. Viele pflegen als Touristen nach Budapest oder an den Balaton zu fahren oder nutzen die grenznahe Stadt Steinamanger / Szombathely, um einige Einkäufe zu tätigen oder zu bummeln. Oftmals wird jedoch vergessen, wie schön die Natur ist. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs hat auch die Natur begonnen, sich zu erholen. Wo einst Stacheldraht und Mienen waren, erfreuen sich Mensch und Tier an der grünen Grenze. Besonders beliebt sind diese Gebiete für Wanderer, Radfahrer aber auch Reitfreunde. So lässt sich das Gebiet rund um Schandorf und Narda bestens hoch zu Ross erkunden, dabei können auch die Hügelgräber erforscht werden. Oftmals wurden hier bereits Begehungen zu archäologisch interessanten Fundstellen unternommen. Man kann aber ebenso das breit gefächerte Radnetz nutzen, um beispielsweise an den wunderschönen Teich in Klein-Narda zu gelangen, wo in der Nähe von echten ungarischen Graurindern eine Rast gemacht werden kann. Man kann seine Reise bis nach Szombathely fortführen, um z.B. ins Savaria Museum einzukehren oder ins Dorfmuseum beim Fischteich. Auf dem Heimweg kann man dann über Schandorf fahren, um das Ortsmuseum zu besichtigen oder beim Heimatmuseum Unterwart Station machen. Unser mehrsprachiger Raum ist reich an Natur-, Kultur und geschichtlichen Schätzen und lässt sich auf verschiedene Weise erkunden und erobern. Mehrsprachige Hinweistafeln bzw. Führungen geben dazu Hilfe bzw. Auskunft. ■

# Elektro Mobile Mayer hilft Ihnen mobil zu bleiben



Mit einem Elektromobile von Mayer können Sie sich unabhängig und frei bewegen. Ob Einkaufen oder ein schöner Ausflug mit Freunden oder der Familie - Ihnen steht jetzt nichts mehr im Wege. Ein Elektromobil macht mobil für Aktivitäten, die Ihnen wichtig sind. Die Bedienung ist denkbar einfach. Gegenüber Schlaglöchern und Unebenheiten ist das Elektromobil unempfindlich. Es ist sicher, langlebig, sparsam und das ohne Abgase. Alle Elektromobile werden in Europa produziert und werden auf skandinavische Verhältnisse abgestimmt. So können Sie mit dem Elektromobil von Mayer sogar bei unwegsamem oder steilem Gelände mobil sein. Daher ist das Elektromobil nicht nur bei Senioren, sondern auch bei Jägern und Fischern besonders beliebt. Und für alle, die nicht nur bei Schönwetter mit dem Elektromobil unterwegs sein möchten, gibt es natürlich Kabinenmodelle, damit Sie Ihr Elektromobil das ganze Jahr über nutzen können. Außerdem bietet Elektromobile Mayer jede Form der technischen Unterstützung – ob Umbau, Adaptierung, Reparaturen, Wartung oder Service – zu Hause, unterwegs oder in der eigenen Fachwerkstätte. Im Bedarfsfall stehen auch kostenlose Leihgeräte zur Verfügung. Inhaber Karl Mayer bürgt mit seinem Namen für höchste Qualität und bietet eine 10 Jahre lange Ersatzteilgarantie an. Ihm

ist es wichtig, dass seine Kunden nicht nur Freude mit dem neuen Elektromobil haben, sondern auch stets sicher unterwegs sind. Besuchen Sie die hauseigene Teststrecke der Firma Mayer oder machen Sie vor Ort bei Ihnen zu Hause eine kostenlose Testfahrt. Karl Mayer kommt gerne persönlich und unverbindlich bei Ihnen vorbei und freut sich über Ihren Anruf unter: 0664/305 03 04. Die kostenlose Testfahrt ohne Anfahrtskosten ist in ganz Österreich möglich.

Elz 78 | 8182 Puch bei Weiz  
0664 / 305 03 04  
www.elektromobile-m.at  
karl.mayer@elektromobile-mayer.at

## URLAUB IM TEICHHAUS ÜBER 30 JAHRE ALTER FISCHBESTAND



- 1 Wochenende im Teichhaus mit Fischkarte: 65,-**
- 1 Woche im Teichhaus mit Fischkarte: 130,-**
- 1 Wochenende im Pavillion mit Fischkarte: 75,-**
- 1 Woche im Pavillion mit Fischkarte: 150,-**



Auf den Stegen befinden sich Hütten mit Betten (ab 1. Juni gibt es Strom in den Hütten)

**Hütte mit Bett/Nacht: Euro 5,-/Person**  
**Tageskarte: 10,- | Tag + Nacht: 18,-**

Anmeldung: Herr Julius | Fischaufseher | Tel.: 0036 / 30 32 15 302 | [www.fischerparadies.eu](http://www.fischerparadies.eu)

# Caritas-Flohmarkt zugunsten der Erdbebenopfer in Nepal

Die Bilder der Not aus den verwüsteten Regionen in Nepal haben wir täglich vor Augen. Die Betroffenen sind jetzt besonders auf die Hilfe ihrer Mitmenschen angewiesen – und wir Österreicher sind in der glücklichen Lage, helfen zu können! Deshalb findet in der Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld am Samstag, den 6. Juni 2015 ein Benefiz-Flohmarkt statt, dessen Erlös zur Gänze an die Caritas zur Versorgung der Erdbebenopfer weitergeleitet wird. Sachspenden für den Flohmarkt können am 6. Juni zwischen 7 und 9 Uhr in der Peter-Rosegger-Halle abgegeben werden. (Bitte nur saubere und brauchbare Sachen!) Auch Sach- und Geldspenden unserer Gewerbebetriebe sind herzlich willkommen! Ab 10 Uhr ist dann jeder und jede, groß und klein, eingeladen zu stöbern, mitzunehmen und nach eigenem Ermessen zu spenden.

## Kontakt:

**Karina Schwaiger, Tel.: 0650 7300 601**

Freiwillige zum Auf- und Abbauen können sich gerne melden.



## PV Rudersdorf Eiserne Hochzeit



**D**as Ehepaar Maria und Willi Maier aus Rudersdorf feierte im April das seltene Jubiläum der eisernen Hochzeit. Wenn man als Ehepaar 65 Jahre "eisern" zusammenhält, ist das in der heutigen

Zeit schon etwas ganz Besonderes. Dazu gratulierten LAbg. Ewald Schneckner und Lucia Salber ganz herzlich. Noch viele schöne gemeinsame und gesunde Jahre!

## Leserbrief

### Ein Dankeschön an das LKH Weiz



Meine Tochter Gmoser Alexandra lebt mit einer sehr schweren Behinderung und musste auf Grund einer akuten Lungenentzündung im LKH Weiz Stationär aufgenommen werden. Ich als ihre Mutter wurde als Begleitperson mitaufgenommen. Wir verbrachten 6 Tage auf der Inneren Medizinischen Abteilung. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen dort arbeitenden Menschen bedanken. Es wurde auf unsere Bedürfnisse gut eingegangen. Das ganze Team war aufmerksam und freundlich. Dies alles erleichtert eine so schwierige Situation sehr. Nochmals vielen lieben Dank und alles Gute.

*Alexandra Gmoser und Angelika Paar*

  
**Steinmann**

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz  
Tel.: 03172 2217

[www.steinmann.cc](http://www.steinmann.cc)

NICHT VERGESSEN:

**VATERTAG AM 14. JUNI!**



## Wetterkoglerhaus ab 14. Mai offen



**G**ute Nachricht für alle Wanderer: am 14. Mai um 10.00 Uhr wird das Wetterkoglerhaus am Hochwechsel bis einschließlich 15. November aufgesperrt. Die Hüttenwirtin Vroni Marx und ihr Team freuen sich schon jetzt, Wanderer und andere Gäste begrüßen und bewirten zu können. Wie bereits im Vorjahr wird auch heuer wieder jeden Dienstag (ausgenommen wenn Feiertag) ein Ruhetag eingehalten. Für das heurige „Schwaigen-Reigen“ am 14. Juni ist der Vroni durch die Verpflichtung der „Blaskapelle Makos“ ein ganz großer Wurf gelungen. Am 15. August findet – schon traditionell – die Soldatengedenkmesse des ÖKB statt, heuer veranstaltet von der Ortsgruppe Mönichwald, und am 19. September beschallen die „Pachakuti“ mit ihren südamerikanischen Indianerklängen den Hochwechsel. Die Küche wird generell auf gluten- und laktosefrei umgestellt und an den Wochenenden wird es – so wie früher einmal – einen schmackhaften Schweinsbratgen geben.

**Kontakt:** Veronika Marx  
Neustift am Alpenwalde 34,  
2870 Aspangberg-St. Peter

Quelle: Radio Dauerwelle

## Musikantentreffen

**Großes Sänger- und Musikantentreffen am 25. April des Wildbach Trios beim Stroßeggwirt.**



## Judo: Großer Erfolg für Artur Irmner beim Schülerturnier von ASKÖ Graz



**N**ach seinem Sieg in Wimpasing setzt Artur Irmner (TSV JC Hartberg, U 10, -34kg seine Siegesserie beim Internationalen ASKÖ – Graz Turnier, welches traditionell mit 263 Judoka aus 40 verschiedenen Vereinen aus ganz Österreich (ausgenommen Vorarlberg) und Slowenien bestens besetzt war, nahtlos fort! Auf seinem Weg zu Gold besiegte er seine Gegner, die beiden ATUS Mürz-

schlagfighter Jakob Königshofer und Alexander Halmdienst sowie den Heimatador Elmin Arsanvic nach jeweils nur 30 Sekunden mit Festhaltegriffen.

Aber auch Arturs Judokollegen von TSV Hartberg kämpften sehr stark. Mit Silber erfolgreich waren Michael Mayer und Mera Vanessa, wobei sich Vanessa nach langer Kampfpause toll zurückmeldete. Sie befindet sich, ebenso wie Lena Pichler, die den 3. Platz erreichte, in der Vorbereitung für die steirische Meisterschaft, die Ende Mai stattfindet. Auch Tizian Spener gab mit seinem 3. Platz eine erfolgreiche Talentprobe ab. Dazu erreichte Marie Luise Neubauer und Tristan Spener in ihren Klassen jeweils Platz 4 und Alexander Falk Platz 7. Über diese Ergebnisse freuten sich im besonderen Trainerin Julia Plank und Bezirkstrainer Christian Wagner.

Quelle: Radio Dauerwelle

## Österreichischer 3-D Bogen Cup in Vorau



**Sonnleitner begeht „Majestätsbeleidigung“**

**E**inmal mehr war Vorau ein Wochenende lang die „österreichische Hauptstadt“ der 3D-Bogenschützen! Zugleich war es auch die erste Großveranstaltung der neuen Gemeinde nach der Zusammenlegung. Daher nahmen die Siegerehrungen auch der Vorauer Bürgermeister Mag. Bernhard Spitzer und der 2. Vizebgm., Landtagsabgeordneter Anton Kogler, gemeinsam vor. Alle Assen des österreichischen 3D-Bogensports „pilgerten“ nach Vorau zu einem der schönsten Parcours Österreichs, um dort zwei Tage lang anlässlich des 1. und 2. Durchgangs des Österreich-Cups die ersten Wertungspunkte zu erreichen. Obwohl es bekanntlich am schwierigsten ist zu Hause erfolgreich zu sein, gab es für die Vorauer Bogenschützen etliche Erfolge zu feiern. Aber ausgerechnet dem Aushängeschild der Vorauer Bogenschützen in der Klasse „Veteranen Hunter“, dem regierenden Staatsmeister und Vorjahres Cup-Gesamtsieger Alois Haspl, wagte gleich am ersten Tag jemand, noch dazu ein Vereinskollege, den Sieg im ersten Durchgang – wenn auch nur um ein „winziges Pünktchen“ für sich zu entscheiden. Damit beging Johann Sonnleitner zweifelsohne so etwas Ähnliches wie „Majestätsbeleidigung“. Auf Platz drei in der Tageswertung kam der Präsident der Österreichischen 3D-Schützen Herbert Eicher vom HSV St. Johann im Pongau, der sich, trotz einer ebenfalls ausgezeichneten Leistung, von den beiden Vorauern „die Butter vom Brot hat nehmen lassen müssen“, wie er selbst sagte! Im 2. Durchgang am nächsten Tag allerdings gelang Alois Haspl die prophezeite Revanche und er siegte vor Eicher und Sonnleitner, was für ihn zugleich die Führung in der Gesamtwertung bedeutete. Erfreulicherweise gab es für die Vorauer Bogenschützen neben Haspl und Sonnleitner durch Franz Haberler und Christian Kerschbaumer zwei weitere Tagessiege zu verzeichnen. Gleich zweimal erfolgreich waren Marco und Michele Eiselt sowie Leopold Gremis! Quelle: Radio Dauerwelle

Es ist uns eine Ehre, in Würde den letzten Weg eines Menschen ins „Ewige Licht“ begleiten zu dürfen.

**NEU!**  
Eden Filiale  
Passail  
03179/27200

Markt 9  
Hauptplatz  
8162 Passail



**EDEN**  
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

#### Eden Filialen

Weiz Tel. 0 31 72 / 44 441  
St. Ruprecht a.d.R. Tel. 0 31 78 / 28 585  
Gleisdorf Tel. 0 31 12 / 50 300

Passail Tel. 0 31 79 / 27 200

Anger bei Weiz Tel. 0 31 75 / 26 411  
Kumberg Tel. 0 31 32 / 21 686  
Sinabelkirchen Tel. 0 31 18 / 50 040  
St. Margarethen Tel. 0 31 15 / 27 100  
Pischelsdorf Tel. 0 31 13 / 51 600  
M. Hartmannsdorf Tel. 0 31 14 / 30 420  
Fürstenfeld Tel. 0 33 82 / 71 815

[www.eden.co.at](http://www.eden.co.at)

#### Biograd/Kroatien

Ferienwohnung vollständig eingerichtet, Ideal für 4 - 6 Personen, 30m zum Strand, zu vermieten,  
Mobil: 0664 / 210 44 35

#### Gleisdorf, Wüschendorf

77, 60m<sup>2</sup> Wohnung, 325,- BK: 75,- HZ: 40,-, Küche + Bad eingerichtet.  
0664 / 402 14 15

#### Nagelstudio Isuna

Wir suchen eine selbstständige Fußpflegerin, Kosmetikerin oder Nageldesignerin im Raum Gleisdorf  
Tel: 0676/6176618

#### Sinabelkirchen - Untergroßbau

86m<sup>2</sup> Wohnung, 473,- BK: 87,- HZ: 62,- Küche + Bad eingerichtet. 0664 / 402 14 15

#### SOLARLUX®



Innovation 2015

#### SDL ANOVA

Das neue Terrassendach mit Schiebe-Glas

SDL Anova verbindet edles und modernes Design mit einem fairen Preis bei kurzer Liefer- und Montagezeit.



8344 Bad Gleichenberg  
Tel. 0043 3159 27840  
office@ahsa.co.at | [www.ahsa.co.at](http://www.ahsa.co.at)

#### GESCHÄFTS-, BÜRO- oder PRAXISRÄUME

25 m<sup>2</sup> bis 320 m<sup>2</sup>  
Manninger Möbel,  
8261 Sinabelkirchen 107,  
Mobil: 0664 253 266 5

## Impressum

**Impressum** Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:** Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4  
E-Mail [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at) | Druck und Grafik: Steinmann

**Auflage: 80.342 Stück**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.



#### Gleisdorf Neubau

**Suchen Sie was Besonderes?**

Gleisdorf Neubau Doppelhaushälfte Nähe Schwimmbad 150m<sup>2</sup> Wohnfläche mit Keller, 21m<sup>2</sup> Terrasse, 12 m<sup>2</sup> Balkon, 47m<sup>2</sup> Dachterrasse mit Dusche, 3 Carport.

**Kaufen oder Mieten**



#### Gleisdorf - Lohnberg

Gasthaus Frühstückspension, Heuriger oder Buschenschank, 8 Zweibett-, 1 Einbettzimmer (3-4 Stern) Erstbezug, Privatwohnung, 30 PKW und 2 Bus Parkplätze, 120 Sitzplätze innen plus Terrasse.

Miete € 1.800,- exkl;

**KP € 299.000,- exkl.**



#### Gleisdorf Nähe Pircha 30

Massiv-Reihenhaus mit 16cm Vollwärmeschutz, Fußbodenheizung mit Luftwärmepumpe 108m<sup>2</sup> Wohnfläche, 24m<sup>2</sup> Terrasse + Grünfläche, 13m<sup>2</sup> Balkon, 1 Wohn-Kochbereich, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wanne und Dusche, 2 WC, 2 Carport in Stahl und Alu

**Kaufen oder Mieten**



#### St. Kathrein am Hauenstein

Ca. 1000m Seehöhe, Erstbezug

Nähe Hauereckklift, 8 Ferienwohnungen, 44m<sup>2</sup>, Küche + Bad eingerichtet, 2 Wohnungen, Dachgeschoss, 90 - 100 m<sup>2</sup> nicht fertig gestellt. Ca. 1600m<sup>2</sup> Grund,

**€ 249.000,- exkl.**

**Alle Objekte provisionsfrei! 0664 / 402 14 15**

#### DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART!

und vieles mehr ....

**Josef Darnhofer**

8182 Puch b. Weiz, Elz 34  
Tel.: 0650/260 25 47

[josef.darnhofer@live.at](mailto:josef.darnhofer@live.at)



#### Traktor New Holland TL 70A Allrad



BJ 2005,  
2860 Stunden,  
72 PS  
€ 27.500,-  
Mobil: 0664/1711498

#### Birkfeld - Erstbezug

Hochwertige Mietwohnungen von 73 m<sup>2</sup> - 89 m<sup>2</sup>, Küche eingerichtet, Loggia, Kellerabteil, 1. Bezug Mai 2015, HWB 75

[www.steierhaus.at](http://www.steierhaus.at)

Tel.: 0664 / 52 68 127

#### Gartengarnitur, 2m

lang, 1 Tisch und 2 Bänke mit verzinktem Eisengestell und 40mm Lärchenpfosten, Günstig! 0664 & 47 59 356



**NEUE WOHNANLAGE IM HERZEN VON GLEISDORF  
FÜR EIGENNUTZER UND ANLEGER**

Ob Kleinwohnung oder Maisonette über 2 Etagen mit toller Terrasse und Blick über Gleisdorf, Balkon oder Eigengarten - Erwerben Sie eine erstklassige Wohnung in TOP Lage!

**Wohnungsgrößen: 40 m<sup>2</sup> bis 105 m<sup>2</sup>**  
Tiefgarage | Penthouse | Maisonette

Ihre Ansprechpartner:

Hannes Parmetler  
Volksbank Immobilienservice  
Mobil: 0664/250 8778

Gabriele Messner  
MeGa IMMO Immobilienservice Gleisdorf  
Mobil: 0664 / 250 45 00

**VOLKS BANK**  
IMMOBILIENSERVICE

**Mega immo**  
Messner Gabriele

Werbung

**VOLKS BANK**  
IMMOBILIENSERVICE

**8063 Eggersdorf bei Graz,** 2-geschossiges Haus mit bester Raumaufteilung, dzt. 2 Wohneinheiten - ohne viel Aufwand zu einer WE wieder vereinbar, sonniger Grund mit Fernblick, Doppelgarage, 2 Carport,  
**KP: € 278.000,- Sonnenhaus nahe Graz,** HWB: 111,8 kWh/m<sup>2</sup> a

**8200 Gleisdorf/Ludersdorf, geräumige Wohnung mit großzügiger Loggia** rd. 61 m<sup>2</sup> WNFL., 3 Zimmer, Küche, großzügige Loggia, Parkplatz, Kellerabteil **KP € 126.800,-, BH € 151,- inkl. Heizung - HWB: 115 kWh/m<sup>2</sup> a**

**8330 Feldbach - Stadt,** großzügiges Haus mit parkähnlichem Garten, WNFL. rd. 250 m<sup>2</sup> auf 2 Ebenen gänzlich unterkellert, Extras wie Klimaanlage usw., Carport ..... schöne Stadtrandlage, **KP: € 245.000,- - Familiendomizil, HWB: 52 kWh/m<sup>2</sup> a**

**8063 Eggersdorf bei Graz, Haus mit Charme und Schwimmteich,** sonnig gelegenes Haus in ruhiger Lage, bestens eingeteilte Raumaufteilung auf 2 Ebenen, gänzl. unterkellert, Sonnenterrassen, Schwimmteich usw., **KP € 39.000,-, HWB: 1,77 kWh/m<sup>2</sup> a,**

**8200 Gleisdorf/Ludersdorf, EG-WOHNUNG mit Terrasse und großem Garten,** rd. 79 m<sup>2</sup> WNFL., 3 Zimmer, Terrasse, Garten, Kellerabteil, KFZ-Abstellplatz, **KP: € 139.000,-, BK € 194,- inkl. Heizung - HWB: 115, fGEE: 1,45**

**Zu Mieten**

**8200 Ludersdorf / Gleisdorf - Mietwohnung mit Terrasse** rd. 46 m<sup>2</sup> WNFL., Wohnküche, SZ, VR, Bad/WC, Miete: € 435,-, BK € 135,- inkl. Hzg. HWB: 116 kWh/m<sup>2</sup> a

**8200 Ludersdorf / Gleisdorf - Mietwohnung mit Balkon** -Stadtrandlage, rd. 60 m<sup>2</sup> WNFL., VR, Bad WC, AR, Küche, WZ, 2 Zimmer, Parkplatz, Miete: € 545,-, BK € 171,- inkl. Heizung HWB: 116 kWh/m<sup>2</sup> a

**8200 Gleisdorf - 3-Zimmerwohnung mit Garten** rd. 73 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Wohn-Esszimmer mit Küche, zentrale Lage, Miete: € 695,-, BK 135,- inkl. Heizung, HWB: 30 kWh/m<sup>2</sup> a

**8200 Gleisdorf - Mietwohnung mit Balkon** rd. 74 m<sup>2</sup>, VR, , Bad WC, Wohnküche, WZ, 2 Zimmer, PP, Keller, Miete: € 600,-, BK € 202,- inkl. Heizung, HWB: 76 kWh/m<sup>2</sup> a

**8200 Gleisdorf - 2-Zimmerwohnung mit großzügiger Terrasse** rd. 53 m<sup>2</sup>, Wohn-Esszimmer, Küche, Bad, WC zentrale ruhige Stadtrandlage, Miete: € 440,-, BK 90,- inkl. Heizung, HWB: in Arbeit

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage der Volksbank Steiermark Mitte. Wenn hier kein passendes Objekt für Sie dabei war, rufen Sie an, wir haben noch weitere Angebote für Sie im Programm.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohnungen im Raum Gleisdorf und Weiz - zu kaufen oder zu mieten. Sie suchen einen Käufer bzw. Mieter? Rufen Sie uns an!



Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@hp-volksbankimmobilien.at



Wohnhaus samt Nebengebäude und großzügigen Grundstück nahe Gleisdorf, ca. 6.833 m<sup>2</sup> Grund, ca. 90 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zimmer, Galerie, VR, AR, Bad mit WC, Balkon, Teilkeller, Laube, Nebengebäude, HWB: 195,20, **KP: € 115.000,-**



Kleine Garconniere nahe Gleisdorf, ca. 33 m<sup>2</sup>, freistehendes Modulhaus, 1 großer Raum, Bad/WC, kl. Grünfläche, 2 Parkplätze, HWB: 105,56 Miete: € 433,64 BK: € 20,00 USt: € 45,36 **Gesamt: € 499,00 exkl. HK**

Asphaltierter Lagerplatz mit Sondernutzung in Frequenzlage, nahe der Autobahnanschlussstelle Gleisdorf-Süd, ca. 8.217 m<sup>2</sup>, künftiges Gewerbegebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2-1,0, Anschlüsse am Grundstück bzw. an der Grundstücksgrenze **KP: € 790.000,-**

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500!

**www.mega-immo.at**



Wunderschönes Einfamilienhaus samt Einliegerwohnung in Grünlage nahe Weiz, ca. 1.169 m<sup>2</sup> Grund, ca. 225 m<sup>2</sup> Wfl., 10 Zimmer, Küche, VR, AR, 3 Bäder, 3 WC's, Balkon, Terrasse, Keller, separater Eingang für Wohnung, Doppelgarage, Carport, HWB: 76,30 **KP: € 395.000,-**



Zinshaus mit 6 Wohnungen + Nebengebäude und Grundstück am Stadtrand von Weiz, ca. 1.150 m<sup>2</sup> Grund, ca. 320 m<sup>2</sup> Nfl., Wohnungsgrößen zwischen 44 und 55 m<sup>2</sup>, Kategorie A, Parkplätze am Grundstück, HWB: 115,76 **KP: € 385.000,-**



**Demnächst in unserem Angebot:** Neues Projekt in Gleisdorf! Doppelhaushälften und Eigentumswohnungen nahe dem Gleisdorfer Stadtpark.

Mehr Informationen über unsere Immobilienangebote, sowie Neuigkeiten von MeGa Immo finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500!  
**www.mega-immo.at**

Werbung

Werbung

# VERANSTALTUNGS- UND REISETIPPS

Sommertheater Rettenegg 2015 - 50. Spieljahr

## JEDERMANN

von Hugo von Hofmannsthal, Dialektfassung von Franz Lötler  
als Freiluftaufführung neben der Pfarrkirche Rettenegg  
(bei Schlechtwetter in der Küche)

FR 24. Juli 20.30 Uhr Premierenfeier mit Gratis-Brötchen  
SA 25. Juli 20.30 Uhr SO 26. Juli 16.00 Uhr  
FR 31. Juli 20.30 Uhr SA 1. Aug. 20.30 Uhr  
SO 2. Aug. 16.00 Uhr bei jedem Wetter in der Pfarrkirche  
DO 6. Aug. 20.30 Uhr  
FR 7. Aug. 20.30 Uhr  
SA 8. Aug. 20.30 Uhr  
FR 14. Aug. 20.30 Uhr  
SA 15. Aug. 20.30 Uhr  
SO 16. Aug. 16.00 Uhr

Infos & Karten-  
bestellungen unter  
**0664/4614545**

www.retteneegg.at/theatergruppe

Werbung

NATURPARK  
**arena**  
PÖLLAU BERG

## Steirerbluat NOCHT

20. JUNI 2015

BEGINN: 21.00 UHR

NATURPARKARENA PÖLLAU BERG

TISCHLEREI PLATTENZUSCHNITTE | Kern | SPARKASSE

Werbung

Maschinenring  
Hartbergerland

## Symphonic meets Rock

Live in concert  
**Hermine Pack  
Nina Bernsteiner  
Helmut Tomschitz**

Performt werden u.a. Welthits von  
Robbie Williams, Muse, Queen,  
Shakira und John Miles

**14. Aug. 2015**  
Open Air im Strandbad Stubenberg

Einlass: 18 Uhr | Beginn: 20 Uhr

Tickets jetzt sichern!  
Karten ab sofort unter oeticket.at oder im  
Maschinenring-Büro in Greinbach 273 erhältlich.

oeticket.com

Werbung

Bei jeder  
Witterung!

## FLOH- & HANDWERKS- MARKT

Gemütliche Atmosphäre. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.  
Jeder kann mitbrachen! Handwerk, Alt- und Bastelwaren...

Samstag **6. Juni 2015** 7-12 Uhr

gemeindezentrum  
**thannhausen**

Anmeldungen und Informationen im Gemeindeamt Thannhausen  
und bei GR: Renate Lauchmair, Tel: 0664-88733329

www.thannhausen.at 03172/2015

Werbung

## Unser Auflagegebiet

Bezirk Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Teile Graz-Umgebung\*  
sowie Markt Allhau, Oberwart, Rudersdorf

Keine Mutationen!

Auflage: 80.342 Stk.

\* Semriach, St. Radegund, Weinitzen, Kumberg, Hart-Purgstall, Brodingberg, Eggersdorf, Höf, Nestelbach, Laßnitzhöhe, Kainbach, Hart bei Graz, Raaba, Grambach, Hausmannstätten

Werbung

**EMX PARK**  
ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

OHNE ABGABE: UMWELTFREUNDLICH UND FAST LAUTLOS...  
DAS NEUE OFFROAD-CHALLENGE FÜR JUNG UND ALT  
IM HERZEN DER STEIERMARK

## ELEKTRO MOTOCROSS ACTION

VON APRIL - OKTOBER  
Donnerstag, Freitag, Samstag  
von 9:00 - 19:00 Uhr geöffnet.  
Um längere Wartezeiten zu vermeiden,  
bitten wir um eine kurze Voranmeldung unter:  
0664 99 53 698 oder kontakt@emx-park.at

Werbung

## AKUNALE WEIZER KUNSTFEST

VERNISSAGE - FR 29. Mai 19:00

Ausstellungsdauer: 30.05. bis 06.06.2015 - Do, Fr 15:00-18:00 - Sa 09:00-12:00

KUNSTHAUS - GALERIE  
Kunstgruppe AKU & Mystery Touch Tattoo

LIVE MUSIK  
KUNSTTOMBOLA | KULINARIK

Weitere Infos unter: www.aku-weiz.at sowie www.mysterytouchtattoo.com

Werbung

## IHRE VERANSTALTUNG ODER GASTROANZEIGE

UM  
**EURO 190,-**  
IM KIKERIKI

AUFLAGE: 80.300 STK.

**0664 / 423 17 81**

Werbung

**„EIN SCHUSS  
VOR DEM  
BUG!“**





# Gärtnerei Hutter

Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 031 18/24 42-4

## Großer Saisonabverkauf

### HECKPFLANZEN AKTION



Smaragd-Thujen 30cm hoch: € 2,20  
 Smaragd-Thujen 50cm hoch: € 3,20  
 Smaragd-Thujen 80cm hoch: € 8,-  
 Smaragd-Thujen 1m hoch € 10,-  
 Smaragd-Thujen 1,80m hoch € 20,-

Eiben 40cm hoch € 2,60  
 Eiben 1m hoch € 16,-  
 Liguster, buschig € 1,50  
 Buchsbaum, buschig € 1,50



### BALKON BLUMEN



**ABVERKAUF**  
 ab sofort alles zum  
**1/2 PREIS!**



### BEEREN STRÄUCHER



Heidelbeeren, Himbeeren,  
 Gojibeeren, Stachelbeere,  
 Sanddorn, Schlehe,  
 Kornelkirsche usw. günstig

Immertragende Erdbeeren € 0,50,-  
 Großfruchtige Erdbeeren € 1,-

### OBST BÄUME



**Obstbäume mit Früchten**

Apfelbäume mit roten Blüten  
 rotes Fruchtfleisch, roter Saft

**GÜNSTIG**

### GROSSE AUSWAHL AN STAUDEN

Ca. 60 Sorten

Stauden ab € 1,20

Bodendecker ab € 1,50

Laub und Nadelbäume (Ginkgo) ab € 10,-

Blütensträucher in großer Auswahl **günstig**

**Formgehölze für  
Anlagen und Gärten!**



Frösau 40 · 8261 Sinabelkirchen  
 Tel./Fax 0 31 18 / 24 42 · Mobil 0664 / 110 83 13

*Wir freuen  
 uns auf Ihren Besuch!*